Published and distributed under permit No. 175, authorized by the Act of Oct. 6, 1917, on file at the Post Office of Chicago, Ill.
By order of the President,
A. S. Burleson,
Postmaster General.

Abendpost

Published and distributed under permit No. 175, authorized by the Act of Oct. 6, 1917, on file at the Post Office of Chicago, Ill.
By order of the President,
A. S. Burleson,
Postmaster General.

1 Cent — Chicago, Mittwoch, den 12. Dezember 1917. — ★ 5 Uhr Ausgabe — 1 Cent — 29. Jahrgang. — Nr. 294.

Rußland steht in direkter Friedensverhandlung mit Deutschen!

Untersuchung beginnt

Ueber Mißstände in den militärischen Vorkehrungen.

Regulirung des Braugewerbes.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und den „United Preß Associations".)

Washington, D. C., 12. Dez. Der Militärausschuß des Senats begann eine durchgreifende Untersuchung der militärischen Vorbereitungen der Nation, namentlich im Hinblick auf Untüchtigkeit, kostspielige Verzögerungen in der Ausbildung des neuen Kriegsheeres und Kontraktsbetrügereien.

Kriegssekretär Baker, General William Crozier vom Geschützbüro und Generalquartiermeister Sharpe sind unter den ersten zu vernehmenden Zeugen.

An der Spitze der ausgearbeiteten Fragen steht:

„Warum sind Munitionen für die Alliirten soviel langsamer fabrizirt worden, seit die Ver. Staaten in den Krieg eingetreten sind?"

Es wird auch die Anschuldigung gegen das Kriegsdepartement erhoben, daß es mehr Leute an die Kriegsfront sende, als es Schiffsgelegenheiten beschaffen könne.

Nur 2¾ Prozent Alkohol.

Washington, D. C., 12. Dez. In einer gestern Abend vom Präsidenten Wilson veröffentlichten Proklamation wird der Alkohol für das nach dem ersten Januar des neuen Jahres gebraute Bier nach dem Gewicht gemessen, auf 2¾ Prozent festgesetzt werden. Ferner verbietet der Erlaß bei der Herstellung gemälzter Getränke die Verwendung von mehr als 70 Prozent der im Vorjahre verbrauchten Durchschnittsmenge von Nahrungsmitteln, Obst, Nahrungsmaterial und Futter.

„Nach dem ersten Januar," heißt es in der Proklamation, „darf Niemand Nahrungsmittel, Obst, Nahrungsmittelmaterial oder Futter bei der Herstellung gemälzter Getränke verwenden, wenn er nicht eine Lizenz dafür erwirkt hat und sich den Regeln und Bestimmungen unterwirft, die später für die Herstellung solcher Getränke und ihres Alkoholgehaltes erlassen werden sollen, und Niemand darf solche Getränke importiren, wenn ihm nicht das Schatzamt eine Lizenz dafür ausgestellt hat."

Zwei Verfassungszusätze vorgelegt.

Washington, D. C., 12. Dez. Dem Haus wurde das Prohibitionsamendement zur Bundesverfassung vom Justizausschuß vorgelegt. Auch der Verfassungszusatz für die Einführung des allgemeinen Frauenstimmrechts in den Ver. Staaten wurde unterbreitet.

Ueber das Prohibitionsamendement hat nur noch das Haus eine Entscheidung zu fällen, ehe es den einzelnen Staaten zur Abstimmung überwiesen werden kann, da es im Senat bereits im Laufe der letzten Session angenommen wurde. Der Stimmrechtszusatz muß jedoch in beiden Häusern zur Verhandlung kommen.

Beide Zusätze wurden vom Justizausschuß des Hauses insofern abgeändert, als in ihrer gegenwärtigen Form die Bestimmung getroffen ist, daß sie, vom Tage ihrer Annahme im Kongreß an gerechnet, innerhalb eines Zeitraumes von sieben Jahren als verfallen zu betrachten sind, falls sie bis dahin von den Staaten nicht angenommen, beziehungsweise zurückgewiesen wurden.

Der Prohibitionszusatz würde ein Jahr nach seiner Gutheißung durch die einzelnen Staaten in Wirksamkeit treten. Zur Gutheißung ist eine Zweidrittelmehrheit erforderlich.

Debatte über Zeitungspapierpreise.

Washington, 12. Dez. Fabrikanten, Großhändler und Kunden von Zeitungspapier wurden von der Bundeskommission eingeladen, am kommenden 7. Januar einer Verhandlung beizuwohnen, in der die Festsetzung der Papierpreise bestimmt werden soll.

Explosion in Munitionsfabrik!

Wilmington, Del., 12. Dez. In der Munitionsanlage der „Bethlehem Steel Co." zu New Castle, Del., unweit Wilmington, brach Feuer aus, und es folgten Explosionen geladener Granaten. Man konnte die Explosionen auf Meilen in der Runde spüren.

New York, 12. Dez. Im Büro der „Bethlehem Steel Co." dahier wird versichert, es sei bei der Explosion in dem Munitionslager zu New Castle Niemand verletzt worden, und der angerichtete Schaden habe sich auf eine kleine Abteilung beschränkt.

(In der Anlage zu New Castle, welche bald nach dem Ausbruch des europäischen Krieges gegründet wurde, waren 700 bis 800 Mann angestellt. Die Anlage hatte etwa eine Million Dollars gekostet.)

Eine andere Meldung besagt jedoch, der Chef der Anlage, Jacobs, sei durch eine Granate getroffen, und ihm sei der Kopf abgerissen worden, und das Feuer habe sich auf jedes Gebäude der großen Anlage verbreitet. Das Getöse der Explosionen sei demjenigen bei der Bombardirung einer Stadt ähnlich gewesen.

Zum Unglück in Halifax.

Halifax, 12. Dez. Den letzten Schätzungen zufolge beläuft sich die Zahl derer, die infolge der Explosion ihr Leben einbüßten, auf 1,800. Bestimmt weiß man, daß 800 getötet wurden, und befürchtet wird, daß noch etwa 900 bis 1000 Leichen unter den Trümmerhaufen gefunden werden dürften. Dreihundert bis fünfhundert Personen sind teilweise oder ganz erblindet, und zweihundert Kinder haben ihre beiden Eltern verloren. Das mit Hilfsmittel beladene Postoner Schiff „Calvin Austin" traf heute im Hafen von Halifax ein.

Boston, 12. Dez. Charles O. Bourne von hier teilt heute mit, er habe die Marke angefertigt, welche an einer gefangenen Brieftaube gefunden wurde, ebenso aber auch viele ähnliche. Die Zahlen 29—29 bedeuten weiter nichts, als die Nummer der betreffenden Taube in ihrem Verschlag. Es war das Gerücht verbreitet worden, die Taube hätte eine Botschaft in deutscher Sprache mitgebracht.

Jerusalem fiel ohne Schuß.

Rom, 12. Dez. Der Patriarch von Jerusalem hat dem Vatikan telegraphisch gemeldet, Jerusalem sei vollständig unbeschädigt gewesen, als es von den Briten unter General Allenby besetzt wurde. Es wurde nicht ein einziger Schuß in der Stadt abgeschossen.

Leset die „Sonntagpost"

Trübe Quellen.

Wm. R. Skidmore soll aber reichlich aus ihnen geschöpft haben.

Der Betrieb unsauberer „Gewerbe" wurde zum Schlusse der gestrigen Verhandlungen im Prozesse gegen den ehemaligen Polizeichef Charles S. Healey und seine Mitangeklagten William R. Skidmore und Stephen Barry vor Richter Sabath und Geschworenen einer dichtgedrängten Zuhörerschaft bis in die kleinsten Einzelheiten enthüllt. Durch die Aussagen solcher „Gewerbetreibenden" wird in erster Linie Skidmore belastet, der nach ihren Aussagen die Abgaben der verschiedenen Betriebe mit Leuten wie „Joe" Pilger und „Mike the Pike" Heitler teilte.

Der Zeuge Peter Angelo sagte aus, daß er im Hause 1246 W. Madison Str. eine Lasterhöhle betrieb, daß der Angeklagte Skidmore sein Geschäftsteilhaber dabei gewesen sei und ein Drittel des Gewinnes erhalten habe. Frau Agnes Brandon war die Besitzerin eines „Unternehmens" im Hause 2058 W. Madison Str., und sie bezeugte, daß sie gegen die Zahlung von $20 monatlich an „Stid" vor polizeilicher Belästigung beschützt worden sei. Die Zeugin Mabel Mitler erklärte, „Schaffnerin" für „Joe" Pilger gewesen zu sein, als dieser Gebieter des Hauses, 18 N. Sheldon Str. war. Pilger soll sich seinen „Verdienst" jeden Abend abgeholt und wöchentlich einen bestimmten Tribut an Skidmore abgeführt haben.

Wenn der aus Russisch-Polen gebürtige „Joe" Pilger auch nicht lesen und schreiben kann und das Englische mit fürchterlichen Gutturallauten aus der Tiefe seiner Kehle herausstößt, so kann er doch rechnen und leidet auch nicht an allzu großer Empfindlichkeit hinsichtlich der Art und Weise, wie er sein Geld „macht". Er gab heute im Healey-Prozeß auf dem Zeugenstande unumwunden zu, daß er der Zunft der „Weißen Sklavenhändler" zugehört, und war der Hauptzeuge des heutigen Tages. Er belastete Skidmore am meisten. Seiner Aussage gemäß waren er und Skidmore Geschäftsteilhaber im Betriebe mehrerer Lasterhöhlen. Diese wurden, ehe die Teilhaberschaft bestand, verschiedene Male ausgehoben, worauf Pilger sich an „Stid" wandte. Dieser versprach Abhilfe, und sie wurde auch sofort geleistet. Von dem Moment an, als Skidmore Teilhaber wurde, hörten die Belästigungen auf. Ehren-Pilger erzählte ferner, daß er jeden Morgen um 2 Uhr, nach Geschäftsschluß, die Einnahmen der Häuser abholte und am Mittage desselben Tages zu Skidmore in dessen Wirtschaft an Roben und Lake Str. ging, um die Hälfte des Verdienstes, nachdem er sich selbst 15 Prozent für „Geschäftsunkosten" abgezogen hatte, ablieferte. Solange Skidmore Teilhaber war, sind die verschiedenen „Unternehmungen" Pilgers nur zweimal polizeilich belästigt worden, und als der Zeuge dann Skidmore über diese Geschäftsstörung Vorhaltungen machte, soll dieser gesagt haben, das seien nur zufällige „Pinches".

Handelte in Notwehr.

Es nahm den Geschworenen gestern nur zwei Minuten, um zu der Ueberzeugung zu gelangen, daß Charles Jollo, der des Mordes, begangen an Charles Fusco, angeklagt war, in Notwehr handelte, und er wurde daher freigesprochen. Die Schießerei fand im Hause der Frau Theresa Girrilli, 503 N. Halsted Str., statt.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Heute Abend und morgen unbeständig, wahrscheinlich leichter Schnee; Mindestluftwärme heute Nacht etwa zehn Grad. Morgen kühler. Der Wind wird sich morgen früh zu einem mäßigen bis frischen nordwestlichen gestalten.

Illinois: Heute Abend und morgen unbeständig, wahrscheinlich leichter Schnee. Im nördlichen Teil morgen kälter.

Wisconsin: Heute Abend und morgen im Allgemeinen klar. Heute Abend kälter. In den nördlichen und westlichen Teilen „kalte Welle".

Indiana: Heute Abend und morgen wahrscheinlich Schnee; im südlichen Teil heute Abend wärmer. Morgen kälter.

Niedermichigan: Heute Abend und morgen wahrscheinlich Schnee. In den westlichen und nördlichen Teilen heute Abend kälter. Morgen kälter.

Sonnenuntergang, heute: 4:19.
Sonnenaufgang, morgen: 7:10.
Mondaufgang: Morgen früh 6:31.

Temperaturstand.

Nachstehend der Temperaturstand nach den amtlichen Angaben des Wetteramtes:

3 Uhr Nachm.	16	3 Uhr Morgens	8
4 Uhr Nachm.	16	4 Uhr Morgens	7
5 Uhr Nachm.	15	5 Uhr Morgens	8
6 Uhr Abends	13	6 Uhr Morgens	9
7 Uhr Abends	12	7 Uhr Morgens	8
8 Uhr Abends	11	8 Uhr Morgens	9
9 Uhr Abends	10	9 Uhr Morgens	10
10 Uhr Abends	10	10 Uhr Vorm.	13
11 Uhr Abends	10	11 Uhr Vorm.	16
12 Uhr Mitternacht	10	12 Uhr Mittags	18
1 Uhr Morgens	10	1 Uhr Nachm.	20
2 Uhr Morgens	9	2 Uhr Nachm.	[illegible]

Ein Zukunftsbild.

„Alle Wege führen nach Rom."

Von westlichen Kriegsschauplätzen.

Berlin, 12. Dez. (Ueber London.) Das Deutsche Hauptquartier berichtet:

„Es fanden nur mäßig tätige militärische Operationen an der französisch-belgischen Front gestern statt."

Berlin, Montag, 10. Dez. (Verspätet über London, 12. Dez.) Das Große Hauptquartier berichtet von westlichen Fronten:

„Westlicher Kriegsschauplatz, Armeefront Kronprinz Rupprecht von Bayern: An der flandrischen Front sowie in verschiedenen Abschnitten zwischen der Scarpe und St. Quentin von Mittag an verstärktes Artilleriefeuer. Im Lauf eines kleineren Infanteriegefechts wurden die Briten westlich Graincourt aus einigen Schanzenstücken vertrieben. Nördlich La Vacquiere brach ein britischer Angriff nieder.

„Armeefront Deutscher Kronprinz: In kleineren Kampfhandlungen wurde an verschiedenen Teilen der Front eine Anzahl französischer Gefangenen eingebracht. An der Maas artilleristische Tätigkeit lebhaften Karakters, die sich am Abend zu beträchtlicher Heftigkeit steigerte und nach ruhiger Nacht heute früh wieder auflebte.

„Armeefront Herzog Albrecht von Württemberg: Bayrische Landwehr erzwang sich ihren Weg in die französischen Schanzen nördlich Bures, nahm einen Offizier und 41 Mann gefangen und erbeutete mehrere Maschinengeschütze."

Berlin, Dienstag, 11. Dez. (Ueber London.) Das Große Hauptquartier meldete heute Abend:

„Armeefront Kronprinz Rupprecht von Bayern: In Flandern entwickelten sich am Nachmittag viele lebhafte Artilleriduelle.

„Armeefront Deutscher Kronprinz: Lebhafte Feuertätigkeit entlang der ganzen Front. Nordöstlich Craonne brachten unsere Sturmtruppen aus den feindlichen Schanzen 22 französische Gefangene ein. In anderen Abschnitten wurden nach Aufklärungsgefechten gleichfalls Gefangene eingebracht.

„Nach starker Verstärkung der Luftkampfkräfte kam es, besonders an der französischen Front, zu heftigen Luftkämpfen. Der Feind verlor elf Aeroplane und einen Fesselballon.

„Oestlicher Kriegsschauplatz: In Mazedonien waren die Ereignisse bedeutungslos.

„Italienischer Kriegsschauplatz: Zeitweilig lebhaftere Artillerietätigkeit beiderseits der Brenta und am unteren Piave."

London, 12. Dez. Das britische Kriegsamt berichtete Kriegsamt berichtete heute über den Verlauf der Feindseligkeiten an der westlichen Front, wie folgt: Gestern Abend machten wir in der Nähe von Ponruet nördlich von St. Quentin einen erfolgreichen Vorstoß, bei dem wir Gefangene machten und ein Maschinengeschütz erbeuteten.

Die Times verlangt heute in einem in Fettschrift gedruckten Leitartikel eine genaue Untersuchung der Gründe, die zu einer Glückswendung an der britischen Front während der gewaltigen Kämpfe auf der südlichen Seite des neuen Cambrai-Gebietes am 30. November und den folgenden Tagen geführt haben.

Paris, 12. Dez. Das französische Kriegsamt berichtete Nachstehendes über den Verlauf der Kämpfe an der westlichen Front: Deutsche Patrouillen schlichen sich gestern Abend an die französischen Linien nordwestlich von Reims, um Näheres auszukundschaften. In der Gegend von Verdun war die Artillerietätigkeit ziemlich lebhaft. Eine feindliche Abteilung, die nördlich vom Hügel 344 vorzudringen versuchte, wurde zurückgeworfen. An allen anderen Punkten war es während der Nacht ruhig.

Vom italienischen Kriegsschauplatz.

Berlin, 12. Dez. (Ueber London.) Das Deutsche Hauptquartier meldete heute von der italienischen Front:

„In vereinzelten Abschnitten zwischen dem Brenta- und dem Piavefluß haben sich örtliche Gefechte ereignet. Wir machten Gefangene."

Italienisches Hauptquartier in Norditalien, 11. Dez. (Verspätet.) Der erste amerikanische Schuß gegen Oesterreich wurde heute vom Kongreßmann Tinkham von Boston abgefeuert, und zwar am unteren Piavefluß. Herr Tinkhom brachte durch das Anziehen einer Schnur ein 149 Millimeter-Geschütz zur Entladung, und es flog eine Granate über den Fluß in die österreichischen Stellungen.

Verluste in Luftkämpfen.

Berlin, 12. Dez. (Ueber London.) Das Deutsche Hauptquartier verkündet:

„Im Monat November verlor der Feind an den deutschen Fronten 22 Fesselballons und 205 Aeroplane. 85 der letzteren stürzten innerhalb unserer Linien ab, die übrigen sah man in den Stellungen des Feindes abstürzen.

„Wir verloren im Kampf 60 Aeroplane und 2 Fesselballons."

Kleine Kriegsdepeschen.

San Franzisco, Cal., 12. Dez. Alexander v. Girsewald, der frühere deutsche Konsul in Seattle, wurde hier auf Grund eines Präsidentenhaftbefehls als gefährlicher Fremder festgenommen. Nach den Angaben der Bundesbehörden wurde er seit der amerikanischen Kriegserklärung überwacht. Sicheres Geleite nach Deutschland hatte ihm angeblich die Bundesregierung verweigert.

„Nieuw Amsterdam" und Deutschland.

Washington, D. C., 12. Dez. Der holländische Dampfer „Nieuw Amsterdam" war mit ganz demselben Papier und sicherem Geleit, wie es allen Schiffen für belgische Hilfsleistungen gewährt wird, von hier abgefahren, — seit er jedoch Halifax erreicht hat, ist die britische Regierung zu dem Schluß gekommen, daß man von der deutschen Regierung noch zusätzliche Garantie dafür haben muß, daß der Dampfer nicht, wenn er in den Bereich der deutschen Flottenbehörde kommt, auf irgend eine Technikalität hin doch behelligt wird, wie es mit dem Hilfsschiff „Haelen" geschah!

Der Stand der deutschen Reichsbank.

Berlin, 12. Dez. Der Ausweis der Deutschen Reichsbank über ihren Stand am Schluß der am 7. Dezember zum Abschluß gekommenen Woche lautet wie folgt: Silbergeld und Silberbarren hatten eine Zunahme im Betrage von 5,241,000 Mark, und Gold eine solche von 386,000; Schatzamtsnoten hatten eine Zunahme von 23,472,000 und Noten anderer Banken eine Abnahme von 63,000 Mark; Diskontirungen beliefen sich auf 88,392,000 Mark; Vorschüsse stiegen um 1,749,000 Mark; Einlagen fielen um 2,338,000, und andere Sicherheiten stiegen um 31,068,000 Mark; Noten im Umlauf hatten eine Zunahme von 68,787,000 Mark; Einlagen nahmen um 8,35[illegible], und andere Verbindlichkeiten um 92,496,000 Mark ab. Der gesammte Goldbestand beläuft sich auf 2,404,691,000 Mark.

† Gründer der Osteopathie †

Kirksville, Mo., 12. Dez. Hier starb Dr. A. C. Hitt, Gründer der Osteopathischen (Knochen-Bearbeitungs-) Heilschule.

Drei Tote.

Kraftwagen, Kraftdroschke und Hochbahnzug das Mordinstrument.

An Clark Straße und Fullerton Avenue wurde gestern Abend die 22 Jahre alte, Nr. 719 Melrose Straße wohnhafte Nora Funkenstein von einem von George Miller, 900 Süd Wabash Ave., gelenkten Kraftwagen überfahren und so schwer verletzt, daß sie heute früh starb.

Ein etwa 55 Jahre alter Mann, dessen Name nach in seinen Taschen gefundenen Papieren zu schließen Robert Armstrong war, wurde am Madison und Desplaines Str. von einer Kraftdroschke überfahren und auf der Stelle getötet. Die Leiche wurde nach der County Morgue geschafft.

Der als Streckenwärter in Diensten der Northwestern Hochbahn stehende 50 Jahre alte Fritz Deabel, Nr. 1279 Nelson Straße, wurde gestern Nachmittag an der Clark Str. Haltestelle von einem Hochbahnzug erfaßt und überfahren. Er wurde so schwer verletzt, daß er nach wenigen Minuten starb.

Als gestern Abend in dem Kraftwagenschuppen der Firma Weintraub & Co., Nr. 2532—34 Cottage Grove Ave., eine Kanne Gasolin explodirte, brach ein Feuer aus, das sich im Handumdrehen auf den ganzen Schuppen ausbreitete und auch die angrenzenden Gebäude bedrohte. Die Feuerwehr war in ihrer Arbeit durch weitere Gasolinerplosionen sehr behindert, und der Schuppen wurde fast vollständig zerstört. Der Sachschaden ist bedeutend.

Member of the Associated Press.
The Associated Press is exclusively entitled to the use for republication of all news dispatches credited to it or not otherwise credited in this paper and also the local news published herein.

Das Kaufen
ist ein Vergnügen, wenn man alles gemächlich prüfen und ohne ungebührliche Eile seine Auswahl treffen kann. Besonders Weihnachtsgeschenke erfordern reifliche Ueberlegung. Wer sich das zeitraubende Umtauschen ersparen will, kaufe jetzt. Bis Weihnachten sind es nur noch

12 Tage!

Die Verfassungsmacher.

Konstitnirende russische Versammlung hielt schon zwei Sitzungen ab.

Sonderfriede nahe?

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und den „United Preß Associations".)

London, Montag, 10. Dez. (Verspätet.) Eine russische Regierungsfunkendepesche, die hier eingetroffen ist, besagt:

„Die zweite Sitzung der verfassunggebenden Versammlung (über die erste scheint kein Bericht durchgekommen zu sein) wurde von einer von dem Rat der Volkskommissäre dazu ermächtigten Persönlichkeit eröffnet. Nicht weniger als 400 Mitglieder waren anwesend."

Unterzeichnet ist die Ankündigung von Lenine, Uritzky, dem Wahlkommissär der Versammlung, und dem Sekretär Gusew des militärischen Revolutionsausschusses.

London, 12. Dez. Der St. Petersburger Korrespondent der Londoner „Times" sagt, es sei zu Mohilew, im russischen militärischen Hauptquartier, zu Kämpfen zwischen neueingetroffenen Truppen und der Bolschewiki-Garnison gekommen. Auch hätten Stoßbataillone und Kosaken, welche auf Mohilew losrückten, einen Zusammenstoß mit den Bolschewiki gehabt und diese geschlagen. — Die ganze Streitmacht von 400,000 Kosaken soll an der Gegenrevolution beteiligt sein.

St. Petersburg, 10. Dez. (Verspätet.) Bolschewiki-Behörden melden, kleinere Abteilungen Bolschewiki- und Kornilow'sche Truppen hätten sich gestern 20 Werst (etwa 12 Meilen) von Bielgorod, nahe Kharkow und südlich von Moskau, eine Schlacht geliefert, und die Bolschewiki hätten den Sieg davongetragen.

Direkte Friedensverhandlungen?

Kopenhagen, 12. Dez. Die halbamtliche deutsche Neuigkeitsagentur meldet, die Demobilisirung der russischen Streitkräfte habe bereits begonnen, und es sei zu direkten Friedensunterhandlungen ermächtigt worden, welche jedoch auf die russischen Fronten beschränkt seien.

Die Neuigkeitsagentur sagt weiter, General Tscherbatschew sei zum russischen Oberbefehlshaber ernannt worden, mit dem Beistand der deutschen und österreichischen Verbündeten, und er habe die Ermächtigung erhalten, Friedensverhandlungen mit Deutschland zu eröffnen.

London, 12. Dez. Es ist noch kein Wort von Rußland über irgendwelche bestimmte Bewegung für einen Sonderfrieden eingetroffen. Die Bolschewiki-Regierung arbeitet ausgesprochenermaßen auf einen allgemeinen Frieden hin, — sie gab jedoch schon früher zu verstehen, daß, wenn die Alliirtenmächte durchaus nicht an den Waffenstillstandsverhandlungen teilnehmen wollten, es zu einem Sonderfrieden mit den Deutschen kommen könnte.

St. Petersburg, 10. Dez. (Verspätet.) Vertreter aller russischen Parteien brachen heute (Montag) Abend nach Brest-Litowsk auf, um die Waffenstillstandsunterhandlungen mit den Deutschen fortzusetzen.

Oberstleutnant Fokkeh, das Generalstabs-Mitglied des Waffenstillstandsausschusses, teilte der Assoziirten Presse mit, daß die Delegation aus 13 Mitgliedern bestehe, einschließlich des Generals Skulok, je eines Vertreters der nördlichen, der westlichen, der südwestlichen, der rumänisch-russischen und der rumänischen Armee, des Flottenvertreters Altflater und 5 politischer Delegaten.

Oberstleutnant Fokkeh glaubt, daß die Deutschen noch beträchtliche Zugeständnisse machen und sogar dem Aufgeben des Mohsundes beistimmen werden.

Die Deutschen haben bereits die Forderung fallen lassen, daß die russischen Truppen Mazedonien und Frankreich verlassen sollten, da die russischen Delegaten erklärten, diese Streitkräfte seien nicht unter ihrer Kontrolle.

Jassy, Rumänien, Montag, 10. Dez. (Verspätet.) Amtlich wird die Meldung von der Unterzeichnung des Waffenstillstandes bekannt gegeben, und im Einklang damit wurden gestern Nacht um halb 11 Uhr die Feindseligkeiten „bis auf Weiteres" eingestellt.

Wenn . . .

St. Petersburg, 12. Dez. Das Blatt „Prawda", das Organ der Bolschewiki, schreibt:

„Wir sind vollständig überzeugt davon, daß Alles an der russischen Front mit revolutionärer Begeisterung aufflammen und die Ehre der Revolution mit der Waffe verteidigen würde, sollte es die deutsche Regierung versuchen, einen unloyalen Frieden Rußland aufzuzwingen.

„Falls das den deutschen Imperialisten mit Gewalt gelingen sollte, würde es nur den Krieg an den anderen Fronten verschlimmern und den Massen von England und Frankreich beweisen, daß ihre Regierungen im Rechte waren, als sie erklärten, daß ein loyaler Friede mit Deutschland eine Unmöglichkeit sei."

Deutsche Regierung klopfte auf den Busch.

London, 12. Dez. Der britische Staatssekretär Balfour teilte im Hause der Gemeinen mit, daß England im letzten September durch Vermittlung einer neutralen diplomatischen Quelle von Deutschland die Nachricht erhielt, daß sich die Berliner Regierung wegen des Friedens gern mit der britischen Regierung in Verbindung setzen würde.

Die britische Regierung entwortete, daß sie bereit sei, jede Zuschrift zu der sich die deutsche Regierung entschließen würde, in Empfang zu nehmen und darüber mit den andern Alliirten zu beraten. Darauf sei, wie Herr Balfour hinzufügte, von Deutschland keine Entgegnung eingetroffen. Die britische Regierung habe auch Frankreich, Italien, Rußland, Japan und den Ver. Staaten den deutschen Vorschlag übermittelt.

Oesterreichisches Schlachtschiff versenkt?

London, 12. Dez. Angebliche Wiener Depeschen melden: Das österreichische Schlachtschiff „Wien" (5512 Tonnen) wurde in der Sonntagnacht torpedirt und versenkt. Die Mehrheit der aus 441 Mann bestehenden Besatzung wurde gerettet.

(„Wien" wurde 1893 gebaut und hatte eine Bestückung von neun 42zölligen und sechs 5.9zölligen Geschützen.)

Munitionsminister warnt Briten.

London, 12. Dez. In einer am Montag in Bedford über die Kriegsziele der Alliirten gehaltenen Rede, äußerte sich der Munitionsminister Winston Spencer Churchill dahingehend, daß die Lage ernster sei, als man vor drei Monaten hätte annehmen können. Er warnte vor einem vorzeitigen Frieden, und unterstützte Präsident Wilsons Kriegsziele, wie er sie in seiner Rede vor dem Kongreß ausgesprochen hat. Des Landes und der Alliirten Sache schwebe in Gefahr, sagte Churchill des Weiteren, des britischen Kaiserreichs Zukunft und demokratische Zivilisation seien in der Schwebe, und würden es noch längere Zeit bleiben. Leute, die von einem frühzeitigen Frieden sprechen, werden durch die Ratschläge gewisser Politiker beeinflußt, und wenn sie sagen, legt uns Eure Kriegsziele von Neuem vor, dann meinen sie „Schließt Frieden mit den siegreichen Hunnen.

Die Briten bestehen auf weiter nichts, als auf den gesetzlichen und berechtigten Zielen, die wir hatten, als wir in den Krieg eintraten, und sollte eine besondere Frage aufkommen, dann kann sie sehr wohl der gesammten Nation unterbreitet werden.

UMI

Offen nächsten Samstag Abend und jeden Abend bis Weihnachten.

Our Basement Boston Store

STATE MADISON and DEARBORN STS.

$15 Mäntel für Damen, $11.55

Mäntel für Damen und junge Mädchen — zwei sind hier abgebildet; — aus Wollen-Velour, Kerseys, Zibelines, Thibets und Novelty Mischungen gemacht; es sind voll gebauschte u. gegürtelte Modelle; — große Kragen; einige aus Coneypelz, andere aus Sammet oder aus denselben Stoffen wie der Mantel; — in Größen für Damen und junge Mädchen; gewöhnlich $15.00 — verkauft zu

$11.55

Aepfel
Jonathan Aepfel — rot u. sehr saftig, mittlere Größe (nur 2 Dutzend an einen Käufer, es werden keine abgeliefert) — das Dutzend zu **10c**

Leinen
Gebleichte, türkische Handtücher, 20 bei 40 Zoll, Fch Plaid oder gestreifte Muster — Wert 45c — das Stück zu **33c**

Schmucksachen
Imitat. geschliff. Glas Rasirtasse, Metalldeckel, und Rasirpinsel — in hübscher Schachtel **48c**

Handschuhe
Warme wollene gestrickte Handschuhe f. Damen, in schwarz u. dunklen Farben, zu 25c; fließgefütterte Leder Gauntlet Handschuhe für Kinder, mit großen Manschetten, in dunkel lohfarbig — Ausschuß — das Paar verkauft zu **48c**

Von 9:30 bis 11:30 Vorm.
Diese reinwollenen, fertigen, gestrickten Pulswärmer od. daumenlosen Fausthandschuhe, so sehr nützlich für Soldaten und Seeleute; aus reinem Wollengarn gestrickt, in Khaki, marineblau und grau. Morgen zu weniger als Ihr das Garn kaufen könnte — verkauft zu **63c**

Keine Post- oder Phonebestellungen.

Unterzeug
Gerippte baumwollene, fließgefütterte Damen-Leibchen und Beinkleider für Damen — in allen Größen — zu 48c — flach gestrickte schwere Unterhemden und Unterhosen f. Männer — in allen Größen, bei diesem Verkauf zu **75c**

Geschenke für Damen

Schwere Beacon Blanket Roben für Damen, schöne Farben, zu **$2.37**

Flannelette Nachtkleider für Damen, in rosa und blauen Streifen, zu **97c**

Rosa oder blau gestreifte Flanellette Schlafkleider für Kinder — Größen 2 bis 6 Jahre, zu **64c**

Flannelette Hauskleider f. Damen, marineblau oder grau gemustert — am Donnerstag, das Stück zu **97c**

Slippers
65c gebakelte Slippers für Damen — attraktive Schattierungen und Kombinationen — Vamps am vorderen Teil, dicke Lammwolle Sohlen — in Größen von 2½ bis zu 8 — speziell bei diesem Verkauf — das Paar zu **37c**

Sie erfreut sich über eine Bluse!
Schwere Jap Seide und Seide Crepe de Chine Blusen; hübsch geschneiderte Modelle; mit Spitzenkanten besetzt; einige hübsch bestickt; großer Kragen; in weiß und fleischfarbig. — Größen 36 bis 44, wt. $2.50,

$1.97

Die Taschentücher
Welcher Finish Japanese Männer-Taschentücher mit gestickten Seide-Initialen u. 1.50 Linon, Saum, 3 in fancy Box — 50c Wert.. **39c**

Damen-Lawn-Taschentücher — in einer Ecke bestickt, corded, veränderte u. einf. Stoffe, 3 verschied. Muster, in fancy Picture Box, 35c Werte, spezell zu **29c**

Echtes Irish Linen Damen Männer-Taschentücher mit bestickten Block Initialen, vollerstuv. Initialen, 3 in Box, Stück **20c**

Feine Lawn Damen Taschentücher mit bestickten Initialen, 4 in Fch Bilder Box — 50c Wert, Box zu .. **39c**

Blankets
Baumwollene Bett-Blankets, volle doppelte Bett Größe, in lohfarbig, weiß und grau, waschbare Borders, $3.25 Wert — Paar zu **$2.29**

Bett-Comforters — schwere Waare, bezogen m. feiner Stifaline und Satteen, gr. Sorte, $5 Wert, **$3.69**

Die Familie Melville.

Roman aus der Zeit des amerikanischen Bürgerkrieges.

Von Balduin Möllhausen.

(75. Fortsetzung.)

„Marianne," fiel Stocton ergriffen ein, „so viel Freude und Glück nach den vielen langen Jahren . . . . ich fasse es nicht . . ."

Die beiden jungen Leute waren in geringer Entfernung von ihnen stehen geblieben, ängstlich blickten sie in Mariannes fieberhaft erregtes Antlitz, befremdet auf den Mann an ihrer Seite, aus dessen vernarbtem, gebräuntem Antlitz zwei große blaue Augen mit einem unbeschreiblichen Ausdruck innigen Wohlwollens, einer überschwänglichen Freude auf sie gerichtet waren.

„Ihr kennt Beide meine Vergangenheit," redete Marianne sie an und ihre Stimme zitterte vor Rührung, „Ihr kennt die Hoffnungen, von welchen ich mich nie ganz losssagen konnte, versteht mich daher um so leichter . . . Mary, mein liebes Kind . . . hier ist Dein Vater . . ."

Sie konnte nicht weiter sprechen.

Wie die Worte der Mutter in ihrer ganzen ungeahnten gewaltigen Bedeutung sich wiederholend, stand Mary da. Jäh wechselte die Farbe auf ihren blühenden Wangen. Dann aber, wie angezogen von den gütigen blauen Augen, trat sie schüchtern vor Stocton hin, um von diesem in die Arme geschlossen zu werden.

„Er gehört zu mir," sprach sie nach einer Pause, und indem sie auf den jungen Geistlichen wies, erhöhte süße Befangenheit die holden Reize ihres tief erglühenden Antlitzes; was sie weiter hinzufügen wollte, erstickte angesichts der Herzlichkeit, mit welcher ihr Vater Jenen willkommen hieß. — — — — — — — — —

Und eine neue Begrüßung folgte eine halbe Stunde später, als Gregor in der kühlen Halle des Hauses erschien und den dort anwesenden Verwandten Thusnelda in die Arme führte. Marianne weinte heiße Tränen auf das liebliche Haupt der Tochter der ihr einst so vertrauten Edith und ihres unglücklichen Bruders. Zärtlich wie eine Schwester begrüßte Mary die junge Verwandte, wie zu einer Schwester sprach zu ihr der junge Geistliche in seiner herzgewinnenden Weise.

Auf Seiten Derjenigen, die Gregor eben erst kennen gelernt hatten, wollte indessen eine gewisse Befangenheit nicht weichen. Heimlich bewunderte man seine schöne kraftvolle Gestalt, die sichere Entschiedenheit seiner Bewegungen wie seines Urteils. Dagegen vermochte man dem unerschütterlichen Ernst gegenüber des Gefühls sich nicht zu erwehren, daß, obwohl er die Triebfeder der glücklichen Wendung der jüngsten Ereignisse, ihm selbst eine volle Befriedigung fern blieb. In den heitersten Gesprächen wählte man die Worte vorsichtig. Ueberall fürchtete man, trübe Anklänge zu erzeugen, ihm zu mißfallen. Sogar auf Thusnelda lastete es wie ein Alp, wenn sie beobachtete, daß er sich schweigsam verhielt, ihre zutrauliche Annäherung nur mit einem matten Lächeln lohnte. Stocton, vertraut mit Allem, was Gregors Stimmung beeinflußte, ahnte allein, daß das Gift des Hasses und der Erbitterung, welches er im frühen Jugendalter in sich aufgenommen hatte, heute mehr denn je zuvor in ihm nachwirkte, er heute weniger denn je zuvor zu verzeihen vermochte, was in heilloser Verblendung gesündigt wurde. —

Zwei Tage blieb Gregor noch in der Stadt, den größten Teil seiner Zeit in ernster Beratung mit Stocton und Marianne verbringend. Dann schied er, nachdem er Thusnelda ihrer Fürsorge anvertraut und das Versprechen von ihnen in Empfang genommen hatte, nicht nur jeglichen Schrittes, der ihn vielleicht in der Verfolgung seiner Pläne störte, sich zu enthalten, sondern auch zu jeder Stunde seines Rufes gewärtig zu sein, seiner Aufforderung blindlings Folge zu leisten, wie auch immer dieselbe lauten würde.

Von Thusnelda verabschiedete er sich wie der Vater von einem geliebten Kinde. Wohl gewahrte er, daß sie gegen Tränen kämpfte, allein seine überlegende Ruhe konnte dadurch nicht erschüttert werden. Er vertröstete sie auf die Erneuerung ihrer sorglosen glücklichen Tage, wies darauf hin, daß ihr eigenes Wohl und Wehe hingebendes Vertrauen zu ihm bedinge.

Singfang nahm er mit sich fort, nachdem dieser seinen Pflegling noch besonders der treuen Fürsorge Mariannes und deren Tochter empfohlen hatte. —

Dem Porzellanschilde auf dem Türpfosten des Garteneinganges wurde nur noch ein kurzes Leben zuerkannt. Es sollte durch ein anderes mit dem Namen des jungen Geistlichen und seiner Frau Mary ersetzt werden, und zwar am Tage der Hochzeit, mit welchem die Leitung der Anstalt ihnen zufiel. So hatten Stocton und Marianne es bestimmt, ohne auf den leisesten Widerspruch bei den Hauptbeteiligten zu stoßen.

Veränderungen überall; in der ganzen Stadt wurden sie eifrig besprochen, aber Keinen gab es, welcher der schwergeprüften stillen Frau in dem Landhause die neue Ordnung der Dinge nicht von ganzem Herzen gegönnt hätte. Nur der Cuyahoga zeigte sich empfindungslos. Der rauschte in gewohnter Weise seine eintönige Melodie, warf trotz alter und jüngere Ereignisse nicht eine einzige Schaumperle mehr oder weniger empor. Nach schweren Wolkenniederschlägen nur, wenn ihm von allen Seiten Wasser im Uebermaß zuströmte, rüttelte und schüttelte er sich in seinem engen Bett, als sei ihm die erhöhte Arbeit unbequem gewesen. Sein Brausen verwandelte sich dann in ein Getöse, welches unterirdischem Donner ähnlich. Hoch hinauf sandte er seine Schaumgarben, wie um die ihn gleichmütig betrachtenden Bäume, Sträucher und Ranken zu entwurzeln und mit fortzuschwemmen, wie zu übertäuben die Lieder der lustigen Vogelwelt, dem Himmel zurückzugeben, was derselbe ihm zur Weiterbeförderung nach dem Erie-See anvertraut hatte.

* * *

Wochen waren verstrichen, seitdem Gregor das Landhaus am Cuyahoga verließ, und häufiger wiederholten sich die grellen Herbstlichter im grünen Laub; Wochen, die in den verschiedenen Kreisen ebenso verschiedenartig verliefen. In dem Landhause hatte das kurze Beisammensein genügt, wehevolle Rückerinnerungen immer mehr in den Hintergrund zurückzudrängen. Auf der Trauer um Unersetzliches erblühten aufs Neue Glück und Freude, innere Zufriedenheit und das Gefühl engster Zusammengehörigkeit. Nur Thusnelda, ihrem mit Begeisterung verfolgten Beruf entzogen, konnte sich nicht mehr zu der allen sorglosen Heiterkeit emporschwingen. Die ihr entgegengetragenen Beweise herzlicher Zuneigung schienen sie sogar noch träumerischer zu stimmen. Aus der tiefsten Tiefe ihrer Augen lugte es wie verhaltene Wehmut, wogegen ihr Lächeln einen eigentümlichen Karakter des Erzwungenen erhielt. Es war ersichtlich, trotz der sie umringenden Liebe fühlte sie sich vereinsamt. Es rief fast den Eindruck hervor, als hätte der Anblick eines glücklichen Familienlebens, das Verweilen in einer freundlich geregelten Häuslichkeit sie zu Vergleichen herausgefordert, als hätte sie sich zurückgesehnt nach dem unsteten Wanderleben, um an wilden gefährlichen Rennen sich gleichsam zu berauschen, im Spielen mit Tod und Verderben zu vergessen, zu ersticken die Betrachtungen, welche sich an jene Vergleiche knüpften. Es fehlte ihr eben der Halt, welchen Gregor in seinem gleichartigen Streben ihr jederzeit bot. An ihm war sie gewohnt, daß er für sie dachte und handelte, alle kleinen Sorgen des täglichen Lebens fern von ihr hielt, während sie in der jetzigen neuen Umgebung zu einer gewissen Selbstständigkeit gezwungen war. Wo sie ging und stand, gleichviel, ob einsam oder im lebhaften Verkehr mit Anderen: überall fehlte ihr der getreue Beschützer. Es war heute noch wie in jenen Tagen, in welchen sie bei den ersten Gehversuchen ihm Hilfe rufend die Hände entgegenstreckte. —

Frank Stocton, ahnungslos, welche Freude seiner daheim harrte, befand sich noch immer in dem Strandhause, in seinen Bewegungen streng Gregors Anweisungen Folge leistend. Vor allen Dingen hatte dieser ihm eingeschärft, Jeden fern zu halten, von welchem ein Verraten des auf Thusnelda bezüglichen Geheimnisses zu befürchten gewesen wäre. Denn freie Hand wollte er behalten, in keiner Weise gebunden oder behindert sein, im Falle die Dämonen des Mitleids auf Kosten seines eigenen Friedens die Oberhand gewinnen sollten.

Wenn die Rückkehr auf seine alte Heimstätte, zumal nach der martervollen Zeit, auf Gilberts Gemütsleben eine wohltätige Wirkung ausübte, Gregors und Franks plötzliches Auftauchen ihm wie eine Schickung vom Himmel erschien, so trugen Floras und Franks beständige Nähe und die Beobachtung des zutraulichen, heiteren Verkehrs zwischen denselben in erhöhtem Grade dazu bei, neue Lebenswärme in seinem Herzen zu entzünden. Nicht mehr trüben, phantastischen Grübeleien, deren Gefahr er kennen gelernt hatte, hing er nach, dagegen gelangte mehr und mehr stille Wehmut bei ihm zum Ausdruck. Mochte er sich doch fragen, weshalb es ihm nicht vergönnt sein sollte, wie den Sohn seiner Schwester, auch die eigene verlorene Tochter noch einmal in die Arme zu schließen.

Rührend war die Teilnahme, welche er für den armen Harry an den Tag legte und dessen Jahre lang erduldete Leiden nach den eigenen Qualen weniger Wochen abmaß. Seitdem dieser, von Kit Kotton überwacht, ein menschenwürdiges Dasein führte, sauber gekleidet einherging, der körperlichen Pflege nicht entbehrte und überall gütigen, teilnahmsvollen Blicken begegnete, war eine vollständige Wandlung in ihm vorgegangen. Eine eigentümliche Sanftmut hatte sich bei ihm ausgebildet, ein instinktartiges Gefühl der Dankbrkeit, welches sich unzweideutig in seiner Dienstfertigkeit offenbarte. Ueber seine Vergangenheit wußte er nichts, wenigstens nichts Zuverlässiges zu berichten. Nur der Muttername war ihm noch g ufig, wie der Name Slowfield, welchen er indessen, wie im Entsetzen, nur leise auszusprechen wagte. Irgend welche Schlüsse auf seine Beziehungen zu demselben ließen sich freilich den wirren Andeutungen nicht entnehmen. Stunden lang saß er auf der Kommandobrücke, neben sich Mast, für den er eine große Freundschaft gefaßt hatte, oder Blackbird, der, in ihm ein bevorzugtes Wesen erblickend, gern seinen seltsamen Launen Rechnung trug und ihn überall hin begleitete. Für Jeden, der ihn anredete, hatte er ein blödes Lächeln, ein wunderliches Schmeichelwort, für Flora aber stets Blumen, welche er in der Nachbarschaft des Strandhauses mühsam suchte. Trotz des geregelten Lebens, welches er führte, nahmen seine Kräfte sichtbar ab; hinfälliger wurde sein Körper, bleicher sein ursprünglich wohlgebildetes Antlitz, zu welchem das schwarze Lockenhaar so scharf kontrastirte. Der Todesengel hatte ihn geküßt, wartete nur auf die Gelegenheit, den mit furchtbarem Bedacht tünstlich verkrüppelten Geist in eine bessere Heimat zu führen. Der arme Harry! . . .

Der Name Hawkins' wurde kaum noch in dem Strandhause genannt. Er war und blieb verschwunden. Als einen anderen Beweis für seine verbrecherische Tatigkeit betrachtete man, daß das Haus während der Nacht, in welcher die Bewohner fern weilten, in allen seinen Räumen, wie reichliche Spuren ergaben, durchsucht worden war. Nichts fehlte; dagegen unterlag keinem Zweifel, daß der Mahagonikasten nur durch die Sorgfalt, mit welcher Kit Kotton ihn „verstaut" hatte, vor dem Verschwinden bewahrt geblieben. Hawkins zu verfolgen, um ihn zur Rechenschaft zu ziehen, wäre vergebliche Mühe in einem Lande gewesen, in welchem es Jedem erleichtert, unter angenommenem Namen inmitten der Bevölkerung dieses oder jenes Staates spurlos zu verschwinden Sogar Slowfield, dessen Beziehungen zu Hawkins kaum noch Jemand bezweifelte, wäre nicht imstande gewesen, Auskunft über ihn zu erteilen. Der lebte nämlich selbst in marternder Unruhe. Sein letzter Brief an Hawkins, in welchem er Gregor gewissermaßen anmeldete, war unbeantwortet geblieben, ein um so verdächtigerer Umstand, weil er dem Doktor bei Gelegenheit seiner letzten Anwesenheit in New Orleans beträchtliche Geldsummen zu bestimmten Zwecken anvertraut hatte. Verzweiflungsvoll klammerte er sich an die Hoffnung an, daß Hawkins eines Tages, hohen Lohnes gewärtig, mit dem Mahagonikasten bei ihm eintreten werde. Von den Vorgängen, welche in dem Strandhause, wie in dem alten Fort und dessen Umgebung sich abgesponnen hatten, ahnte er nichts. Wenn aber seine heimlichen Besorgnisse mit jedem neuen Tage wuchsen, der ihm keine Nachricht irgend einer Art brachte, so erreichte die unbestimmte Angst ihren Gipfel, als ein Brief von Gregor Melville einlief. In demselben wurde ihm mit kurzen Worten angekündigt, daß die Ueberlebenden der Familie Melville oder deren Vertreter beschlossen hätten, an einem genau bezeichneten Tage in Melvillehouse zusammenzutreffen, um dort über den ferneren Besitz der Plantage zu beraten und sich zu vereinbaren. Zugleich wurde er aufgefordert, bei dieser Gelegenheit über die Verwaltung der Gelder, soweit deren Flüssigmachen seinen Händen anvertraut gewesen, Rechenschaft abzulegen.

(Fortsetzung folgt.)

— Ein Lebenskünstler. — „War das nicht schrecklich, als das Hochwasser in Ihre Wohnung kam?" — „O gar nicht; ich habe sofort mit meinen elf Buben ein Bad darin genommen."

Halsweh-Weisheit

Um Halsweh zu heilen, müßt Ihr bis zum Sitz der Krankheit gehen und die Ursache beseitigen. Tonsiline wird zu diesem Zwecke zubereitet und verkauft. Eine Dosis Tonsiline, beim ersten Anzeichen von Halsweh genommen, mag Euch viele Krankheitstage ersparen. Gebraucht ein wenig Halswehbeständigen Gurgeln auf der Flasche ist wenn Ihr in die Apotheke geht, um es zu kaufen 35c und 60. Spitalgröße $1.00. Alle Apotheker.

Tonsiline ist das nationale Halsweh-Heilmittel — am besten bekannt und am wirksamsten und am meisten gebraucht. Seht zu, daß das Bild dieses Flasche ist.

Mode-Neuheiten.

Eigendienst der „Abendpost".

Mädchenkleid.

Der kurze Bolero ist kurz genug, um die seidene Schärpe zu zeigen. Die Bluse unter dem Bolero sollte durch Farbe und Material abstechen; sie hat einen breiten Kragen, der ebenso wie die umgelegten Manschetten abgefertigt ist. Der gefältelte Rock wird an einer auf dem Rücken geschlossenen Unterbluse getragen.

8642

Bei Achtjährigen braucht man für Rock und Bolero 2 Yards 44 Zoll breites Material und für die Bluse 1⅜ Yard 36 Zoll breites Material nebst 2¼ Yards Spitze.

Schnittmuster Nr. 8642. Größen für Mädchen im Alter von 6 bis 14 Jahren.

Schnittmuster sind unter Angabe der gewünschten Größe und der betreffenden Nummer gegen Einsendung von 10 Cents zu beziehen durch die „Modeabteilung" der „Abendpost", 223 West Washington Str., Chicago, Ill. Checks und Money Orders sollten auf „The Abendpost Co." ausgestellt werden.

Nur ein „Bromo Quinine".
Um das echte zu erlangen, verlangt Laxative Bromo Quinine. Sieht nach E. W. Grove's Namen. Heilt Erkältungen an einem Tag. 30c. bezbmi—Anz.

Ernennt Kampagneleiter.

Assessor W. H. Weber und D. A. Campbell leiten Medill McCormicks Kampf.

Charles S. Deneen indossirt.

Die Kampagne für die republikanische Nomination für den Bundessenat dürfte innerhalb der nächsten vierzehn Tage in vollem Gang sein. Medill McCormick, beigeordneter Kongreßabgeordneter für den Staat, ernannte gestern seinen Kampagneleiter, der den Kampf für die Vorwahl leiten wird. Er hat dazu Assessor W. H. Weber von Blue Island ausgewählt. Zum Leiter seines Hauptquartiers hat der Kongreßabgeordnete den früheren Postmeister Daniel A. Campell ausersehen. Eine förmliche Ankündigung seiner Kandidatur dürfte McCormick kaum vor den Feiertagen machen. Inzwischen sind seine Anhänger eifrig bemüht, Stadtteile zu organisiren, in denen die Neutralen, auf die McCormick sich in Chicago verläßt, keine nennenswerte Organisation haben.

Der republikanische Klub der 28. Ward erklärte sich gestern nachdrücklich zugunsten der Nomination des früheren Gouverneurs Charles S. Deneen für den Bundessenat, der, was Treue gegen das Vaterland und Erfahrung anlange, der geeignetste Kandidat sei. Der Beschlußantrag, den der Klub annahm, besagt, daß die Nation in der gegenwärtigen Krise sowohl in dem vollziehenden als auch in dem gesetzgebenden Zweig der Bundesverwaltung Männer von anerkannter Erfahrung, Klugheit, Charakterstärke und Patriotismus brauche.

Ein Bankett zu Ehren des Generalanwalts der Vereinigten Staaten Thomas W. Gregory veranstaltet am Samstag Abend der Iroquois Klub im Hotel Sherman. Alle Bundesrichter im 7. Bundesgerichtskreis, die Mitglieder des Staatsobergerichts und des Superior- und Kreisgerichts, Gouverneur Lowden, Generalmajor Carter, Kapitän Moffett und andere Vertreter der Militärbehörden werden anwesend sein.

Verbündete Vereine.

Die regelmäßige Versammlung des Vollziehungsausschusses der Verbündeten Vereine für örtliche Selbstregierung findet morgen Abend im Briggs House statt. Präsident Wm. Kramer wird über örtliches Verkehrswesen sprechen.

Frei an Asthma-Leidende.

Eine neue Hauskur, die Jeder ohne Unbequemlichkeit oder Zeitverlust gebrauchen kann. Wir haben eine neue Methode, welche Asthma kurirt und wir wünschen, sie auf unsere Kosten zu erproben. Gleichviel, ob Euer Fall ein alter oder neuerdings entwickelter ist, ob er als zeitweiliges oder chronisches Asthma auftritt.—Ihr sollter eine freie Probe unserer Methode verlangen. Einerlei, in welchem Klima Ihr lebt, gleichviel, in welchem Alter oder Stellung Ihr Euch befindet, wenn Ihr mit Asthma geplagt seid, wird Euch unsere Methode prompt heilen.

Wir wünschen besonders, sie denen mit anscheinend hoffnungslosen Fällen zu senden, wo alle Arten von Einatmungsapparaten, Tuchen, Opiumpräparaten, „Patent-Räucherungen" usw. versagt haben. Wir wollen Jedem auf unsere Kosten zeigen, daß diese neue Methode bestimmt ist, jede schwierige Atmung, alles Keuchen, und alle diese schrecklichen Anfälle sofort und für alle Zeit zu beenden.

Diese freie Offerte ist zu wichtig, um sie einen einzigen Tag unbeachtet zu lassen. Schreibt heute und beginnt mit der Methode sofort. Schickt kein Geld. Sendet einfach folgenden Kupon. Tut es heute.

Freier Asthma Kupon.
Frontier Asthma Co., Zimmer 626 E., Niagara und Hudson Str., Buffalo, N. Y.
Senden Sie frei eine Probe Ihrer Methode an:
.....
.....
.....

30.—26bcg.c.o.mi

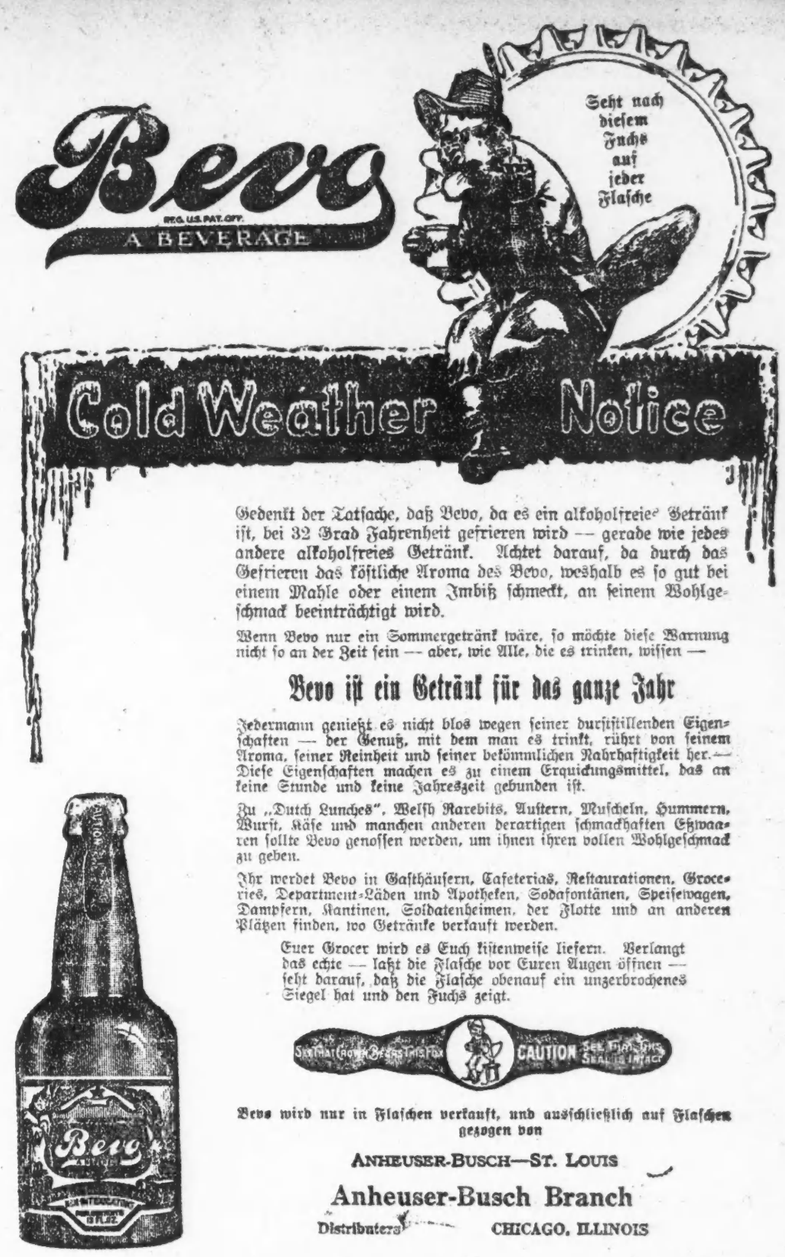
Radikalheilung — der — Nervenschwäche

Schwache, nervöse Personen, geplagt von Hoffnungslosigkeit und schlechten Träumen, erschöpfenden Ausflüssen, Brust-, Rücken- und Kopfschmerzen, Haarausfall, Abnahme des Gehörs u der Sehkraft, Katarrh, Magendrücken, Stuhlverstopfung, Müdigkeit, Erröten, Zittern, Herzklopfen, Bruchbeklemmung, Aengstlichkeit und Trübsinn, erfahren aus dem „Jugendfreund" wie alle Folgen jugendlicher Verirrungen gründlich in kürzester Zeit, und Strikturen, Phimosis, Krampfader- und Wasserbruch nach einer völlig neuen Methode auf einen Schlag geheilt werden.

Schicken Sie 25 Cents in Briefmarken für die neueste Auflage dieses interessanten und lehrreichen Buches, welches von Jung und Alt, Mann und Frau gelesen werden sollte, und adressiren Sie Ihren Brief:

Deutsche Privat-Klinik
127 East 27. Str., New York, N. Y.
„Der Jugendfreund" ist zu haben in Chicago bei Felix Schmidt, Buchhandlung, 335 Dearborn Str., Z. 316. 25Mai6a

Kinder schreien NACH FLETCHER'S CASTORIA



Gedenkt der Tatsache, daß Bevo, da es ein alkoholfreies Getränk ist, bei 32 Grad Fahrenheit gefrieren wird — gerade wie jedes andere alkoholfreies Getränk. Achtet darauf, da durch das Gefrieren das köstliche Aroma des Bevo, weshalb es so gut bei einem Mahle oder einem Imbiß schmeckt, an seinem Wohlgeschmack beeinträchtigt wird.

Wenn Bevo nur ein Sommergetränk wäre, so möchte diese Warnung nicht so an der Zeit sein — aber, wie Alle, die es trinken, wissen —

Bevo ist ein Getränk für das ganze Jahr

Jedermann genießt es nicht blos wegen seiner durststillenden Eigenschaften — der Genuß, mit dem man es trinkt, rührt von seinem Aroma, seiner Reinheit und seiner bekömmlichen Nahrhaftigkeit her.— Diese Eigenschaften machen es zu einem Erquickungsmittel, das an keine Stunde und keine Jahreszeit gebunden ist.

Zu „Dutch Lunches", Welsh Rarebits, Austern, Muscheln, Hummern, Wurst, Käse und manchen anderen derartigen schmackhaften Eßwaaren sollte Bevo genossen werden, um ihnen ihren vollen Wohlgeschmack zu geben.

Ihr werdet Bevo in Gasthäusern, Cafeterias, Restaurationen, Groceries, Department-Läden und Apothekes, Sodafontänen, Speisewagen, Dampfern, Kantinen, Soldatenheimen, der Flotte und an anderen Plätzen finden, wo Getränke verkauft werden.

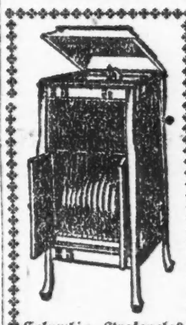
Euer Grocer wird es Euch kistenweise liefern. Verlangt das echte — laßt die Flasche vor Euren Augen öffnen — seht darauf, daß die Flasche obenauf ein unzerbrochenes Siegel hat und den Fuchs zeigt.

Bevo wird nur in Flaschen verkauft, und ausschließlich auf Flaschen gezogen von

ANHEUSER-BUSCH—ST. LOUIS

Anheuser-Busch Branch

Distributers CHICAGO, ILLINOIS



Columbia Grafonolas von $18 bis $215. Leichte Abzahlungen.

Deutsche Weihnachtslieder für alle Phonographen

Am Weihnachtsabend, wenn der strahlende Lichterbaum die Lieben daheim vereint, Gaben den Tisch bedecken und die Weihe der Stunde in Aller Herzen fühlbar wird, singt man in deutschem Hause das alte liebe Lied vom Christkind:

„Stille Nacht, heilige Nacht".

Dieses Lied, wie auch das Lied „O Tannenbaum", „Ihr Kinderlein, kommet", „O du fröhliche, o du selige Weihnachtszeit" und alle die beliebten alten deutschen Gesänge können von dem Laden der Reichardt Piano Co. bezogen werden.

Sendet für einen freien Katalog von Rekords in irgend einer Sprache, und für spezielle Weihnachtsliste, oder noch besser, kommt selbst und macht Eure Auswahl. — Spezieller Privatraum, um die Rekords zu probiren. — Post-Bestellungen werden rasch und zufriedenstellend ausgeführt.

Kauft Euer Piano, Sprechmaschine und Rekords von der alten deutschen Firma

Reichardt Piano Co.

Westseite: 1311 Milwaukee Ave. nahe Paulina Str.

Zwei Läden

Nordseite: 5151 N. Clark Str. nahe Foster Ave.

Geöffnet jeden Abend bis Weihnachten.

Feststehende Werte— Feststehende Gewinne— Feststehende Sicherheit—

Viele Leute haben seit Veranstaltung der Liberty-Anleihe eine neue Ansicht über Bonds erhalten.

Sie erkennen, daß Bonds die zuverlässigste und sicherste Form aller Geldanlagen sind.

Bonds, welche durch erste Hypothek auf Chicagoer Grundeigentum sichergestellt sind, wurden seit vielen Jahren durch die Greenebaum Bank verkauft. Diese Bonds tragen 6 Prozent jährlich in Friedens- und Kriegszeiten. Sie sind die einzigen Sicherheiten, welche nicht im Werte schwanken — sie sind immer den Preis wert, den Ihr für sie bezahlt habt.

In Beträgen von $100 und aufwärts.

Schreibt, telephonirt Randolph 560 oder sprecht vor wegen Prospekt.

Alle Bankgeschäftszweige. Sicherheits-Gewölbe.

Greenebaum Sons Bank and Trust Company

Aeltestes Bankhaus in Chicago

Eine Staatsbank — Gegründet 1855

Südost-Ecke La Salle und Madison Strasse

Kapital und Ueberschuß $2,000,000

Lesen Sie die „Sonntagpost".

Geben Sie praktische Geschenke

Von morgen an jeden Abend offen

Spielsachen

am besten und billigsten bei PETERSEN!

Velozipede. — Verstellbarer starker Sattel mit patentirter Federung, starke Stahlräder mit guten Gummireifen, schwarz lackirt. Gestell, Spezell zu **2.95**

Andere bis zu 12.50

Teddy Bears—Aus langhaarigem braunem Plüsch, mit drehbarem Kopf, Glasaugen, bewegliche Glieder. Spezell, zu.... **1.29**

Holz Puppenbetten — Komplett mit Matratze und Kissen, in hübsch geblümtem Ueberzug, Bettgestell in Mahagoni oder weiß emaillirt, zu **1.25**

Andere bis zu 3.95.

Schaukel-Pferde — Außerordentlich gut gemacht, verbessertes Modell, großer Körper mit geschnitzten Beinen, lange Haarmähnen u. Schwänze, spezell, zu **2.75**

Andere von 1.50 bis 12.50.

Schaukelstuhl, gut gearbeitet — Lehne mit einfacher Querstange und 3 Spindeln, rot angestrichen, zu **49c**

Puppenwagen, aus fein geflochtenem Rohr, Stahlfedern Untergestell, verstellbares Dach ganz aus Rohr, alle Metallteile vernickelt, Gummireifen — spezell, zu **3.95**

Automobil — Ein sehr hübsches Modell, heutot angestrichen—schwarze Motorhaube, mit gelben Streifen, Stahlachsen, — starke Stahlräder, Gummireifen, zu **4.95**

Tisch — Leicht im Gewicht und dabei stark und widerstandsfähig, kann flach zusammengeklappt werden, — gut gefirnißt, spezell zu **49c**

Andere bis zu 1.98

„Shoo Fly" — Das beste Spielzeug für kleinere Kinder, ein hübsches Schaukelpferd—(Herumkippen fast unmöglich); gut gearbeitet, spezell, zu **89c**

Andere bis zu 2.50

PETERSEN FURNITURE COMPANY

1046—1056 Belmont Ave.

4139—4141 W. North Ave. 3660—64 Irving Park Blvd.

MOELLER BROTHERS

MILWAUKEE AVE. and PAULINA ST.

Für Donnerstag — Spart Geld!

Offen bis 10 Uhr Abends am Donnerstag!

Von 2 bis 4 Nachm.

Bill Books für Männer, extra starkes Leder, in Braun oder Schwarz, regulärer Wert 50c, (nur eins an einen Kunden) spezell zu..... **19c**

Handtaschen

Ganzlederne Handtaschen und Envelope Börsen, großes prachtvolles Sortiment von allen gewünschten Styles, in Weihnachtsschachtel gepackt, von $5.98 herab bis zu..... **48c**

Bänder

Ganzseidene Haarbänder oder fancy Handtaschen-Bänder und Cumrsalles, ein ungewöhnlich großes Sortiment zur Auswahl, die Yard offerirt zu 98c herab bis zu..... **15c**

Strumpfwaaren

Einfache feinfadige seidene und bestickte Damen-Strümpfe, oder Fibre Seide und Seide Lisle, in Schwarz, Weiß und allen Schattirungen, zu folgenden Preisen: 2.98, 1.98, 1.49, 98c, 59c und.. **35c**

Damenstrümpfe

25c Qualität Mill Run von „Black Cat" Marke Strümpfen für Damen, echt schwarz und nahtlos, das Paar offerirt zu..... **19c**

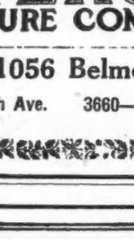
Strumpfwaaren

39c Qualität feine Lisle und schwere gerippte echt schwarze Strümpfe für Knaben und Mädchen, garantirt echt schwarz, extra schwer, Auswahl, das Paar offerirt zu..... **25c**

Spielwaaren

Verbesserte Weihnachtsbaumkerzen, alle Größen, spezell, die Schachtel..... **4c**

16zöll. musikalische Puppe, schön gekleidet, hat Composition-Kopf, $1.50 Wert, zu **79c**



Rohr-Puppenwagen, graue Rohr Bodies, Räder mit Gummireifen — $6.50 Wert, zu **5.69**

5 Stücke Soldaten-Set, in Schachtel gepackt, so lange der Vorrat reicht, Schachtel mit 5, **5c**

Gegliederte Charakter-Puppen, Composition-Kopf und Körper, spezell offerirt zu **98c**

Groceries und Fleisch

Rumpsteak. Corned Beef, Pfd. **14¾c**

Rat. Pot Roast.... **14¾c**

Frisches Bell thep. Leaf Lard.... **27½c**

Kleine magere Californ Schinken. **23¾c**

Mehl — New Century — ¼ Bbl. $1.45; ¼ Bbl. **$2.90**

Kartoffeln, mehlige Kocher, das Pck.. **32c**

Green Kleener, 3 Büchsen.. **10c**

Lad or Bust Hühnerfutter, 20 Pf. Sack **99c**

Butter, Elgin Creamy **48c**

Kaffee — Bogota Blend, Pfund..... **23c**

Kraut, feine Kupfe, das Pfd. zu..... **2½c**

Waschblau, Flasche.... **7½c**

Reiner Zelly, alle Flavors, Jar..... **8½c**

Tomaten (Wilsons) — per Büchse..... **12½c**

Zwiebeln — mittlere Größe, — 10 Pf. 19c; — das Pfd..... **2c**

Cakes — Elkhorn Marshmallow, Pfd... **21c**

Drogen

Syrup of Figs — 50c Flasche zu..... **27c**

Lemkes Magentropfen, 50c Flasche.... **33c**

Williams Rasierseife, drei Stücke..... **12c**

Amolog Baby Hustensyrup, 25c Flasche. **14c**

Hinkles Pink Pills, — 100 für..... **15c**

Compound Carbolic Heilsalbe, 25c Flasche, **12c**

Liköre

Feiner Old Guckenheimer Rye, ½ Gallone $3.56 — volles Quart zu..... **$1.83**

Old Settlers Rye Bourbon, volles Quart zu..... **$1.46**

Calif. Aprikosen-, Pfirsich-, Zwetschen-, Brombeer- od. Apfel-Brandy, per Flasche.... **$1.12**

Calif. Cognac Brandy, — drahtumflocht. Flasche, zu... **$1.46**

Feiner Jamaica Rum — Nr. 8 — die Flasche zu **$1.79**

Wiener oder Exportbier — die Kiste mit 2 Dutzend Flaschen zu..... **$1.25**

Detektivesergeanten entlassen.

Hatten angeblich unterlassen, nachdrücklich gegen das Laster vorzugehen

Burns ließ sich bestechen.

Untersuchung der Polizei begonnen. — Schüttler deutet Weg zur Beschneidung der Ausgaben an. — Pläne für Entwicklung eines neuen Stadtteils.

Die Disziplinarbehörde der Polizei ordnete gestern die Entlassung der Polizeisergeanten Harry J. Bowker, John T. Walsh und Hugh L. Burns von der Bezirkswache an der O. Chicago Avenue an. Sie waren der Nachlässigkeit im Dienst und in der Unterdrückung des Lasters angeklagt. Gegen Sergeant Burns lag außerdem noch die Beschuldigung vor, daß er sich habe bestechen lassen. Er habe Uebertretung der Gesetze durch das Ohio Hotel, 603 N. Clark Str., gestattet. Kapitän James Gleason und andere Offiziere der Wache an der Chicago Ave. erklärten, sie hätten Burns festgenommen, nachdem er eine Minute vorher von dem Leiter des Hotels David B. Stowell $8 in markirten Banknoten erhalten habe. Stowell verschwand, nachdem er eine eidlich erhärtete Erklärung abgegeben hatte, daß er Burns das Geld gegeben habe, um sich gegen Razzias auf das Lokal zu schützen.

Untersuchung der Polizei.

Eine Untersuchung der Angelegenheiten der Polizei mit besonderer Berücksichtigung der Frage, ob die Polizeiorganisirungsordinanz sich bewährt hat, wurde gestern von einem Unterausschuß des stadträtlichen Ausschusses für Polizei, Feuerwehr, Schulen und Zivildienstwesen begonnen. Polizeichef Schuettler befürwortete, die Zahl der Bezirkswachen von 45 auf 22 zu vermindern, was die Ausgaben um $850,000 ermäßigen und 650 Polizisten für Patrouillendienst frei machen würde. Er wies gleichzeitig auf die folgenden Empfehlungen hin, die er im Vorjahr gemacht hat: Gleichmäßige Verteilung der Geheimpolizisten, keine Verwendung von Polizisten bei Tanzvergnügungen, keine Verwendung von Polizisten für Sonderdienstleistungen und ausschließliche Benutzung von Kraftfuhrwerken.

Sparpläne der Stadt.

In der gestrigen Sitzung des gemeinsamen Ausschusses von Aldermen und Legislaturmitgliedern, der einen Plan entwerfen soll, wie der Stadt aus ihrer Geldklemme geholfen werden kann, machte Hilfskorporationsanwalt Leon Hornstein darauf aufmerksam, daß das Wegfallen der Stadtratswahl im nächsten Frühjahr der Stadt wohl $500,000 ersparen würde, daß aber die Verlängerung der Amtszeit der Stadträter um ein Jahr gesetzlich nicht gestattet sei. Nahezu jeder Abteilungsvorsteher erklärte dem Ausschuß, daß, wenn der Stadt nicht Hilfe zuteil werde, das Gemeinwesen im nächsten Jahr bankerott werden würde. Senator J. J. Barbour Vorsitzender des Ausschusses des Staatssenats, sprach sich nachdrücklich gegen jede Erhöhung der Steuerrate aus. Die öffentliche Meinung wolle nichts davon wissen.

Es wurde beschlossen, daß Senator Barbour, der Abgeordnete John S. Burns und Ald. W. F. Lipps alle bürgerlichen Vereinigungen schriftlich auffordern sollen, Vertreter zu einer Versammlung am Samstag Nachmittag zu senden. Sprecher David E. Shanahan vom Unterhaus erklärte, alle diese Vereinigungen sollten eine Bewegung im Interesse der Stadt unterstützen. Ald. John A. Richert, der Vorsitzende des stadträtlichen Finanzausschusses, wies daraufhin, daß die Stadt im nächsten Jahr acht Millionen an Einkommen verlieren würde, falls die Bevölkerung für Schließung der Wirtschaften stimme.

Planen harmonisches Ganzes.

Für Gleichmäßigkeit in der Architektur entlang dem neuen Michigan Blvd., so daß das fertige Ganze ein harmonisches Bild gibt, erklärte sich gestern die North Central Business District Association bei einem Gabelfrühstück, dem Vertreter der Chicago Plan Kommission und mehrere bekannte Architekten beiwohnten. Es wurden Pläne besprochen, wie unpassende Baupläne für den Bezirk entlang dem neuen Boulevard entmutigt werden könnten. Die Teilnehmer erklärten, daß mit der nötigen Umsicht der Bezirk entlang dem neuen Boulevard zwischen dem Fluß und der Chicago Ave. zu einem der schönsten in den Vereinigten Staaten gemacht werden könnte, und daß er sich trefflich zu einem Hotel- und Geschäftsbezirk eigne. Das letzte Hinderniß, das der Durchführung des Michigan Boulevardprojekts im Wege steht, wird in den nächsten Wochen aus der Welt geschafft werden.

Aeltester Beamter geht.

Nach 20jähriger Dienstzeit legte gestern Peter Kalter, Nr. 1934 Mohawk Str., seinen Posten als städtischer Straßeninspektor nieder. Heute Abend wird ihm zu Ehren ein Empfang veranstaltet werden. Kalter, der 77 Jahre alt ist, war der älteste städtische Angestellte.

— Ausgleich. — Nachbarin: „Ich habe Ihnen neulich einen Fingerhut geborgt, Frau Werner; eine Hand wäscht die andere, — leihen Sie mir zwanzig Mark!"

— Nachhilfe. — „Sie geben Ihrem Sohn selbst Nachhilfestunden? Können Sie denn das?" — „Natürlich; er kriegt halt fest Prügel."

Leere Weihnachts-Schachteln

Tissue und Einpack Papier

Bindfaden und Tinsel Schnuren

Südlich, Wabash, Basement

MARSHALL FIELD & CO.

Basement Salesroom

The Store of the Christmas Spirit

Vergeßt nicht

Die Abteilung für Geschenke

State Straße und Wabash Avenue Gebäude, Basement

Dezember Series of Specials — Nr. 5.

Kauft jetzt einen neuen Winter-Mantel!

Herabsetzungen des Fabrikanten an diesen Mänteln bieten eine große Ersparniß für Euch.

Mäntel für Damen und Misses zu

$15 · $20 · $25

$17.50 · $22.50 · $27.50

Diese Mäntel wurden an uns von mehreren Fabrikanten zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft — diese Tatsache macht das Sortiment zu einem ganz außergewöhnlichen und die Werte noch größer.

Diese Mäntel sind aus den ausgesuchtesten Stoffen dieser Saison gemacht—Pom Pom, Broadcloth, woll. Velour etc. Viele sind mit Pelz besetzt. Andere mit Seide oder Satin gefüttert.

Es sind mehrere tausende dieser Mäntel — etwa $65,000 Wert — in runder Anzahl.

Muster — Angebrochene Partien — Extra Lager

Die große Ersparniß in Betracht gezogen, indem Ihr Vorteil aus diesen Werten zieht, würde es gut angebracht sein, einen dieser Mäntel für den Gebrauch im nächsten Winter zu kaufen.

Wasch-Kleider für Damen

95c und $1.45

Diese Partie besteht aus fünfzehn der ausgewähltesten Fassons der Saison —von einem großen Fabrikanten an uns verkauft, welcher Raum für seine neuen Frühjahrswaaren schaffen will.

Damen, die im Begriff stehen, Hauskleider auszuwählen, sollten diese erst sehen.

Tausende von prächtigen fleischfarbigen oder weißen

Georgette Waists, $4.65

Fabrikanten Ueberschuß-Lager

Bead Besatz **Hand Stickerei** **Spitzen-Besatz**

Dies ist eine vorzügliche Gelegenheit zur Auswahl von Geschenken.

Weihnachts-Regenschirme zu $2

Elegante Geschenk-Regenschirme—von denen Niemand zu viel haben kann.

Geschenkesucher werden den vorzüglichen Wert dieser Regenschirme würdigen. Die sind gut gemacht mit Paragon-Rahmen, mit im Stück gefärbten und amerikanischen Taffetas überzogen.

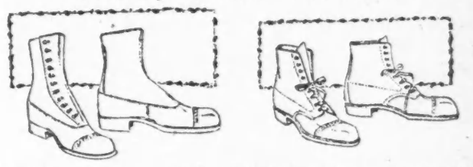
Damen-Regenschirme, in den eleganten kurzen Griffen, einfach und Silberbeschlag mit Cord Loop am Oberteil, auch Griffe von mittlerer Länge mit Quaste in Silber-Besatz, einfache und geschnitzte Mission und Naturalholz Griffe.

Auch eine vorzügliche Auswahl von Stück gefärbten und Union Taffetas, in 26zöllig und 28zöllig, in allen populären Griffen, zu $2.50, $3.00, $3.50, $4.00 und $4.50.

Reinseidene schwarze und farbige Damen-Regenschirme, zu $3.50, $4.00 und $5.00.

Männer-Regenschirme, in einfachen Mission und Boxwood-Griffen, auch mit Silberbeschlägen.

„Invincible" Schuhe für Mädchen und Knaben



Für die, welche praktische Geschenke geben. „Invincible" Schuhe bilden ein vorzügliches Geschenk für junge Leute u. die Kleinen. Dieselben widerstehen hartem Gebrauch und sehen trotz aller ihrer Dauerhaftigkeit sehr hübsch aus.

Ein ungewöhnliches Sortiment Fassons, in allen Größen — die Preise sind mäßig und der Größe entsprechend.

Für Damen— „Standard und „Carlisle" Schuhe zu nur $3.50 und $4.00

Es ist wirklich ein guter Wert in diesen Schuhen, auch zu so niedrigen Preisen. Sie sind haltbar, bequem und modern — denn sie wurden ziemlich lange vor den jetzigen Marktverhältnissen gekauft.

Gute Fassons für Dreß, in Patentleder, Cloth oder Leder Tops, mit Leder, Louis oder cubanischem Absatz; Calfskin Schuhe, die viel dauerhafter sind als andere Schuhe zu höherem Preise.

Gummischuhe, Ueberschuhe, Schnallen Arctics, Auto Boots — das vollständigste Lager, das wir jemals zeigten, ist jetzt fertig.

Schwarze chinesische Wolfs-Pelze

Sehr elegant und wegen ihrer ungewöhnlichen Dauerhaftigkeit beliebt, ist dieser Pelz in großer Nachfrage.

Sehr speziell markirt.

Schwarze chinesische Wolf Muffs, $5 **Schwarze chinesische Wolf Scarfs, $5**

Nordseite Turnhallekonzert.

Die Solisten sind im nächsten Sonntag-Nachmittagskonzert der Chicago Turngemeinde in der Nordseite Turnhalle die Sängerin Frances M. Papert, der Violinist Konzertmeister Louis Latinsky und der Violinist Professor A. V. Cerny. In das Orchesterprogramm hat Kapellmeister Ballmann u. a. Stücke aus den Opern „Der Freischütz", „Die Afrikanerin" und „Die Tochter des Regiments" aufgenommen, ferner „Harfe und Spieluhr", das Stierfechterlied aus „Carmen" und andere beliebte Sachen.

Das vollständige Programm lautet:

Ungarischer Marsch ..... Schubert
Ouvertüre zu „Der Freischütz" ..... Weber
Szenen aus „Die Afrikanerin" ..... Meyerbeer
Sopransolo:
Arie aus „Samson u. Delila" ... Saint-Saens
Frl. Frances M. Papert.
Ouvertüre zu „Blaue Dame" ..... Supps
„Nacht und Liebe" ..... Auguste Holmes
Cello Obligato, Prof. Cerny.
„Harfe und Spieluhr" ..... Braun-Ballmann
Violinsolo:
Zigeunertanz ..... Alvadar Nachez
Legende ..... Wieniawski
Konzertmeister Louis Latinsky.
Stücke aus „Die Tochter des Regiments" ..... Donizetti
Parade der Zinnsoldaten ..... Jeffels
„Tausend und eine Nacht", Walzer ... Strauß
Stierfechterlied aus „Carmen" ..... Bizet
Sopransolo:
„Wie lieb' ich dich" ..... La Forge
„To Welcome Thee" ..... Goring Thomas
Spinnerliedchen ..... H. Reimann
Frl. Frances M. Papert.
„Die Mühle bei der Arbeit" ..... Gillet
„Die Mühle im Schwarzwald" ..... Eisenberg

Großschlächter lehnen ab.

Gewerkschaftsbeamte reisen nach Washington zu Gompers.

Fred L. Feick, der im Auftrage der Bundesregierung in dem Streit zwischen den Großschlächtern und deren Angestellten vermitteln sollte, teilte gestern den Beamten der Gewerkschaft mit, daß die Großschlächter nicht zu bewegen seien, mit ihnen zu unterhandeln. Die Beamten beschlossen darauf, nach Washington zu reisen und die Sache Samuel Gompers vorzulegen, der sie vielleicht vor den Präsidenten bringen wird. Sie sind heute abgereist; unter ihnen befinden sich John F. Hart und Dennis Lane, Präsident und Sekretär der Amalgamated Meat Cutters & Butcher Workmen, John Fitzpatrick, Edward N. Nockels, Victor A. Olander, William Z. Foster, Martin Murphy, Albert Peterson, Frank Kennedy, B. H. Rendell, J. C. Tegmeyer, J. H. Barrett und James Hughes.

CASTORIA

Für Säuglinge und Kinder

IN GEBRAUCH SEIT MEHR ALS 30 JAHREN

Immer mit der Unterschrift von *Chas. H. Fletcher*

* Holländer, Extra Pale und „Bairisch" von der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern, Telephone Calumet 730.

misa-ana

Verblaßter Glanz.

Charakterzeichnung von Richard W. Solon durch seine Gattin.

Im Hotel Blackstone wurde vor einem Jahre mit großem Glanz die Hochzeit von Richard W. Solon, Sohn von Frau J. Faherty, und Lucile Gosselin, Tochter von Louis E. Gosselin, gefeiert. Jetzt ist die Frau wieder im Elternhause, 925 Lakeside Place, und hat gegen den Gatten, der im Shercomb Hotel wohnt, einen Haftbefehl wegen Nichtunterstützung erwirkt. Ihre Eltern, klagt sie, hätten die Miete der eleganten Wohnung des jungen Paares an der Sheridan Road, auch die Hospitalkosten, als die junge Frau Mutter wurde, bezahlen müssen. Der Gatte denke nur an seine Kleidung, amüsire sich mit seinen Freunden und sei arbeitsscheu. Sie will auf Scheidung klagen.

Francis A. Clark, Vertreter eines großen Musikverlags, wurde von Kreisrichter Thomson mit seiner mit Ehebruch begründeten Klage auf Scheidung von „Flo Jacobson", einer Bühnensängerin, abgewiesen, und kurz darauf auf der Straße überfallen und halb tot geschlagen. Jetzt hat seine Gattin auf Scheidung angetragen. Clark soll sie mißhandelt und beschimpft haben.

Präsident als Verwalter.

Richter entspricht dem Gesuch von Aktionären der Independent Harvester Co.

William Deering Stewart, Präsident der Independent Harvester Co. von Plano, Ill., ist von Bundesrichter Landis auf Ersuchen von Aktionären zum Verwalter des Eigentums der Gesellschaft ernannt worden. Den Anlaß dazu gaben die finanziellen Schwierigkeiten, in denen die Gesellschaft, einer im Bundesgericht eingereichten Klageschrift zufolge, sich seit längerer Zeit angeblich befindet. Die Gesellschaft im Jahre 1905 gegründet, hat Aktien an viele Farmer verkauft, angeblich unter falschen Vorspiegelungen, eine Behauptung, die zur Prozessirung der Beamten führte. Sie wurden jedoch freigesprochen. Die Gesellschaft wurde dann reorganisirt, hat aber in den letzten Jahren wegen der Ungunst der Zeitverhältnisse mit großem Verlust gearbeitet. In letzter Zeit soll die Lage sich aber etwas gebessert haben, und die Kläger glauben, daß es an der Zeit sei, einen Verwalter einzusetzen und die Erntemaschinenfabrik womöglich zu verkaufen.

Aus Vereinskreisen.

Die Deutsche Kriegerkameradschaft von Chicago veranstaltet am Dienstag, dem 1. Januar, eine große Weihnachtsfeier mit Kinderbescheerung in Schoenhofens Halle, Ecke N. Ashland Ave. und Milwaukee Ave., und ladet alle Freunde des Vereins zur Beteiligung ein. Das Komite hat alles auf das Beste vorbereitet und kann allen Besuchern recht fröhliche Stunden versprechen. Sechs Mitglieder erhalten an dem Abend ein Ehrenabzeichen für fünfundzwanzigjährige Mitgliedschaft. Verschiedene Vorträge sind auf dem Programm, ebenso eine Verlosung. Für die Kinder hat der Weihnachtsmann versprochen, etwas Besonderes zu leisten. Zu gleicher Zeit ist der Verein auch bereit, Gesuche zur Mitgliedschaft entgegen zu nehmen. Der Verein bezahlt $100 Sterbegeld beim Tode eines Mitgliedes, $75 beim Tode der Frau eines Mitgliedes und $6 Krankengeld die Woche auf die Dauer von dreizehn Wochen im Jahr. Die Festlichkeit beginnt um 5 Uhr Nachmittags, Garderobe mit Eintritt 25 Cents die Person.

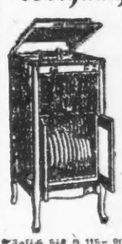
MOTHER'S FRIEND

FOR

Expectant Mothers

ABSOLUTELY SAFE

Prachtvolles Weihnachts-Geschenk



GRAFONOLAS und **VICTROLAS**

auf leichte Abzahlung.

Große Auswahl in Weihnachts- und sonstigen Platten.

Katalog frei.

Postbestellungen werden prompt besorgt.

Täglich bis 9 Uhr Abds., auch Sonntags offen.

I. Herzog & Co.

3 Läden

1501 Larrabee Str. Phone Lincoln 8532

4318 Wentworth Ave.,

1461 East 53. Straße.

dgsfonmifsrtmt

Simon Florsheims Nachlaß.

Der letzten Freitag verstorbene Simon Florsheim, Gründer der Kabo Corset Co., hat testamentarisch aus seinem großen Vermögen $2000 dem Michael Reesehospital, je $1000 dem jüdischen Waisenhause, der jüdischen Handfertigkeitsschule und dem Heim für bejahrte Juden, seiner Schwester Frau Rosa Kaufmann $5000, jedem Enkel $1000 und seiner Wittwe die Zinsen eines Fonds von $20,000 ausgesetzt. Das Uebrige erhalten die beiden Söhne und der Schwiegersohn, August Gatzert.

Edelweißgarten.

Den Kleinen wird am Samstag Nachmittag, dem 22. Dezember, im Edelweißgarten ein großes Kinder-Weihnachtsfest gegeben, mit besonderem für die Unterhaltung der Kinder bestimmten Programm. Bei Bühnenaufführungen werden jugendliche Künstler mitwirken, Juanita Stapp wird Weihnachtsgeschichten erzählen, Tanzschüler werden Solotänze aufführen, und sämmtliche anwesende Kinder werden unter Leitung von Frl. Gladys Price einen großen Cotillon tanzen. Ein schöner großer Weihnachtsbaum wird nicht fehlen, Geschenke werden an die Kleinen verteilt werden, und sogar der Speisezettel wird dem kindlichen Geschmack angepaßt werden.

* Frau Elisabeth Livings von Milwaukee suchte gestern um Aufnahme im Countyhospital nach. Sie gab an, Gift genommen zu haben, dürfte aber genesen. Die Frau war hier in einem Hotel an der S. State Str. abgestiegen.

Kein Fleisch — Prügel.

Der Speisewirt Christ. Selimos hat eine Beschwerde.

Neun Gäste erfreuten gestern den Speisewirt Christ. Selimos mit ihrem Besuch und bestellten Fleischspeisen. Da gestern fleischloser Tag war, konnte Selimos nicht dienen, und die Enttäuschung der fleischhungrigen Gäste machte sich dadurch Luft, daß sie den armen Wirt in die Küche jagten und dort verbläuten. Selimos klagte später sein Leid der Nahrungsmittelverwaltung, und Geheimdienstbeamte versuchen jetzt, die rabiaten Gäste ausfindig zu machen.

Bankdividenden.

Die Greenebaum Sons Bank and Trust Co. hat die regelmäßige Vierteljahrsdividende von 2.5 Prozent und eine Extradividende von fünf Prozent erklärt, die Merchants and Traders' State Bank die übliche Vierteljahrsdividende von einem Prozent und eine Extradividende von zwei Prozent. Die Banken haben um Aufnahme in das Bundesreservesystem nachgesucht.

Leset die „Sonntagpost"

UMI

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.

Herausgeber: "THE ABENDPOST COMPANY"

Published daily except Sunday.

Publisher: "THE ABENDPOST COMPANY",

220—224 W. Washington St.

Preis per Copy ..... 1 Cent
" per Month ..... 30 Cents
By mail, in U. S., outside Chicago, per year $3.00
including "Sonntagpost" $4.50

"Abendpost"-Gebäude: 223 und 225 W. Washington Str., zwischen Fifth Avenue und Franklin Str.

Chicago —— Telephon: Franklin 5900 —— Illinois

Preis jeder Nummer 1 Cent; ins Haus geliefert per Monat 30 Cents
Preis der "Sonntagpost" ..... 8 Cents
Per Post sährt in den Ver. Staaten außerhalb Chicago, portofrei, pro Jahr "Sonntagpost" $4.50

Entered as Second Class Matter September 8th 1899 at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3rd, 1879.

Milchpreise und Milchversorgung.

Die Milchteuerung im Lande hat, wie das „Bureau für die Wohlfahrt der Kinder" berichtet, bedauerlicher Weise dazu geführt, daß die ärmeren Familien ihren Kindern in vielen Fällen nicht mehr die wünschenswerte Menge dieses wichtigen Nährmittels zukommen lassen. Diese Tatsache wird durch das Ergebniß der Untersuchung des vom New Yorker Mayor ernannten „Milchkomites" bestätigt. Demzufolge hat sich die Milchzufuhr in der Hudsonmetropole gegen früher um 25% verringert, der Milchverbrauch dagegen in gewissen Stadtteilen gar um die Hälfte. Der Ausschuß untersuchte den Milchverbrauch von 2200 Familien genauer. Diese Familien haben 5438 Kinder unter sechs Jahren und 2534 im Alter zwischen sechs und dreizehn Jahren. Danach sollten sie täglich 8194 Quart verbrauchen, während sie in Wirklichkeit bloß 3193 Quart kauften. Hunderteundzwanzig Familien bezogen überhaupt keine frische Milch mehr und nur dreiundsiebzig von ihnen beschafften sich an ihrer Statt kondensirte Milch. 1213 von 1480 Familien hatten die Milch durch Tee oder Kaffee ersetzt. In 2148 Fällen gab man selbst Kindern unter sechs Jahren Tee und Kaffee. Selbst die Menge der für Kinder unter einem Jahre gekauften Milch war bei der Hälfte der besuchten Familien geringer als im vergangenen Jahre. Fünfundzwanzig Familien mit solchen kleinen Kindern bezogen überhaupt keine Milch mehr. Nach der Ansicht des Kinderwohlfahrtsbureaus sollten alle Kinder unter sechs Jahren täglich wenigstens anderthalb Pint Milch erhalten. Alle Mütter mögen sich das gesagt sein lassen und lieber an anderen Dingen als gerade hieran sparen.

Für kinderreiche Familien bedeutet das angesichts der hohen Milchpreise allerdings eine erhebliche Ausgabe und sehr arme Familien werden trotz wohlgemeinter Ermahnungen nicht in der Lage sein, sie zu bestreiten. Darum ist die Frage der Milchpreise ein Problem, das das Wohl der Allgemeinheit und vor allem das einer Großstadt stark berührt. Die Gemeinden werden sich, wenn die Verhältnisse sich nicht bessern oder falls sie gar noch eine Wendung zum Schlimmern nehmen sollten, einer Regelung der Milchversorgungsfrage auf die Dauer nicht entziehen können. Wer ist an den hohen Milchpreisen schuld, der Produzent, der Zwischenhändler oder der Kleinhändler? Der Produzent bestreitet alle Schuld mit der Erklärung, die Produktionskosten seien so hoch, daß er die Milch nicht billiger liefern könne. Der Händler dagegen macht den Produzenten dafür verantwortlich und wälzt die Mehrkosten auf den Verbraucher und dieser trägt wie gewöhnlich alle Lasten. Die Festsetzung eines auf rein sachlicher Grundlage berechneten, wirklich gerechten Preises ist aber immer noch in der Schwebe. Bei der Lösung der leidigen Frage wird man darauf zu sehen haben, daß die Produktion ausreichend bleibt, ohne daß den kinderreichen Familien die Beschaffung des unentbehrlichen Nahrungsmittels unnötig verteuert wird. Den Produzenten leistungsfähig und leistungswillig zu erhalten ist nur dann möglich, wenn man ihm eine hinreichende Bezahlung sichert. Den Produktionspreis festzustellen und ihm dann einen entsprechenden Profit für den Verkauf zuzuschlagen, kann keine unüberwindlichen Schwierigkeiten bereiten. Daß dieser Preis auf dem Wege von der Farm bis ins Haus des Konsumenten nicht ungebührlich anwächst, wird sich nur durch eine wohldurchdachte Regelung des Ablieferungssystems erreichen lassen.

Was in dieser Beziehung erzielt werden kann, erhellt aus den Ergebnissen des Milchversorgungsplans in einer größeren Stadt des Staates New York. In diesem Gemeinwesen von über 200,000 Einwohnern wurde die Milchablieferung früher von 350 Personen besorgt. Die städtischen Behörden nahmen eine Untersuchung des Milchvertriebes vor und kamen zu dem Schluß, daß dieses Arbeiterpersonal durch Vereinfachung des Systems auf 90 Mann verringert werden kann, daß man anstatt der bisher dazu benötigten 380 Pferde und 305 Wagen mit 50 Pferden und 25 großen Wagen auskommen könne und daß die Kosten der Milchablieferung auf diese Weise von $2000 täglich auf $600 herabgesetzt werden würden. Auf Grund dieses vereinfachten Ablieferungssystems könnte der Milchpreis um zwei Cents das Quart herabgesetzt werden. Würden die Behörden in den übrigen größeren Städten des Landes sich der Sache mit einem ähnlichen Eifer annehmen, wie es in jenem östlichen Gemeinwesen geschah, so dürften sie sich des Dankes der Bürgerschaft gewiß sein. In Chicago haben einige Milchhändler ihre Preise auf 11 Cents das Quart herabgesetzt; andere nehmen mehr. Durch eine systematische Regelung des hier üblichen unverhältnißmäßig teuren Ablieferungssystems wäre es recht wohl möglich, auch in Chicago den Milchpreis noch weiter zu verringern und dadurch das Gedeihen der künftigen Generation der Bürgerschaft zu fördern.

Die Berufswahl im amerikanischen Heer.

Die Erfahrungen anderer Länder, die plötzlich und zum Teil unvorbereitet in den Weltkrieg eintraten, haben die Ver. Staaten vor vielen Irrtümern bewahrt, welche sich für jene nicht nur zeitraubend, sondern auch höchst kostspielig erwiesen haben. Als ein wichtiger Faktor der Mobilisirung unserer Landessöhne ist ein „Committee on Personnel Classification" ins Leben gerufen worden, dem eine Anzahl angesehener Psychologisten als Beirat zur Seite steht. Diesem Komite liegt es ob, von Zeit zu Zeit einen Armeezensus nach Berufen zusammenzustellen, auf daß einem Jeden möglichst ihm beruflich vertraute Arbeit zugeteilt wird. Dieses System wird unter besonderer Aufsicht in einem jeden Divisionslager durchgeführt und die Ergebnisse werden nach Washington berichtet und dort statistisch geordnet. Im „Camp Upton" werden, beispielsweise, 30,000 Leute zu Soldaten ausgebildet. Unter ihnen sind alle möglichen Berufe und Handwerke vertreten. Dem Stellvertreter des Komites war es überlassen, jeden Einzelfall zu untersuchen, und zu entscheiden, in welcher Stellung der Infragekommende sich am wohlsten fühlen werde und dem Lande den bestmöglichen Dienst zu leisten vermöge. Ein gelernter Koch durfte fortfahren zu kochen, ein Tischler wurde mit Tischlerarbeiten betraut, ein Schuhmacher darf Schuhe für die Armee herstellen, und ein Stenograph wurde dem Büro einer Militärabteilung überwiesen. In einem vom Bundes-Zensusamt veröffentlichten Buche sind über 2000 Erwerbszweige verzeichnet. Für Zwecke der Armee-Klassifizirung wurde diese Ziffer auf 80 mäßig große Rubriken verringert.

Es dürfte Viele interessiren zu erfahren, in welcher Weise mit dem im Uebungslager anlangenden Rekruten verfahren wird, welchem Zwecke nachstehende kurze Zusammenstellung dienen möge. Nachdem der Einberufene sich den Anweisungen der lokalen Rekrutirungsbehörde gemäß zur bestimmten Zeit im Lager eingefunden hat, werden seine Papiere geprüft, und falls korrekt befunden, wird er der Rekrutentruppe überwiesen. Dann muß er sich einer ärztlichen Prüfung unterziehen, und falls er diese besteht, werden seine „Assignment"-Papiere ausgefertigt. Diese bestehen aus Fingerabdrücken, Registrirungskarten, ärztlichem Bericht und sonstigen ihn betreffende amtliche Schriftstücke. Erst dann ist er zum Militärdienst zugelassen, wird die Frage aufgeworfen, für welchen Zweig des Militärdienstes der Betreffende sich am besten eignet. Hier tritt das „Personnel Committee" in Tätigkeit. Auf einer mit großer Sorgfalt in Washington entworfenen Karte werden die besonderen Fähigkeiten des Mannes verzeichnet, seine berufliche Ausbildung, Erziehung und Neigungen. Die Karte weist Nummern von 1 bis 53 auf, die den Schlüssel zu den verschiedenen Beschäftigungen bilden; hierzu kommen noch die Buchstaben des Alphabets für die besonderen Berufszweige. Ferner verzeichnet die Karte den Namen des Mannes, seinen Beruf als er einberufen wurde, wieviele Jahre er darin gearbeitet, seine berufliche Laufbahn, bei welcher Arbeit er die größte Autorität ausübte, und welchen Zweig des Armeedienstes er bevorzugt. Ein grünes Abzeichen deutet an, daß der Betreffende Fachmann in einer besonderen Arbeit ist, ein rotes Abzeichen, daß er einige Erfahrung diesbezüglich gehabt, aber als Fachmann nicht anzusehen ist. Innerhalb 24 Stunden, nachdem er im Lager angelangt ist, ist jeder Rekrut bereits der Kompagnie zugewiesen, für welche er sich am besten eignet. Seine Karte wird dem Archiv dieser Kompagnie einverleibt, so daß er jederzeit gefunden werden kann.

Zweimal monatlich muß der „Personnel"-Beamte nach Washington berichten, wie die verschiedenen Berufsarten im Divisionslager vertreten sind. Hierbei ist zu beachten, daß es sich nicht um die Kopfzahl, sondern die Berufe handelt, mit welchen die Einberufenen vertraut sind. Eine Kompagnie hat z. B. 300 Mann. Auf dem Zensusbogen dagegen mag es heißen: „Diese Kompagnie enthält 200 erfahrene Maschinisten, 225 geübte Chauffeurs, 175 erfahrene Eisenarbeiter, 256 nicht sehr erfahrene Zementarbeiter, 134 mittelmäßige Röhrenleger, 178 angehende Clerks und 76 Hilfs-Gasarbeiter." Derartige Berichte ermöglichen es dem Bundesamt in Washington, erforderliche Vorkehrungen zu treffen, so daß jede Kompagnie, jedes Regiment, jede Brigade usw. die vorgesehene Zahl von Vertretern aller zu berücksichtigenden Berufe hat. Natürlich kommt es vor, daß in einzelnen Lagern irgend ein Beruf übermäßig stark vertreten ist, an anderen dagegen Mangel herrscht; in solchen Fällen werden, um Gleichmäßigkeit zu erzielen, die benötigten Berufsarbeiter von Lager zu Lager transferirt. Aber auch hierbei wird Rücksicht darauf genommen, daß sie möglichst unter gleichen Verhältnissen arbeiten wie im bürgerlichen Dienste. Das vorstehend beschriebene System hat sich bisher vortrefflich bewährt, und bei bedeutenden Ersparnissen die Kriegsbereitschaft des amerikanischen Heeres außerordentlich gefördert.

Mit Baumwolle zu 30 Cent per Pfund wird die 1917—18 Baumwollernte unserer Südstaaten ungefähr 2,100,000,000 Dollar einbringen, mehr als sie jemals zuvor eingebracht hat, trotzdem die letzten paar Jahre außergewöhnlich günstig für die Pflanzer waren und einen wahren Goldstrom nach dem Süden brachten.

* * *

Kleider und Wäsche aus Papier. Der Krieg hat es zuwege gebracht, daß jetzt dem Papier die sehr wichtige Rolle zufällt, als Ersatz von Kleider- und Wäschestoffen zu dienen. Genauer gesagt, handelt es sich um Papiergewebe, das also für die knapp gewordenen Leinen-, Woll- und Baumwollsachen in die Bresche springen soll. Die Japaner haben allerdings längst den Wert des Papiers erkannt und sie benutzen bekanntlich ihre unerreicht kunstvollen faserartigen Papierstoffe für alle möglichen Zwecke. In Deutschland hat erst die dringende Notwendigkeit an diese Hilfsmittel denken lassen, und wenn sich auch nicht von heute auf morgen die auf uralter Tradition beruhende vollkommene Technik der Japaner erreichen läßt, so ist man doch jetzt auch bemüht, das Verfahrn zur Herstellung brauchbarer Papiergewebe immer mehr zu entwickeln und zu verbessern. Die verschiedenen Gebiete, auf denen in absehbarer Zeit das Papier als Ersatz dienen wird, sind die kürzlich herausgegebene Verfügung, die den Hotels, Restaurants und ähnlichen Betrieben die Abgabe von Tischtüchern und Servietten verbietet und die Verwendung von Handtüchern und Bettwäsche einschränkt, wodurch dem Papiergewebe schon ein weites Feld eröffnet wird. Aber mit der Tisch- und Bettwäsche sind seine Verwendungsarten noch keineswegs erschöpft. Es werden auch Hemden und andere zur Leibwäsche gehörende Stücke aus dem neuen Material kommen, allerdings wird es dazu erheblich verfeinert werden müssen; denn die empfindliche menschliche Haut würde das Gewebe in der starren Form, die es im vorläufigen Stadium noch zeigt, nicht vertragen. Doch die Industrie bemüht sich energisch um die Verbesserung des neuen Stoffes, und da sie während der Kriegsjahre schon eine erstaunliche Anpassungsfähigkeit bewiesen hat, darf man erwarten, daß sie auf diesem Gebiet ebenfalls das Möglichste leisten wird. Es gibt loses und festes Papiergewebe; das lose gleicht etwa dem Kanvas oder Kongreßstoff, wir sehen es naturfarbig als Bezug von Matratzen. Gleichfalls naturfarben ist ein ziemlich großes Gewebe, aus welchem Handtücher hergestellt sind, die wie ungebleichte, billige Handtücher aussehen; gewaschene hatten durch das allerdings nur einmalige Waschen nicht gelitten. Die Papiergewebe können eine starke Wäsche im Seifenwasser von etwa 45 Grad Celsius vertragen; vorheriges Weichen oder Kochen ist unbedingt zu vermeiden. Vielfach wird das neue Gewebe als Einlage für Damen- und Herrenmäntel, für Herren- und Knabenanzüge sowie für Krawatten benutzt. Ferner gelangt es für Tapisseriezwecke häufig zur Anwendung. Es existirt schließlich schon ein weißes Papiergewebe, das ungefähr wie Schirting wirkt und zur Bekleidung von Toten dient. Weiter hat man bereits ganz starke, dunkelblaue Gewebe für Monteuranzüge, Arbeiterjacken, Schürzen und sonstige Arbeiterkleidung. Aehnlich wie Kattun wirken die dunkelblauen, zweiseitig mit weißen Streifen oder kleinen Punkten bedruckten Gewebe für Frauenkleider, daneben gibt es modefarbige und bordeauxrote Stoffe für Kinderschürzen und dergleichen, denen die papierene Herkunft kaum anzumerken ist. Bis zum Ende des Jahres wird man, nach der Versicherung von Fachleuten, ein gutes Papierleinen haben, das namentlich für Waschanzüge gedacht ist; mit Bestimmtheit sind auch bis dahin Knabenblusen und Sporthemden aus Papier zu erwarten. Die weißen Ueberkragen zu Knaben-Matrosenanzügen wird es in kurzem überhaupt nur noch aus Papier geben. Herrenbeinkleider als Ersatz für Stoffhosen gibt es schon, sie sind dunkel- oder hellgestreift, imprägnirt und sollen Regen gut vertragen. Da für das kommende Frühjahr Papieranzüge bestimmt in Aussicht gestellt sind, werden vermutlich auch die Damenröcke und Blusen nicht lange auf sich warten lassen, doch müssen hierfür die noch recht steifen Gewebe erheblich schmiegsamer hergestellt werden.

Heute mir, morgen dir.

Es dichtet des Lebens Federkiel
Manch' schwer zu verstehende Glosse,
Es erlebt Mancher ein Trauerspiel,
Und der Zuschauer hält's für 'ne Posse.

Nahezu vierzehntausend Vorlagen liegen dem Kongreß zur Erledigung vor. Es wären also jeden Monat mehr als tausend zu erledigen. Wenn der Kongreß ein ganzes Jahr in Sitzung bliebe. Kein Wunder, daß der Abgeordnete Fitzgerald von New York fahnenflüchtig geworden ist.

Ueber den Tod ihres Hundes „Tootsie" ist eine Frau irrsinnig geworden. Dieselbe Dame erregte letztes Jahr einiges Aufsehen durch ein kleines Revolverattentat auf ihren Gatten. Der hieß aber nicht Tootsie!

In einer New Yorker Zeitung lesen wir: „Der Streik der Clerks der Delikatessenläden, und die Drohung der Philadelphiaer Polizisten, in corpore ihre Knüppel niederzulegen, entspringen zwar nicht demselben Appetit; aber sie sind doch beide ein Zeichen der Zeit, die alles der Magenfrage unterordnet. Die jungen Herren, die in (manchmal) weißer Schürze hantiren, sehr wohl Frankfurters von Salami und deren alliirten Surrogaten unterscheiden können; die den Käse, Swiß Style, aufschneiden, daß die Löcher nur so fliegen; die der Madame aus dem Apartmenthaus die Dillpickles und den marinirten Hering mit Eleganz zu reichen wissen, klagen, grad wie die Polizisten, daß die engherzige Politik der Bosse ihnen die Milch der frommen Denkungsart versauert habe. Jede Frage, und wenn sie auch mit dem Wort Reform beginnt, ist zuguterletzt heute eine Magenfrage."

Ein Missourier Kohlölinspektor hat für die letzten drei Monate dem Staat ganze 5 Cents Büroausgaben angerechnet. Wieder 'mal eine Bestätigung der Tatsache, daß es auch weiße Raben gibt.

Erfahrene Sardinenpackerinnen verdienen gegenwärtig in Maine $40 bis $50 die Woche. So viel erhalten dort Schullehrerinnen nicht 'mal im Monat!

Wo die Treue Wache hält, da ist das Haus gut bestellt; auch das Haus, das ein ganzes Volk sich errichtet hat. Und selten ist verdorben, wer um Treue geworben.

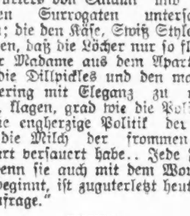
Als Ersatz des türkischen Tabaks muß jetzt Tabak aus Kentucky herhalten. Und natürlich kostet der Tabakersatz mehr als der echte Tabak.

Unser Briefkasten.

Backfisch. Sie senden uns „das Erstlingswerk Ihrer Muse" und verlangen Bescheid unter dem Schlagwort „Backfisch". Das Gedicht beginnt: „Fremde Männer sah ich heben meines Kindes Totenbahr — —" Backfisch?! Na ja!

K. K. Sie entschuldigen sich, daß Sie beide Seiten des eingesandten Papiers beschrieben haben. Wir wollen Ihnen's diesmal verzeihen. Das nächste Mal aber lassen Sie, bitte, beide Seiten unbeschrieben.

Alfons. Wir mußten für Ihre Zusendung 6 Cents Strafporto zahlen. Verwenden können wir sie auch nicht. Und dazu erklären Sie noch, daß Sie nicht Abonnent sind. Nee, wie wir uns gefreut haben!



Vier Buben „bieten" ein volles Haus. Diese Pokerregel traf auch vorgestern wieder zu, als 4 Jünglinge, die jedoch statt der Hellebarden automatische aufwiesen, eine Spielergesellschaft zur Hergabe von $600 nötigten. Und die unglücklichen Spieler streiten sich jetzt darum, wer das Kartengeld bezahlen soll.

Echtes ehren, Schlechtem wehren, Schweres üben, Schönes lieben, ist zu allen Zeiten als gute Lebensweisheit betrachtet worden.

Die Schwarze Hand hat wieder 'mal ein Opfer gefordert. Das ist eine derHände, die wir gern 'mal von der Hand des Gesetzes „geschüttelt" sehen möchten. Und früher oder später wird der Schuettler in unserm Polizeidepartement das gründlich besorgen.

Manche Menschen widersetzen sich dem Echten und Rechten nur deshalb, weil sie zu Grunde gehen würden, wenn sie es anerkennten.

In der Religionsstunde.

Lehrer: „Wie hieß der Sohn von Abraham?" — Der kleine Moritz: „Wie werd er geheißen haben, Herr Lehrer! Abrahamson werd er geheißen haben!"

In Toledo, Ohio, wurden 1500 Faß Mehl gestohlen. Und die Polizei hat nichts davon bemerkt! Wahrscheinlich haben die Diebe diese 1500 Faß so „allmehlig" beiseite geschafft.

Hyperbel.

Dem dicken Bankier Meyer fällt sein Hut hin. Sein Freund ruft: „Aber heben Sie ihn doch auf!"

„Fällt mer nich ein," erwidert der Bankier Meyer, „denken Se, ich will mer ausbilden zum Schlangenmenschen?"

Drei Dichterworte.

Die gute alte Zeit! — Man tut,
Als wär' man sonst im Glück geschwommen.
Auch uns're Zeit wird einmal gut —
Im Munde der, die nach uns kommen.
Frida Schanz.

•

Keen Wedder so gruli, so düster keen Nacht,
Wenn twe sit man seh'n wüllt, so sehr se sit sacht.
Klaus Groth.

•

Nicht freudlos kann die Trauer sein,
Wenn große Männer sterben.
Sie setzen die ganze Menschheit ein
Zu lachenden Erben.
Ludwig Fulda.

Bernhard Baumeister.

Von Paul Stefan.

Er ist neunzig Jahre alt geworden und hat über siebzig auf der Bühne gespielt, davon fünfundsechzig im Burgtheater. Dies allein gäbe den Maßstab einer unverwüstbaren, unzerstörbaren Kraft. Aber nicht ihr Bild. Solches Bild in Worten in die Ferne zu senden, ist hier schwerer als je, ist fast unmöglich. Ich lese eben, wenige Stunden nach seinem Tode, einen Nachruf in einigen Zeilen. Wer ihn gekannt hat, heißt es da, braucht die Worte nicht, und wer ihn nicht gekannt hat, dem können sie kaum etwas erzählen.

Ich erzähle, weil ich nicht schweigen will. Einer der Größten ist verstummt. Dieses gleiche Wort, das mir jetzt fehlt, war sein Triumph, und er mied jede Frage, jede Geste des Berufs. (Darum wollte er vom Kino nichts wissen.) Die Gabe des Wortes nur war seine Wirkung, Rede allein erschütterte von diesem Mann, der an den Quellen aller Menschlichkeit schöpfte und Kunst aufhob in seiner reinen Schale. Ja, er war Mensch, ist es immer gewesen und gar nicht erst geworden, ist gar nicht erst hineingewachsen in das Menschentum, wie die meisten Sterblichen sonst nur, wenn sie zu ihren Jahren kommen, die Schauspieler aber noch seltener. Er hat durch Menschentum ergriffen, durch seine reine Art, und wohl schon, als er ganz jung war. Alle Zeugnisse seines Lebens sind dahin zu deuten, daß er verkörperte, während man rings um ihn zu Geist verdampfen mußte oder gar im Pathos des Handwerks schwelgen. Sprach doch Laube selbst von der „Abkürzung" in seinem Vortrag! Und ich stelle mir vor, daß er einer redseligen Zeit und Welt das Wort, das eine nötige Wort entgegengerufen hatte... War er ein Künstler? Die Frage läßt sich stellen. Eine Offenbarung der Kunst gewiß, und welcher Kunst! Aber ein bewußter Arbeiter, ein wohlgeleiteter, ein überlegener Meister seiner Rolle war er nicht. Kein Zufall, daß er diese Rolle so oft gar nicht inne hatte und so fröhlich „schwamm". Die Rolle trug ihn, wie die Leute sagen, aber in Wirklichkeit trug sein Wesen, trug ein Mensch in all dem Schein die Rolle. Mehr — daß ein Geist, der eigene oder eines Führers Geist gewaltet hätte — das gab es nicht. Längst überließ jeder an diesem Theater jeden sich selber, und arbeiten war etwa Sonnenthals oder Lewinskys Sache, nicht die Sache Baumeisters. Er brauchte das nicht. Er war da. Den entscheidenden Jahren seiner Spätreife fehlte der Führer; und nicht ihm allein. Ein Zeitungsblatt, das ich gerade aufschlage, bringt außer jedem Zusammenhang einen unbekannten Brief von Lewinsky. „Seit Laube fort ist, leben wir, wie jedes andere Theater in Deutschland lebt. Wir spielen so gut oder schlecht es jeder kann, aber es fehlt jedem Strebenden und Lernbegierigen das wachende Auge, das in den Organismus eines Stückes eingeht. Was Gutes geleistet wird, stammt aus dem Talent, dem künstlerischen Wesen und der vortrefflichen Zucht einzelner. Freilich konnte Lewinsky damals weiter noch sagen: „Es gibt kein Schauspiel mehr außerhalb des Burgtheaters."

Wenn so Baumeister, das Genie des Wesens, ein Genius der Führung nicht untertan war, dürfen wir das bedauern? Vor seiner Wesenheit erstarb der Einwand und verging jede Ueberlegung. Er war ein alter Mann, als wir ihn zuerst sahen; zwanzig dunkle Jahre blicke ich an ihn zurück. Er spielte Götz, den Erbförster, den Bauer-Edelmann als Richter von Zalamea, Lessings Patriarchen, den Falkstaff. Wird man die Gestalten je vergessen können? So wenig wie das Bild einer verschwundenen und vielleicht größeren Zeit des Theaters. Rührend war die Schwäche dieses Alters; Falstaff fiel und konnte sich von selbst kaum noch erheben, Goetz in der Rüstung ließ uns hangen, und der Abend währte lang... Er sprach und begann mangelhaft wie ein Greis, war unverständlich, stockte etwa gar, versprach sich — dann, aber dann kam irgendwo ein Satz, kam die erste längere Antwort, nur ein Ton von Güte, Liebe, Recht, und alles jubelte. Von einem Akt zum andern habe ich die Leute rasen gehört und vergebens nachgedacht, was denn geschehen sei. Es war ganz übernatürlich. Die Stimme, hell und frei geworden, klar im letzten Winkel; der Mann, dieser Mann wuchs, warf alle nieder, jauchzte nur so Sieg. Wenn dieser Pedro Crespo recht behielt — es war das Recht: wenn dieser Förster kämpfte, es war das Recht, die Wesenheit, die Natur, die Menschheit eines Menschen auf der festen, wohlgegründeten Erde, Menschheit in Ruhe und Sturm, Fluch und Segen einer Urgewalt.

Zuletzt wurde dies alles mythisch und der schlichte Mann vom besten Deutschtum einer vergangenen Zeit wirkte wie Gruß aus versunkenen Jahrhunderten. Auch dieser Gruß ist nun Erinnerung. Wieder ist die Gegenwart, wäre sie noch so sehr die Gegenwart des Scheins, im Sterben der Millionen um des Einen Wesen ärmer.

— Rassenstolz. — Kleines Negermädchen: So 'ne Idee von Mama! Mir eine weiße Puppe zu kaufen!!

— Wer nicht frühe genug aufgestanden ist, ist schon häufig aufgesessen.

Das Krüglein brach.

Polizei bekommt nach langer Hatz zwei Autobanditen zu fassen.

Unterbrochene Badekur.

Zwei angebliche Teilnehmer an dem Raubüberfall in der Stockmen's Bank in Hot Springs verhaftet.—„International Geneva Ass'n." erhält Besuch

Detektives machten gestern Abend Jagd auf einen gestohlenen Kraftwagen, in dem vier Männer seit Samstag die Nord- und Westseite der Stadt unsicher gemacht und eine ganze Anzahl von Straßengängern und Ladenbesitzern überfallen und ausgeraubt hatten. Als die Beamten ihnen immer näher auf den Pelz rucken, ließen sie as Gefährt im Stich und versuchten sich aus dem Staube zu machen, doch gelang es den Polizisten, den 3112 Walnut Str. wohnhaften Edward Gage und einen seiner Kumpane in Haft zu nehmen, während die Verhaftung der beiden Anderen, deren Persönlichkeit der Polizei angeblich bekannt ist, nahe bevorstehen soll.

Die nachstehenden Raubüberfälle, oder mindestens die Mehrzahl von ihnen, wurden von den Kerlen, nachdem sie den Kraftwagen seinem Eigentümer B. F. Masters, 2533 West Adams Str., gestohlen hatten, verübt:

Walter Pieticz, 3653 Wrightwood Ave., wurde in der Nähe seiner Wohnung überfallen und um $10 beraubt, während der Nr. 3024 Francisco Ave. wohnhafte John Shoemaker nur einen kleinen Geldbetrag bei sich hatte, als er den Räubern in die Hände fiel. Hingegen büßte Louis Liß, 1322 West 13. Straße, als er von drei bewaffneten Kerlen gestellt wurde, seine goldene Uhr und $18 ein. Zwei bewaffnete Banditen erleichterten Morris Sinuck, der im Hause 2259 Austin Ave. eine Wirtschaft betreibt, an Claremont und Austin Ave. um $316. John Miller wurde in seinem Schuhladen 3985 Belmont Ave. überfallen und wurde $20 und mehrere Paar Schuhe los; noch schlimmer erging es A. E. Halgren, ebenfalls einem Schuhhändler, den die Banditen in seinem Laden 5155 West Chicago Ave. heimsuchten und um $100 sowie Schuhe erleichterten. Bei einem Einbruch in die North Shore Laundry erbeuteten die Gauner $250.

Jetzt alle beisammen?

Polizei und Staatsanwaltschaft erklärten gestern, daß sie nunmehr alle Teilhaber des Raubüberfalles auf die Stockmens Trust & Savings Bank hinter Schloß und Riegel haben. Der Ueberfall fand am letzten Mittwoch bei hellem Tageslicht statt, und die Räuber erbeuteten dabei etwas über $10,000. Zwei angebliche Teilnehmer an dem Raubüberfalle wurden gestern in Hot Springs, Ark., festgenommen, einer der hier Verhafteten hat bereits der Staatsanwaltschaft ein Geständniß abgelegt. Ein Hilfsstaatsanwalt befindet sich mit Auslieferungspapieren versehen, auf dem Wege nach Hot Springs, um die Verhafteten hierherzubringen. Es sind dies Leonard Banks, an dem $45 in baar und ein eben von ihm erstandener wertvoller Diamantring gefunden wurden, und James E. Curtis, der bei seiner Gefangennahme im Besitze von $800 war. Hier in Chicago befinden sich hinter Schloß und Riegel Frank Mc Gooch, ehemaliger Wirt, der den Kraftwagen lenkte, in dem einer der Räuber entkommen sein soll; Edward („Spike") O'Donnell, von dem die Staatsanwaltschaft sagt, daß er, obschon er keinen tätlichen Anteil an dem Ueberfall nahm, doch bei den Vorbereitungen dazu mitgewirkt habe; Patrick Donovan, der ein Geständniß abgelegt hat, sowie John O'Donnell, dem Beihilfe nach der Tat zur Last gelegt wird.

Angenehme Besucher.

Zu einer regelrechten Keilerei, bei der auch mehrere Schüsse abgefeuert wurden, kam es gestern Abend, als zwanzig Mitglieder des „Chicago Waiters' Club" in das Hauptquartier der „International Geneva Association", Nr. 420 S. State Str., einer unabhängigen Vereinigung von Kellnern, Köchen und Hotelbediensteten, eindrangen. Die Eindringlinge warfen Tische und Stühle um, rissen den Schanktisch nieder, zertrümmerten Flaschen und Gläser und rissen die Bilder von den Wänden. Dann feuerten sie mehrere blinde Schüsse ab, und eine regelrechte Keilerei, die ungefähr fünf Minuten dauerte, begann. Die ungebetenen Besucher konnten aber das Feld nicht behaupten und mußten schließlich den Rückzug antreten. Die Polizei war erst zur Stelle, als die Angreifer bereits abgezogen waren. Der Zwist zwischen den beiden Vereinigungen begann vor einigen Wochen, als der „Chicago Waiters' Club" dem Gewerkschaftsrat einen Protestbeschluß vorlegte, in dem die „Geneva Vereinigung" beschuldigt wird, deutsche Spione als Mitglieder zu haben. Salata Leon Michel, der Sekretär, und A. Selenger, der Schatzmeister des Genfer Verbandes, erwirkten noch gestern Abend Haftbefehle gegen Fred Gould, den Geschäftsagenten, und Ben Parker, den Präsidenten der Kellnergewerkschaft „Local Nr. 7." Sie werden des Angriffs und unordentlichen Betragens bezichtigt. Michel erklärt die Behauptung, es gehörten deutsche Spione zu seinem Verband, für lächerlich und sagt, daß eine ganze Reihe von Nationalitäten unter den Mitgliedern vertreten

— Sicherheit. — Radfahrer (im Dorfwirtshaus Abends sein Bicycle unter einem Schuppen unterbringend): Sicher wird's doch wohl hier sein? — Wirt: Na, selbstverständlich. Ich wüßt' auch keinen von den hiesigen Spitzbuben, der überhaupt radfahren könnt'!

— Verrannt. — Junger Gatte (auf der Hochzeitsreise begriffen): Weißt Du, ich werde dem Schaffner ein Trinkgeld geben, dann sind wir im Coupe allein. — Junge Frau: Sag', Paul, wird es aber nicht auffallen, wenn ein Herr und eine Dame so allein im Coupe bleiben wollen?— Junger Gatte: O nein, mein Kind — ich bin ja schon oft so gefahren!

— Rettender Gedanke. — Dame: Was sehe ich? Vor einem Jahre sagten Sie doch zu mir, daß, wenn ich Sie nicht erhöre, Sie sich in's Meer stürzen würden, wo es am tiefsten ist. Zu meiner Freunde sind Sie aber heute noch frisch und gesund. — Herr: Glauben Sie denn, wertes Fräulein, daß die tiefste Stelle des Meeres so leicht aufzufinden ist?

Verlangt:

Eingknaben, Sopran und Alt für Kirchenchor. Gute Bezahlung.

Adr.: P. 878, Abendpost.

mibo

W. Heimburg

Ein armes Mädchen; — Um fremde Schuld; — Antons Erben; — Doktor Danz u. S. Frau; Eine unbedeutende Frau; — Lone v. Jolien; Herzenstriften usw.; per Band $1.50.

Größte Auswahl

von Romanen von Werner, Wildenmuth, Schobert, Rosegger, Ganghofer, Felix Dahn usw.

Wir bitten um Ihren baldigen Besuch.

A. Kroch & Co.

22 Nord Michigan Avenue.

(zwischen Madison und Washington Straße).

Todesanzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine vielgeliebte Schwiegermutter und unsere Schwester

Barbara Schnabl

am Dienstag, den 11. Dez., im Alter von 56 Jahren nach kurzem, schwerem Leiden entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 14. Dez., um 9:30 Vorm., vom Trauerhause 1642 Belmont Ave., nach der St. Alphonsus-Kirche, Ecke Southport Ave. und Wellington Str., von da mit Autos nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Maria Schnabl, Schwiegertochter. **Anna Fuerisch**, Schwester. **Joseph Kraus**, Bruder. mibo

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Tochter, Schwester und Schwägerin

Emma Schmidt,

Tochter des verstorb. Albert Schmidt, am 11. Dezember gestorben ist. Beerdigung am Freitag, den 14. Dez., Vorm. 10 Uhr, vom Trauerhause, 5137 S. Justine Str., nach der deutschen evang. Friedenskirche, von da mit Autos nach dem 49. Str. und Ashland Ave. Depot und per Bahn nach Mt. Greenwood. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Anna Schmidt, geb. Schay, Mutter. **Albert, William, Mary, Laura** und **Frau Louise McGown**, Geschwister. **Michael McGown**, Schwager. mibo

Todesanzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser vielgeliebter Gatte und unser Vater

Joseph Meindl

am Montag, den 10. Dez., nach langem, schwerem Leiden sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 13. Dez., Morgens 9:30, vom Trauerhause, 5314 Lakewood Ave., nach der St. Ita-Kirche, von da nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Bitte keine Blumen. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Mathilde Meindl, Gattin. **Marianne Meindl, Mathilda Richter, Frank** und **John Meindl**, Kinder, nebst Verwandten. dimi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater

Nicholas Weiter

am 10. Dez. 1917 im Alter von 76 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Donnerstag, den 13. Dez., um 10 Uhr Vorm., nach der St. Alphonsus-Kirche in Lemont, Ill., von da nach dem St. Alphonsus-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden H

DR. BOYD

Berühmter europäischer

Spezialist

Chronische und Nerven-Krankheiten

von Männern und Frauen

Deutsch gesprochen—Konsultation frei.

219 S. Dearborn Str.

20nov,mamitr*

Anklagen sind unbegründet.

Untersuchung gegen Professoren der Universität Illinois beendet.

Warnung erlassen.

Kriegsamtssekretär Baker gegen allgemeinen Weihnachtsurlaub, Vorbereitungen zu einem festlichen Empfang aber trotzdem fortgesetzt.

Dem Verwaltungsrat der Universität Illinois ist in seiner gestern im Hotel Blackstone abgehaltenen Vierteljahrsversammlung von dem Unterausschuß, welcher die gegen fünf Mitglieder des Lehrpersonals erhobenen Beschuldigungen untersuchte, ein Bericht unterbreitet worden, welcher nach kurzer Erörterung einstimmig gutgeheißen wurde. Er lautet dahin, daß die Angeklagten es nicht, wie W. H. Kerrick, ein in Bloomington, Jll., wohnhafter Untersuchungsbeamter des Bundesjustizamts, behauptet hatte, an der nötigen Ergebenheit der Bundesregierung gegenüber hatten fehlen lassen, daß verschiedene von ihnen gemachte Bemerkungen aber jedenfalls „töricht und unfreundlich" waren. Mit der Annahme dieses Berichts dürfte die Angelegenheit ihre Erledigung gefunden haben.

Die Anklagen waren gegen Dr. A. C. Cole, Hilfsprofessor der Geschichte; Camillo Weiß, Lehrer des Bauingenieurwesens; Dr. Richard Chase Tolman, Professor der Chemie; Karl Haßler, Lehrer der Philosophie und Präsident des sozialistischen Klubs der Universität, und Dr. Queen Lois Shepherd, von der philosophischen Fakultät, gerichtet. Sie alle sollen Agenten, welche sie um Beiträge für die Freiheitsanleihe, das Rote Kreuz oder die Young Men's Christian Association ersuchten, in spöttischer, höhnischer Weise eine abschlägige Antwort gegeben haben. Weiß schrieb angeblich über ein ihm zur Ausfüllung übergebenes Formular mit großen Buchstaben die Worte „Feindlicher Ausländer", während Frl. Shepherd sich dahin ausgesprochen haben soll, sie würde keine Freiheitsbonds kaufen, selbst wenn sie ein Vermögen von einer Million besäße.

Der Untersuchungsausschuß setzte sich aus den Mitgliedern C. Trimble, Princeton; Robert F. Carr, Chicago; Laura B. Evans, Taylorville, und Florence E. Watson, Effingham, zusammen. Er hielt in Champaign und Urbana verschiedene Sitzungen ab, in denen eine Reihe von Zeugen vernommen wurde. Wie es in dem Berichte heißt, sind auch derartige „törichte, unfreundliche" Aeußerungen, für die Zukunft entschieden verboten, und die Mitglieder des Lehrpersonals werden aufgefordert, diese Warnung zu beherzigen. Sie erklärten übrigens sämmtlich, daß ihnen jede Absicht, der Bundesregierung Schwierigkeiten in den Weg zu legen, durchaus fern liege; verschiedene von ihnen sind sogar in den Geheimdienst der Bundesregierung eingetreten.

Kein Weihnachtsurlaub?

Kriegsamtssekretär Baker sprach sich gestern dahin aus, daß den meisten der in den Uebungslagern befindlichen Rekruten zu Weihnachten kein Urlaub erteilt werden sollte, da den Eisenbahnen dadurch eine weitere schwere Bürde auferlegt werden würde und überdies die Disziplin darunter leiden könne. Im Camp Grant hat man aber, wenigstens offiziell, noch nichts hiervon gehört, und setzt deshalb die Vorbereitungen für einen allgemeiner Urlaub fort. Den vorliegenden Plänen nach soll die Hälfte der Truppen zu Weihnachten und die andere Hälfte zu Neujahr auf ein paar Tage nach Hause zurückkehren dürfen. In Chicago gedenkt man ihnen bekanntlich einen festlichen Empfang zu bereiten, über dessen Einzelheiten in einer heute am späten Nachmittag im Stadtratssaale stattfindenden Sitzung des damit betrauten Ausschusses Beraten werden soll. Vielleicht werden gleichzeitig sowohl im Koliseum, in der Waffenhalle des zweiten Regiments und in der Arcadia-Halle patriotische Massenversammlungen abgehalten werden.

Die gestern verbreitete Nachricht, daß das Camp Grant als Truppenausbildungslager aufgegeben und in Zukunft als Internirungslager für feindliche Ausländer oder aber für deutsche Kriegsgefangene benützt werden solle, wird von Washington aus entschieden in Abrede gestellt.

Hilfe für Helifax.

Der Bitte um Hilfe für die Obdachlosen in Halifax wird in so freigebiger Weise nachgekommen, daß heute $50,000 an die schwer heimgesuchte Stadt abgesandt werden konnten. Den letzten Nachrichten zufolge bessert sich die Lage dort übrigens allmählich, sodaß demnächst mit dem Wegschaffen der Trümmer der abgebrannten Häuser begonnen werden kann.

Die Chicagoer Fleischermeister haben in ihrer gestern Abend im Hotel La Salle abgehaltenen Jahresversammlung beschlossen, der langjährigen Gepflogenheit, bei größeren Einkäufen ein Stück Fett oder dgl. umsonst beizulegen, ein Ende zu machen. Auch wird vom nächsten Montag ab nur noch eine freie Ablieferung stattfinden; für alle weiteren ist Zahlung zu leisten.

Für den von den Knights of Columbus in Chicago aufzubringenden Fonds sind in den letzten beiden Tagen nicht weniger als $100,000 beigesteuert worden. Nachrichten aus Frankreich zufolge werden die dort von den Kolumbusrittern anzulegenden Lager von General Pershing genau ebenso behandelt werden wie die des Roten Kreuzes, des Vereins christlicher junger Männer und der Heilsarmee. Sie werden im Januar eröffnet werden. Man hegt die Absicht, gegen 500 Armeekaplane dorthin zu senden.

(Eingesandt.)

Für Einsendungen aus dem Leserkreis ist die Redaktion nicht verantwortlich. Zuschriften müssen möglichst klar und kurz gehalten und frei von persönlichen Angriffen, das Papier nur auf einer Seite beschrieben sein. Nur Zuschriften welche den Namen und die Adresse des Einsenders tragen, werden veröffentlicht.

An die Redaktion der „Abendpost".

Vor zwei Wochen fand hier die Beerdigung der Gattin des zwei Meilen von uns entfernt wohnenden Farmers Ritzenthaler statt, und auf dem Rückweg vom Lang Grove Friedhof erlitt ein Kraftwagen, in dem sich zwei Farmer mit ihren Frauen befanden, eine Panne. Da ziemliche Kälte herrschte, so stiegen die Frauen aus, um den Weg zu Fuß fortzusetzen, bis ihre Gatten den Schaden ausgebessert und sie eingeholt hätten. Nach einer Strecke Weges stießen die beiden Frauen auf ein Zigeunerlager und sahen sich alsbald von Zigeunerinnen umringt, die ihnen weissagen wollten. Da kein Loskommen von der Bande war, so frug eine der Farmersfrauen schließlich eine alte Zigeunerin, wann der Krieg zu Ende sein werde. Die Antwort lautete: „Am 18. Dezember". Die Frauen lachten die Prophetin natürlich aus, die dann ganz gelassen sagte: „Lacht immerhin, aber so wahr sich jetzt in Eurem Auto ein Toter befindet, so wahr wird der Krieg am 18. Dezember zu Ende sein!" Nun wurde den beiden Farmersfrauen doch etwas beklommen zu Mute, sie liefen nach ihrem Kraftwagen zurück und fanden darin wirklich einen Toten — den Gatten der einen Frau hatte ein Herzschlag getroffen. — Hoffentlich erfüllt sich die Prophezeiung, wie froh könnte die Welt dann Weihnachten feiern!

Achtungsvoll

Frau A. Lowel,

Forest Oak Farm, Area, Jll.

Anmerkung der Redaktion. — Auch wir schließen uns diesem Wunsche aus ganzem, aber etwas ungläubigen Herzen an, denn genau dieselbe Geschichte ist angeblich zwei Chicagoer Geschäftsleuten, die eine Autofahrt durch Kentucky machten, und ferner zwei hiesigen Damen in der Nähe von Evanston passirt. Jedesmal lieferte, so geht die Mär von Mund zu Mund, der tote Mann im Auto die Probe auf das Exempel, nur hatte in diesen Fällen die Prophetin das Ende des Krieges auf den 16. Dezember vorausgesagt. Aber sonst stimmt Alles.

Lesset die „Abendpost"

Wichtig für Männer.

Wenn Aerzte od. Aerzteien Euch nicht helfen, versucht unsere erprobten Heilmittel, die selten fehlschlagen, bei folgenden geheimen Krankheiten: Formulare Nr. 1 und 2 heilen die meisten noch so hartnäckigen Fälle von geheimen Krankheiten und Urinleiden, wie Katarrh-Ausspülung und Salz im Urin. Preis $1.00 die Flasche.—Doktor Tuckers Blut-Spezifik für Blutvergiftung in allen Stadien. Preis $2.00 die Flasche.—Prof. Dr. Veit's Stärkungs-Tabletten für Männerschwäche, schlaflose Nächte, Nervosität, Weichselle und nicht zufriedenstellendes Eheleben. Preis $1.00 die Schachtel, 3 für $2.50. Die obigen Heilmittel sind nur bei uns zu haben.

Behlkes Deutsche Apotheke,

775 Süd State Straße, Chicago, Jll.

bfsonmi

Die Große Oper.

Mme. Vix als „Louise" in Charpentiers Oper Mary Garden ebenbürtig.

„Depuis le jour" ist für eine lyrische Sopranistin der Prüfstein dafür, ob sie genügend Atemtechnik besitzt, um die langausgedehnten Phrasen so zu singen, daß der Sinn der Worte nicht verunstaltet wird. Sie muß auch zeigen, ob ihr ein ausgebildetes, wohlklingendes Piano zur Verfügung steht. Ob Madame Vix alle diese Eigenschaften ihr Eigen nennen kann, ist zum mindesten zweifelhaft; ihre Phrasirung in der gestrigen Aufführung von Charpentiers „Louise" war ziemlich mangelhaft. Daß man eine kleine Phrase von vier oder fünf Worten zwei Mal durch Atemnehmen unterbricht, kann doch nicht Absicht sein, sondern muß an der schlechten Atemführung liegen. Ihr Piano sitzt nicht fest, ist also flackernd; auch das Piano im Kopfregister muß Körper, muß Stütze haben. Daß die Künstlerin trotz alldem lebhaft beklatscht wurde, zeigt, daß man bei einer intelligenten Künstlerin so Manches übersieht und ihr so Manches verzeiht. Ich habe schon in meinen Besprechungen über die „Manon" und den „Jongleur" der Mme. Vix auf ihre bedeutende schauspielerische Begabung hingewiesen und kann noch hinzufügen, daß sie als „Louise" nicht hinter Mary Garden zurücksteht. Ihr letzter Akt war ein Meisterstück moderner Schauspielkunst.

Herrn Dalmores schien seine Kollegin angeeifert zu haben, er war in guter Sangeslaune und spielte „con amore." Das Duett „Paris, Paris, Paris" wurde prachtvoll mit großem Stimmaufwand gesungen. Man schalt Richard Wagner, daß sein Orchester die Sänger übertönt; ich glaube, Charpentier ist noch weiter gegangen, denn was der arme Julien und die arme Louise an Stimme für das Parisduett verbrauchen, damit könnten sie spielend im zweiten Akt von „Tristan und Isolde" auskommen, und das will viel heißen.

Hector Dufranne war wieder der Star der ganzen Oper. Vor diesem Vater sollten die „Louisen" einen großen Respekt haben. Wer es auch versuchen mag, seine Tochter zu sein, sie wird in ihrer Leistung gegen diese väterliche Autorität und Gewalt nicht aufkommen können.

Von den kleineren Partien traten besonders hervor Fräulein Margarete Maxwell, Fräulein Myrna Sharlow, Fräulein Jeska Swartz und Fräulein Marie Pruzan.

Daß diese Oper glänzend ausgestattet und inszenirt ist, wurde schon bei früheren Besprechungen hervorgehoben, ebenso, daß Kapellmeister Charlier das schwierige Werk famos dirigirt.

Adolf Mühlmann.

* * *

Heute Abend wird zum vierten Male „Romeo und Julie" mit Frau Galli-Curci und Herrn Muratore in den Titelpartieen gegeben. Das Haus ist ausverkauft. Für morgen ist „Der Gaukler von Notre Dame" mit Genevieve Vix in der Titelpartie angesetzt.

Deutsches Theater.

(Direktion Conrad Seidemann.)

„Wenn der junge Wein blüht", Lustspiel in drei Aufzügen von Bjoernson.

Björnsons Lustspiel „Wenn der junge Wein blüht" ist ein eigenartiges Stück. Es reizt zum Lachen; aber fragt man sich, worüber man eigentlich lacht, so ist es nicht immer leicht, die Quelle der Heiterkeit festzustellen. In vielen Fällen entspringt sie weniger dem launigen Humor, der sich in der Handlung des Stückes und in den Worten der Karaktere offenbart, oder den komischen Situationen, in die der Dichter seine Figuren hier und da bringt, als vielmehr der umständlichen Gespreiztheit, mit der Björnson den einfachen Stoff behandelt, der Hartnäckigkeit, mit der er bedenkliche Szenen ausspinnt oder verfängliche Gesprächsstoffe festhält. Obschon die Geschicklichkeit, mit welcher der Dichter seinen Vorwurf behandelt, fesizt und immer wieder von neuen Gesichtspunkten aus darstellt, bewundernswert ist, kann man sich doch zuweilen nicht des Gedankens erwehren, daß das Lustspiel gar zu sehr in die Breite gegangen ist. Nicht daß es ihm an Tiefe fehlte! Es enthält so viel Philosophie, wie es nur irgend mit dem Wesen eines für ein größeres Publikum geschriebenen Lustspiels verträglich ist. Manche werden sogar meinen, es sei allzu reich daran. Aber einzelne Szenen, wie beispielsweise gleich die Anfangsszene, in welcher der Probst und die jungen Mädchen über Paulus und die Ehe debattiren, werden über das Maß des Erträglichen hinaus in die Länge gezerrt. Man hat das Gefühl, wie wenn man ein Gummiband auseinanderzieht. Man denkt jeden Augenblick: jetzt wird es reißen! Das Gummiband reißt; aber bei Björnson reißt nichts, und die künstlich erzeugte Spannung geht in Langeweile über. Die Handlung hat der Dichter im Großen und Ganzen geschickt aufgebaut, d. h. die Haupthandlung; die Nebenhandlung, das späte Glück, das der ältliche Probst in den Armen eines kaum den Kinderschuhen entwachenen jungen Mädchens findet, nur bis zum Augenblicke, da sich die beiden finden. Hinterher läßt er die zwei ziemlich unbeachtet liegen. Eine zweite Nebenhandlung, die merkwürdige Liebschaft zwischen Alberta und Karl Toenning, behandelt Bjoernson noch stiefmütterlicher und bringt sie zu keinem befriedigenden Abschluß, und der Ehestreit zwischen Marna und ihrem Manne bleibt gleichfalls ein ungelöstes Rätsel. Die Handlung ist stellenweise sehr lebhaft. Die Personen des Stückes kommen und gehen ohne Unterlaß, ohne daß der Dichter sich immer die Mühe nimmt, ihr Erscheinen oder Verschwinden plausibel zu machen. Trotz der geschilderten Mängel bleibt der Zuschauer sich bewußt, die Schöpfung eines geistig Hochstehenden, eines Vertreters der Geistesaristokratie, eines Dichters von Gottes Gnaden zu erleben. Die Sicherheit, mit der er seinen Stoff hin- und herwirft, bald sich in philosophische Betrachtungen über ihn einläßt, bald bloß mit ihm zu tändeln scheint, ihn bald ernst, bald scherzhaft nimmt, seine feine psychologische Beobachtungsgabe, sein scharfer Wirklichkeitssinn machen eine Aufführung des Lustspiels zu einem geistigen Genuß.

Die unter der Leitung Conrad Seidemanns stehende Aufführung im Bush-Temple war im Großen und Ganzen gut. Zu Anfang machte sich bei einem der Darsteller eine störende Unsicherheit in der Beherrschung seiner Rolle bemerkbar, die dem Insassen des Souffleurkastens allzu große Bedeutung verlieh. Das darf jedoch nicht sonderlich wunder nehmen. Es war gestern die vierte Erstaufführung innerhalb von sechs Tagen. Wenn die Leitung des Theaters in diesem Tempo weiter fortfährt, werden wir im Bush-Temple bald nur noch Neuaufführungen erleben. Darüber, ob dieses forcierte Bemühen, dem Publikum immer wieder Neues vorzusetzen, die richtige Politik ist, läßt sich wohl streiten; jedenfalls kann es, wenn dauernd fortgesetzt, nicht ohne Einfluß auf die Qualität des Gebotenen bleiben. Warum führt die Direktion Stücke, die, wie beispielsweise „Das Blumenboot", bei der ersten Aufführung eine tadellose Wiedergabe erfahren haben, Wochen hindurch nicht wieder auf? Wartet man, bis der Eindruck sich verflüchtigt hat? Das Publikum hat in dieser schnellebigen Zeit ein kurzes Gedächtnis. Das sollte man auch im Bush-Temple bedenken.

Im Mittelpunkte des Lustspiels stand Conrad Seidemann als Arvik. Arvik ist im Anfange seiner Ehe mit seiner Frau recht glücklich gewesen, aber allmählich bildeten seine Frau und die, wie es vielfach der Fall ist, grundsätzlich auf ihrer Seite stehenden Töchter eine förmliche Clique im Haus, die den Gatten und Vater zu einer nebensächlichen Rolle im Familienleben verurteilt. Freilich sie merken es nicht. Sie glauben Rücksicht auf ihn und seine Eigentümlichkeiten, auf sein Bedürfnis nach Ruhe und Bequemlichkeit zu nehmen, wenn sie ihn so wenig wie möglich mit ihren Angelegenheiten behelligen und sich auch ohne ihn amüsieren. Aber den Gatten und Vater verletzen alle diese Heimlichkeiten, die er mehr ahnt als wirklich kennt, und es treibt ihn fort aus dem Hause, wo er sich überflüssig vorkommt. Seidemanns Arvik war im Wesen und Ausdruck gut getroffen. Seine köstliche Sarkastik in den ersten beiden Aufzügen kitzelte die Lachnerven ebenso sehr, wie seine versöhnende Herzlichkeit im letzten Akt eine befriedigende Stimmung auslöste.

Frau Brückner spielte die Gattin Arviks, die, ganz in den Bedürfnissen ihrer Tochter aufgehend, sich unbewußt dem geliebten Manne entfremdet, bis sie sich nach seiner heimlichen Abreise über ihre Mitschuld an der Familientragödie klar wird und bittere Reue sie erfaßt. Frau Brückner schlug überall den rechten Ton an. War sie erst die Henne, die für ihre Küken einsteht und sich jedem, der ihnen zu nahe tritt, sei es auch deren eigener Vater, mit erhobenen Flügeln entgegenwirft, so war sie später, als die Töchter ihrem Erzeuger die Leviten lesen, die stille Duldерin und zuletzt, als sie den Mann schon verloren zu haben glaubt, die reumütige Büßerin. Von den drei Töchtern Arviks gab Frl. Wilkens die etwas pathetisch und theatralisch angehauchte Marna, welcher der Mann durchgebrannt ist, Frl. Lofink die selbständig veranlagte und darum ihren ungestümen und leidenschaftlichen Liebhaber quälende Alberta und Frl. Gantzberg das zutrauliche und in den angejahrten und verwitweten, mit einer erwachsenen Tochter behafteten Probst verliebte Nestküken Helene; sie alle trugen durch die zutreffende Art, in der sie ihre verschiedenen Aufgaben lösten, zum Erfolge des Ganzen bei. Den verliebten Probst Hall gestaltete Adolf Heine zu einer ansprechenden Figur. Frl. Janssen führte die ihr zugefallene kleine Rolle der Tochter des Probstes mit der gleichen Meisterhaftigkeit durch, die sie in den großen Rollen zeigt, und fügte sich geschickt in den Rahmen des Ganzen. Aus der sporadisch auftretenden rätselhaften Figur des Karl Tönning machte Adolf Stone das Menschenmögliche. Die kleineren Rollen waren leidlich besetzt. Am Besten war Fritz Sternau als Diener Arviks. Von den jungen Mädchen in der ersten Szene war anfangs so gut wie nichts zu verstehen. Das lag teilweise vielleicht an der großen Unruhe im Hause, andererseits aber auch daran, daß sie in den Hintergrund der Bühne hineinsprachen, so daß der Schall ihrer Stimmen verloren ging. Diesem Mangel kann die Spielleitung leicht abhelfen. P. K.

* * *

Heute Abend steht auf dem Spielplane eine Wiederholung von Ibsens feiner Satire auf die Gesellschaftslüge „Die Stützen der Gesellschaft"; morgen Abend bietet sich hinreichend Gelegenheit zum Lachen gelegentlich der Wiederholung des humorsprühenden Lustspieles „Die Ahnengallerie." Freitag bleibt das Theater geschlossen; am Samstag und Sonntag gibt es wieder etwas Lustiges, nämlich „Die Diener lassen bitten", aus der Feder der Verfasser von „Was werden die Leute sagen?" mit Frl. Janssen und Direktor Seidemann in führenden Rollen. Nächsten Dienstag Abend wird zugunsten des Deutschen Hospitals Hermann Sudermanns packendes Schauspiel „Das Blumenboot" wiederholt. Mit großem Eifer arbeitet man jetzt an den Vorarbeiten für die Glanzaufführungen des Schubert Singspieles „Das Dreimäderlhaus", das, beginnend mit dem Weihnachtstage, zwei Wochen lang den Spielplan am Bush Temple Theater beherrschen wird. Einlaßkarten für diese Vorstellungen sind schon jetzt zu haben.

Edward Goldbecks Vorträge.

Am kommenden Montag Abend wird Hr. Ed. Goldbeck den zweiten von den vier geplanten Vorträgen, die in Zwischenräumen von je zwei Wochen stattfinden sollen, im Germania Klubhause halten. Er wird das Thema „Pfarrhaus und Dichtung" — von Luther bis Nietzsche — behandeln. Da der erste Vortragsabend von großem Erfolg begleitet war, so dürfte sich auch der zweite einer regen Teilnahme erfreuen. Anfragen und Kartenbestellungen sind an Frau Emil Eitel, Nr. 660 Irving Park Blvd., zu richten. Phone: Lake View 3707. Eintrittspreis $1.

Altenheim Weihnachtsmarkt.

Eröffnung morgen Abend. — Musikalische und anderweitige Darbietungen.

Der Frauenverein des Deutschen Altenheims sah sich veranlaßt der teuren Lebensmittelpreise wegen, durch welche die Unterhaltungskosten der Anstalt mindestens um ein Drittel gestiegen sind, eine Festlichkeit zu veranstalten, und wählte als solche einen Weihnachtsmarkt. Seine Eröffnung wird morgen Abend um 7 Uhr in der Nordseite Turnhalle stattfinden und das Fest wird an den beiden folgenden Tagen, Nachmittags und Abends, fortgesetzt werden. Es handelt sich um ein Werk der Wohltätigkeit und somit sollte das gesammte Deutschtum nicht versäumen, soviel als möglich dazu beizutragen, um hauptsächlich einen finanziellen Erfolg zu sichern. Es werden fast ausschließlich von den Damen selbst angefertigte Sachen, oder Gaben von Gönnern zum Verkauf kommen, und zwar zu mäßigen Preisen, und Erfrischungen werden in der Weinstube, im Wiener Kafe und in der Dorfschenke verabfolgt.

Der Weihnachtsmarkt wird mit einem von Fräulein Else Jansen vom deutschen Theater gesprochenen, von Frau A. Kirchstein verfaßten Prolog eröffnet werden, wobei Herr Groß ein lebendes Bild stellen wird. Darauf werden die Vereinigten Männerchöre von Chicago mehrere Lieder zu Gehör bringen.

Die plattdeutschen Gilden.

Als die größte deutsche Unterstützungsgesellschaft im Staate Illinois machen die Plattdeutschen Gilden große Anstrengungen, das gesammte Deutschtum für diese segensreich wirkende Körperschaft zu gewinnen. In dieser ernsten Zeit ist es doppelte Pflicht und Schuldigkeit eines jeden Deutschen, sich einer Gesellschaft anzuschließen, die fähig und stark genug ist, Schutz und Hilfe in Unglücksfällen zu bieten.

Während des dreißigjährigen Bestehens der Großgilde ist immer der Wahrspruch: „Wi helpen uns in Not und Tod" strikt aufrecht erhalten worden, und durch die sehr liberale Gewährung von Krankengeld (ununterbrochen 5½ Jahre) ist mancher Kummer und manche Sorge

Lutherische Stadtmission.

Sie bescheert am 26. Dezember ihren Armen in der Anstalt Oak Forest.

Der in Diensten der lutherischen Stadtmission stehende Wohltätigkeitsverein veranstaltet auch in diesem Jahre, und zwar am 26. Dezember um 12 Uhr Mittags, ihren Armen in der Anstalt Oak Forest eine Weihnachtsbescheerung, ebenso den Insassen des lutherischen Kinderheims in Addison. Für die Feier in Oak Forest verläßt der einzige Zug für Teilnehmer den La Salle Str.-Bahnhof um 9:15 Uhr Vormittags. Die Rückfahrt findet früh am Nachmittag statt, so daß die Festgäste um 3½ Uhr wieder in Chicago sein können. Die Rundfahrt kostet 35 Cents.

Schwabenverein von Chicago.

Aufführung eines Feenspiels bei der kommenden Weihnachtsfeier.

Der Schwabenverein, der ja fast seine ganzen Einnahmen zu Wohltätigkeitszwecken verwendet, veranstaltet alljährlich auch eine Weihnachtsfeier, und eine solche wird diesmal am Donnerstag, dem 27. Dezember, in der Nordseite-Turnhalle von ihm abgehalten werden. Bei ihr sollen die Kinder nicht nur mit passenden Geschenken bedacht, sondern ihnen auch noch in der Gestalt eines Feenspiels noch eine ganz besondere Freude bereitet werden. Es wird beabsichtigt, in dem „Spiel" eine große Anzahl Kinder mitwirken zu lassen, und die Eltern werden deshalb ersucht, ihre im Alter von 6 bis 14 Jahren befindlichen lieben Kleinen am kommenden Samstag, 2 Uhr Nachmittags, nach dem Hause 920 N. Clark Str. zu schicken, woselbst sie von Frau Minna Schmidt, die die Leitung des Feenspiels übernommen hat, empfangen werden.

— Coulissen-Geheimnisse. — „Wo ist denn das junge Ding hingekommen, die letzten Winter die „kleine Evelyn" spielte?" — „O, die tritt nicht mehr auf; die ist jetzt in einem Heim für alte Frauen."

Kauft Eure Victrola-Ausstattung bei Rothschild's

Keine Zinsen. Keine Extrakosten. — Bedingungen so niedrig wie $1.00 Anzahlung und $1.00 die Woche.

State, Van Buren, Jackson. S. & H. Stamps.

ROTHSCHILD & COMPANY

Von Samstag, den 15. Dezember an bis Weihnachten wird dieser Laden nach 6 Uhr Abends offen sein.

Tausende von Leuten gehen nach Rothschilds Bargain Basement für große Ersparnisse

8:30 bis 10 Uhr Vorm.

Boudoir Kappen, prächtig aus rosa, blauer und Lavender Seide gemacht, hübsch besetzt mit feinen Spitzen — jede in einer Holly Geschenkschachtel, zu ..... **44c** Basement.

10 bis 11 Uhr Vorm.

Boudoir Slippers für Damen, in Farben, Cuff Effekt und Ornamente, regulär 75c— Donnerstag **49c**

3 bis 4 Uhr Nachm.

Sechs silberplattirte Teelöffel, franz. grauer Finish, regulär 50c — Donnerstag zu nur ..... **29c** Basement.

4 bis 5 Uhr Nachm.

Blanket Cloth Baderoben für Männer, Rollkragen, Cord und Girdle, regulär für $4.50 verkauft, Donnerstag zu **2.49**

5 bis 6 Uhr Nachm.

Waschbare Satin Bodices— spitzenbesetzte Front u. Rücken; Spitzen Schulter-Streifen — elastisches Waistband, 98c wert — Donnerstag nur.... **55c**

Ein Verkauf! Unterzeug, Strümpfe, Halstrachten, zu niedrigsten Preisen

Seide Fiber Damenstrümpfe, echtschwarz, ganz nahtlos, feiner Gauge Fiber, verstärkte Ferse und Zehen, ein perfektes Weihnachtsgeschenk, **vier Paar in einer fancy Schachtel,** für **$1.00**

25c feine Gauge schwarze baumwollene Strümpfe für Männer, ganz nahtlos, hoch gespleißte verstärkte leinene Ferse und Zehen, ein vernünftiges Weihnachtsgeschenk für ihn. 6 Paar in einer fancy Schachtel... **$1**

50c Männer Hosenträger, Lederbesatz, in fancy Schachtel, zu ..... **35c** Basement.

75c fancy Seid. Männer Halstrachten — schöne Weihnachtsgeschenke — breite offene Enden — leicht gleitendes Halsband, tacked Ende — in einer schönen Weihnachtsschachtel— zu ... **59c**

35c fancy Seide Halsbinden f. Männer, große Auswahl von den neuesten Herbst-Mustern, breite offene tacked Enden, leicht gleitend. Halsband, in fancy Weihnachtsschachtel, zu **25c**

Pelz-Sets

Für junge Damen und Kinder Alle Formen, Styles und begehrtesten Pelzarten, zu Preisen von 95c aufwärts bis zu **$3.95**

Natürliche Coney Sets für Kinder, gerade recht für Schulgebrauch, und Styles, welche die Kinder lieben. Dies sind Werte bis zu $3.95, zu 95c bis zu **$2.95**

Kit Coney Sets für Kinder, morgen **$3.95**

Coney Muffs, schwarz und Tiger, guter Wert für morgen zu nur **$1.95 bis $3.50**

Vernünftige Weihnachtsgeschenke für Damen

Extra spezielle Partie von feinen Schnür- und Knopf-Stiefeletten für Damen, in Schwarz, Vici Kid und mattem Kalbleder.

$2.98

Slippers für Weihnachtsgeschenke, $1.50 herab bis zu 59c.

Basement.

Velour Flannelette Kimonos

Gemacht von guter schwerer Qualität, reiche Farben und Muster, in Coat Style, eingesetzte Aermel, alle Größen von 36 bis 44, $1.50 Werte, zu..... **$1.19**

Blanket Roben für Damen, $4.00 **Werte, zu**..... **$2.69**

Schweres Blanket Cloth, geblümte Entwürfe, Kragen und schwerer Gürtel.

1000 Aermel Bodices, von feinem Nainsook, elegant besetzt mit feinen Spitzen und durchzogenem Band, 98c Wert, zu..... **69c**

Extra — Wollene Sweaters für Damen, mit Shawlkragen, Gürtel und Taschen, gutes Sortiment von Farben, Größen 36 bis 46, $5.00 Werte, zu..... **$3.95** Basement

Tier Zielscheibe

hat harmlose Büchse und Holzkugeln, kommen in sortirt. Tieren, wie Elephanten, Tiger etc. — speziell **25c**

Candies

Spezielle Cream Mixture, Pfund, **25c**

Sortirte Fruit Drops, Pfund, **19c**

Schokolade Cream Drops, Pf., **24c** Basement

Schwere Blankets

Größe 72 bei 80, in grau, weiß oder lohfarbig, mit fancy Borders, $3.75 wert, Paar zu **$2.85**

Fancy Woolnap Plaid Blankets, große Sorte, sortirte Farben, $5.00 wert, Paar zu..... **$3.95**

Volle Größe Feder Bettkissen, alles neue reine Federn, mit fancy Art Ticking überzogen — wert bis zu $3 — Auswahl, Paar ... **$1.89**

Volle Größe graue wollene Blankets, schwere Sorte, wert bis $7, Auswahl, das Paar zu..... **$5**

Taschentücher für Männer

Fancy farbige Longfellow Initials auf Lawn, 6 in Schachtel, für..... **55c**

Initialed Taschentücher für Damen — mit fancy farbiger geblümter Stickerei, 6 in der Schachtel, speziell zu **50c**

Fancy bestickte Taschentücher f. Damen — auf feinem Lawn, weiß oder farbig, 3 in der Schachtel, 50c, 39c und **25c**

Handtaschen für Damen, aus hellem Pin Morocoleder, Self Covered oder Sicherheitsschloß Metallgestell, mit Geldbörse und mit Spiegel versehen — $1.50 wert, zu nur ... **98c**

Holly Boxes für Weihnachten

zum Einpacken von Weihnachtsgeschenken, alle Größen, das Stück von 30c abwärts bis 3c.

Geschliffene Crystal Daisy Glaswaaren

Eingeschliffene Daisies und Blätter, bestehen aus Obstbowlen mit hohem Fuß, Oliven-Tubs, 4 Gall. Wasserkrug, Zucker- und Rahm-Set, Blumenbasen, Mayonnaise Bowle, Plate und Ladle — $1.45 Werte — das Stück zu **89c**

Präsentir-Teller

Größe 16¾ Zoll lang— Holzgriff, in Mahagoni oder Wallnuß — speziell zu **79c**

Brassieres

rosa und weiß, unter den Armen verstärkt— alle Größen in dem Sortiment, zu nur **69c**

Der Weihnachtsmann hat dies für Euch!

Dieses schöne Vorschneide-Besteck, oxydirte Ausführung, ist unser Feiertags-Geschenk an jeden Kunden, der einen Anzug oder Ueberzieher zu $10 oder darüber kauft. Aber das beste Geschenk von allen ist die unübertreffliche Qualität der Anzüge und Ueberzieher — die hochfeinen Stoffe, in den besten Farben und Mustern der Saison — die unvergleichliche Arbeit — das perfekte Passen und die Preise, stets niedriger, als Ihr sie anderswo in Chicago finden könnt.

Frei

Dieses prachtvolle 3-Stück

Tranchir-Set

mit dem Einkauf von einem Anzug oder Ueberzieher zu $10.00 und darüber.

Alles in Männer- und Knaben-Ausstattungswaaren.

Offen Sonntag bis Mittag.

BENSON & RIXON CO.

MILWAUKEE AVENUE AT PAULINA ST

Offen Dienstag, Donnerstag und Samstag Abends

Kinder schreien NACH FLETCHER'S CASTORIA

Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater. Bush Temple. — „Die Stützen der Gesellschaft."
Auditorium. — große Oper. — „Romeo und Julie."
Blackstone. — „Hamilton."
Cohan's Grand. — „Why Marry?"
Colonial. — „Here Comes the Bride."
Cort. — „Johnny Get Your Gun."
Garrick. — „The Passing Show of 1917."
Illinois. — „Have a Heart."
Imperial. — „The Lure of the City".
La Salle. — „Oh, Boy".
Olympic. — „What Next?"
Playhouse. — „Seventeen".
Powers'. — „Come Out of the Kitchen."
Princess. — „The Man Who Came Back."
Strand. — „Il Trovatore".
Studebaker. — „The Love of Mike".
Bismarckgarten. — Konzert jeden Nachmittag und Abend.
Wurstsepp, 715 North Avenue. — Jeden Abend und Sonntag Nachmittags Instrumental- und Volkskonzert.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Verlangt: Schneider für alte und neue Arbeit, 1654 Addison Straße.

Verlangt: Radiator Repairman. 2446 Lincoln Ave.

Verlangt: Guter, steliger Saloonporter Keine andere brauchen vorzusprechen. 3058 W. North Avenue.

Verlangt: Janitorhelfer, der die Feuerung gut versehen kann, $30 bis $35, Kost und Zimmer; muß nüchter sein. 5130 Calumet Ave., nahe 51. Str., Basement.

Verlangt: Erfahrener Mann an Automobil-Reparatur. 3549 North Ave.

Verlangt: Ein Mann für allgemeine Arbeit im Kord-Geschäft. 773 Milwaukee Ave.

Verlangt: Hausmann für Hotel, zur Besorgung der Dampfheizungsanlage. 603 Süd Wabash Avenue.

Verlangt: Erfahrener Janitor-Helfer. $35, Board und Zimmer. 5342 Winthrop Avenue. Hotel.

Verlangt: Junger Mann zur Hilfe im Pin Shop, mit oder ohne Erfahrung. 2024 Lincoln Ave. mido

Verlangt: Erfahrener Mann als Janitor-Helfer. 5559 Süd Wabash Avenue.

Verlangt: Mann für Feuerung und Porter-Arbeit im Roominghaus; $20 per Monat, Zimmer und Board. 27 West Ohio Str.

Verlangt: Unverheirateter Mann als Porter in Bäckerei. 1640 West Chicago Ave.

Verlangt: Ein guter Wurststopfer. 2863 Lincoln Ave.

Verlangt: Aelterer Mann als Janitorhelfer, Nachzufragen beim Janitor. 807 S. Spaulding Ave.

Verlangt: Geschäftsgewandter alleinstehender Mann, der mit Pferden umgehen, eventuell auch Automobil fahren kann. Kost und Logis. Wäsche und guter Lohn. Dauernde Stellung für den richtigen Mann. G. Seybert, 3813 Nottingham Ave. Tel. Monticello 2238.

Verlangt: Janitorhelfer sofort. 6437 Kenwood Ave. mido

Verlangt: Janitor, einer der den Kessel besorgen kann. 4410 So. State Str., Birk. midofr

Verlangt: Porter, sofort, einer der etwas kochen kann. 4813 Lincoln Ave. mido

Verlangt: Guter Junge an Cafes und Bisquits. Nachzufragen 1620 West Chicago Ave.

Verlangt: Erfahrene Fensterputzer. Chicago Cleaning Co., 62 West Washington Straße, Zimmer 2. mido

Verlangt: Eisenarbeiter, mit Erfahrung. Sprecht vor: 2202 Clybourn Ave.

Verlangt: Junge Männer für leichte Fabrikarbeit. $10 die Woche zum Anfang. 310 W. Superior Str.

Verlangt: Erfahrener Verkäufer. Muß deutsch oder polnisch sprechen können. John Krumm's Dpt. Store, 1509—19 W. Fullerton Ave. mido

Verlangt: Fireman - Helfer und Steam Fitter Helfer in Poehlmann Bros. Grünhäusern, Morton Grove, Ill. Sprecht vor: Poehlmann Bros., 72 Ost Randolph Str., fragt nach George Poehlmann.

Verlangt: Handsticker an Stickerei-Maschinen. Stetige Arbeit. Höchste Bezahlung. Chicago Embroidery Co., 1715 West Ohio Str., nahe Metropolitan Hochbahn. mo—fr

Verlangt: Butcher. 2831 Milwaukee Avenue. dimido

Verlangt: Mann zum Pfannenputzen in Bäckerei; $12 die Woche. Verhalters Health Food Co., 1801 Diversey Parkway.

Verlangt: Wagenwascher. Nachzutragen 563 West Quincy Straße. dimido

Verlangt: Kalter für Restaurant. 1600 W. Division Str. dimi

Verlangt: Schuhmacher, erfahrener Mann. Stetige Arbeit. $22 die Woche. 206 Ost 43. Straße. dimi

Verlangt: Mann als Janitorhelfer. 5010 Calumet Ave., Basement.

Verlangt: Millwright, nur stetiger, nüchterner Mann braucht sich zu melden. Superior Tanning Co., 1244 W. Division Str. dimido

Verlangt: Kräftiger Junge, über 16 Jahre alt, im Hardwareladen zu arbeiten. 600 W. Randolph Straße. 9dezimX

Verlangt: $3.00 und mehr täglichen Verdienst garantirt Agenten für neue U. S. und importirte patriotische etc. Bilder. Kein Risiko. A. Silberman, Art Publ., 352 Pleasant, St. Paul, Minn. 4—31dsX

Verlangt: Männer und Frauen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Ct. das Wort)

Verlangt: Ehepaar für Saloon und Restaurant, Mann für Porter u. der Vormittags Barkeeper kann, Frau, die gute Köchin ist. Freie Wohnung und guter Lohn, in Niles, Ill. — Adresse: O 598 Abendpost.

Stellung suchen Männer u. Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Gesucht: Zuverlässiger, vorheirateter Mann (35) sucht Stelle als Janitor oder Helfer. Erfahrung. C. Horak, 1825 Wells Str. mdo

Gesucht: Zuverlässiger Bartender, der keine Arbeit scheut, sucht Stellung. Beste Empfehlungen. Telephon: Graceland 9638. mido

Gesucht: Kräftiger, fleißiger Mann, 36, ledig, mit Garten, Hausarbeit, Heizung, Reparaturen, sowie Automobilen vertraut, sucht Stellung. Agenten verbeten. Adolf Gall, 9. W. C. A. Hotel, Chicago. mido

Gesucht: Porter und Bartender, guter Mixer, sucht dauernde Arbeit, verh., 38 Jahre alt. Richard Bolle, 2225 W. 12. Str. Telephon Canal 5260. dimi

Gesucht: Zwei Painter und Paperhanger suchen Arbeit für jeden Preis. 2144 Montrose Ave. Nachzufragen nach 5 Uhr. Streng, Tel. Rabenswood 6881. dimi

Gesucht: Guter zuverlässiger Mann sucht stetige Innenarbeit oder als Porter in Bäckerei, ist nüchtern und arbeitsam, beste Empfehlungen. Adr.: R 655 Abendpost. mdimi

Gesucht: Bartender, kann kochen, Sandwiches machen, guter Arbeiter, beste Empfehlungen, sucht Stelle. Telephon Diversey 5342. dimidofr

Gesucht: Mann mit Erfahrung im Maschinenshop sucht stetige Stelle. Adr.: P 881 Abendpost. dimi

Gesucht: Zuverlässiger Bäcker, erste Hand an Brot und Biskuits, beste Empfehlungen, sucht Stelle. Tel. Graceland 6154. dimi

Gesucht: Mann in mittleren Jahren sucht Arbeit als Feuermann oder Janitor. Adr.: P. 677 Abendpost. dimido

Gesucht: Deutscher, ledig (35), sucht Stelle im Grünhaus oder sonst irgendwo als Feuermann. Adr.: R. 656 Abendpost. dimido

Stellung suchen Männer u. Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Gesucht: Deutscher sucht Stelle als Feuermann oder irgend etwas, hat Erfahrung. Adr.: Z 305 Abendpost. midofr

Gesucht: Lediger Mann in mittlerem Alter, Schweizer, wünscht stetige Stelle als Hausmann oder Porter. Zeugnisse. Adr.: Z 309 Abendpost. mido

Gesucht: Selbständiger Bäcker, Konditor, wünscht Aushilfe-Stelle für Freitag, Samstag Nacht oder Sonntag den ganzen Tag; Brot, Cakes, Honigkuchen, Marzipan, Dekoriren. — Telephon: Wellington 8783. mido

Gesucht: Zuverlässiger Mann (38), guter Feuermann, geschickt mit Werkzeugen, sucht Platz als Hausmann oder Janitor. Adr.: Z 304 Abendpost. mido

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Läden und Fabriken

Verlangt:

50 junge Mädchen, 14 bis 18 Jahre alt, als Inspektors und Wrappers. Bringt Alters- und Schul-Zertifikate mit. Sprecht vor am Vormittag in der Sup.-Office auf dem 8. Floor.

The Fair.

Verlangt:

Zwei Frauen für den ganzen Tag: wie auch Geschirrwascherinnen für einige Stunden. Sprecht vor im Employes Lunchroom, 10. Floor. Marshall Field & Co., Retail.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Bäckerei, 822 North Ave.

Verlangt: Mädchen für Office-Arbeit. Fargo Hallowell Shoe Co., 1701 N. Robey. mi—fr

Verlangt: Mädchen für leichte Assembly-Arbeit: Erfahrung nicht nötig. Justrite Mfg. Co., 2061 Southport Ave. 8da1mX

Verlangt:

Mädchen für Fabrikarbeit, müssen 16 oder älter sein; Erfahrung nicht nötig; $8 die Woche zum Anfang.

Allen B. Wrisley Co.,
925 S. 5th Ave. dimi

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Bäckerladen. 4907 ss. Chicago Ave. modimi

Hausarbeit

Verlangt: Mädchen für kleine Arbeit an Lampen. 1744 Ss. 19. Str. mido

Verlangt: Frau zum waschen und reinmachen. 2234 West Walton Str.

Verlangt: Mädchen für Küchenarbeit im Restaurant; guter Lohn; keine Sonntagsarbeit. Bondy Restaurant, 16 N. Clark Str., oben.

Verlangt: Frau für Waschen; selbst vorzusprechen. 2522 No. Albers Ave. mido

Verlangt: Gute, stetige Waschfrau für Montag Morgens. Mrs. E. Becker, 2525 No. Rockwell Straße.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Waschen; guter Lohn. 4536 Grand Boulevard, 3. Apartment. Phone: Drexel 6919. midofr

Verlangt: Erfahrene Geschirrwäscherin für erster Klasse Restaurant und Buffet; guter Lohn. 1514 Milwaukee Ave.

Verlangt: Zweites Mädchen; Referenzen verlangt. 4245 Drexel Blvd., Telephon: Drexel 254. mido

Verlangt: Frau für allgemeine Hausarbeit in Familie von 3 Erwachsenen; extra Zimmer und $5 die Woche. Gutes Heim. Nachzufragen 2207 Clybourn Ave. Phone: Diversey 5648. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Waschen. 2. Floor, 2. Flat. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Waschen. L. J. Longini, 524 Provident Ave., Winnetka, oder 108 S. La Salle Str. Tel. Franklin 1844. mido

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Waschen; kleines Bungalow; kleine Familie. 1725 Jarvis Ave. Telephon Rogers Park 4085.

Verlangt: Sauberes, ehrliches lutherisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit bei Eltern mit Ehepaar in einer Vorstadt von Chicago; gutes Heim für rechtes Person. Telephon: Franklin 882.

Verlangt: Ehrliches, reinliches, lutherisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Vorzusprechen 727 Central Avenue, Wilmette, Ill., oder telephonire: Wilmette 328.

Verlangt: Arbeitende Haushälterin in kleiner Familie von Erwachsenen. Tel.: Rogers Park 3718 oder vorzusprechen 1220 Columbia Ave.

Verlangt: Zweite Köchin und Strudel-Bäckerin. Deutsche oder ungarische Frau. Keine Sonntags-Arbeit. Vorzusprechen: L. Deutsch & Co., 185 N. Clark Str. son—mo

Verlangt: Aelteres Mädchen für allgemeine Hausarbeit bei drei Erwachsenen; sudetendeutsches bevorzugt. Lohn $7 bis $8. 1029 N. Clark Str. dimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie; guter Lohn; kein Waschen. Sobel, 5822 Michigan Ave., 2. Apt. dimi

Verlangt: Eine mittelsährige alleinstehende Frau für Hausarbeit, zwei in Familie. 2511 Foster Ave., nahe Lincoln Ave. dimi

Verlangt: Haushälterin, fünf in Familie; gutes Heim, guter Lohn. 1730 St. Michaels Court. di—fr

Verlangt: Williges Mädchen für allgemeine Hausarbeit bei kleiner Familie. 617 Garth Place, 2. Flat, nahe Broadway. dimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Küchenarbeit in Delikatessenladen. 1064 Argyle Str. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Phone: Columbus 3567. modimt

Verlangt: Frau oder Mädchen für Hausarbeit und Kinder, kein waschen und kein Bügeln, $8 die Woche. 745 East Ave., Ecke Division Str. modimt

Stellung suchen Frauen u. Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent d. Wort)

Gesucht: Frau sucht Waschplätze. Mrs. Schreiner, 2211 Bissell Str., Basement.

Gesucht: Wasch- und Reinmachplätze sucht Kramer, 618 Willow Str., unten, vorne.

Gesucht: Intelligente Deutsche sucht Stelle bei großen Kind und leichte Hausarbeit. Tel.: Hadmarker 8417.

Gesucht: Frau sucht Wäsche ins Haus zu nehmen, 2865 Clybourn Ave., 2. Floor.

Gesucht: Frau nimmt Wäsche ins Haus zu nehmen; bitte selbst vorzusprechen. 1421 Mohawk Straße.

Gesucht: Wäsche und Bügeln oder irgend eine Arbeit für halbe Tage. 1874 Sheffield Avenue, 1. Floor.

Gesucht: Mittelsährige Wittwe sucht Wäscherinnen oder anderen Kranken aufzuwarten; Hausarbeit mitgetan. Mrs. Hauff, 4119 Lake Park Ave. mido

Gesucht: Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit und einfaches Kochen. 1104 Wellington Avenue. Telephon: Wellington 7798.

Gesucht: 16jähriges Mädchen sucht allgemeine Hausarbeit. 1847 Clybourn Avenue.

Gesucht: Junge Frau mit einem Kind sucht Stelle als Haushälterin auf der Farm; kann gut kochen und backen. Anna Fiertag, 4749 So. Rockwell Str.

Stellenvermittlungs-Büros
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Stellungen für Männer und Frauen in Fabriken jeder Art, Shops, Offices, Hotels, Restaurants usw. Seit unsere große Liste. Beste Löhne. — Advance Employment Exchange, 2. Floor, 179 W. Washington Straße. 3—31ds,mo,tmidofasofon

Fuhrs deutsch-ungar. Büro, tägl. beste Stellen für Privathäuser, Hotels und Restaurants. 540 North Ave. Telephon: Lincoln 2160. 24noimoX

Deutsch-ungar. Vermittlungs-Büro verlangt: Mädchen für Hausarbeit, für Hotels und Restaurants. 452 North Ave. Tel. Diversey 8290. day,*X

Fachschulen und Unterricht
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Greer College of Motoring. Größte und beste Automobil-Schule in Chicago; wir lehren das Fahren, Reparaturen und die Konstruktion. Deutsche Instrukteure. Abendklassen Montag, Mittwoch und Freitag. Lehrgeld: Tagklasse $85.00; Abendklasse $70.00. Auf Abzahlung. Graduirten werden Stellungen verschafft. Sprecht vor oder schreibt um freies Büchlein 2. Telephon: Calumet 2657. 1519—21 Wabash Ave., Chicago, Ill. 16ap,momitx*

Gründlicher Violin- und Piano-Unterricht. Mr. und Mrs. Arthur Hirsch, 637 North Ave. Tel. Lincoln 5147. 12fb,mifasfo*

Kleidermacher-Schule, Tag- und Abendklassen. 1850 Wells Str. 2336 W. Madison Str. Entw. Patternschn. Maken. Sarah Patek. Prinzipal. 23ja 1ia.X

Zu vermieten
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu vermieten: Drei helle Zimmer, Basement, nur an Männer. 1761 Sheffield Avenue.

Zu vermieten: Schöne helle 4 Zimmer Wohnung mit Bad, $15. 3829 N. Marshfield Ave. mido

Zu vermieten: 6017 Byron Str., fünf Zimmer und Bad, 2. Floor, $16 Miete, frei bis 1. Januar. Tel. Irving 5870. misfasn

Zu vermieten: 4 Zimmer, Toilet: $9.00. — 1637 Dayton Str. misfr

Zu vermieten: 4 schöne, helle Zimmer, elektrisches Licht. 2328 Belmont Ave., hinten. 11deg1mX

Zu vermieten: 4, 5 und 6 Zimmer Flats, $10 bis $25. Zwischen North Ave. und Fullerton Ave. Chas. U. Rauscher, 835 Center Str. 11fp, mi*

Zu vermieten: 1640 N. Leavitt Str., 6 moderne Zimmer, Ofenheizung; Zugelständnisse. Phone: Humboldt 9459. dimi

Zu vermieten: 6-Zimmer-Flat, alles helle Zimmer, $16; auch 2 Zimmer, $7. 1410 Byron Straße. dimi

Zu vermieten: Saubere 3-Zimmer Wohnung, $5. 1828 N. Halsted Str. dimido

Zu vermieten: Moderne 5 Zimmer Wohnung, Ofenheizung. 1721 Farragut Ave. 6dg1mX

Zu vermieten: Zwei helle Flats, drei Zimmer und Bad, Ofenheizung, $14 und $16. Schlüssel 3485 N. Clark Str., im Laden. Telephon: Wellington 8265. *Z

Zu vermieten: 6 Zimmer, Bad, $18; die Wintermonate $2 billiger. 3417 N. Hoyne Ave. 30f,mifa*

Zu vermieten: Dampfgeheizte 6 Zimmer, $30. 3417 Irving Park Blvd. 8deg1mX

Zimmer und Board
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Deutsche Frau wünscht zwei Roomers. 455 Nord Halsted Str.

Vermiete reines Zimmer an anständigen Herrn, feine deutsch-ungarische Kost. Car, Hochbahn, Telephon. 1446 Sedgwick Str.

Zu vermieten: Großes Zimmer mit Heizung und Bad, ½ Block vom Lincoln Park, $2.25. 1847 Lincoln Ave. misfr

Zu vermieten: Zimmer, mit Board, an anständigen Mann. 733 North Ave., 3. Flat.

Aelterer Herr als Roomer gewünscht. 613 Wilow Straße, unten, vorne.

Gebe hübsche möblirte Zimmer an Ehepaar für Janitordienste; kleines Roominghaus; Erfahrung nicht nötig. 1632 N. La Salle Str.

Vermiete möblirte Zimmer, laufendes Wasser, Dampfheizung, $1.50 bis $4 wöchentlich. 600 N. Clark Str. 12dj1mX

Zu vermieten: Ein schönes, großes Frontzimmer; feine Nachbarschaft und beste Eisenbahngelegenheit; zwischen Rogers Park Hochbahnstation und dem See. Nur $3.00 wöchentlich. Frühstück, wenn gewünscht. Nehmt Evanston Expreß. 6916 Lakewood Ave. 8deg1mX

Seltene Gelegenheit! Ein älteres katholisches Mädchen oder Wittwe findet gutes Heim bei alleinstehendem Ehepaar. Vorzusprechen bei J. Raber, 1450 Cornell Str., Hinterhaus, oben. dimido

Zu vermieten: Freundliches dampfgeheiztes Zimmer in Privatfamilie; mäßiger Preis. 549 Garfield Ave., 1. Flat. dimido

Zu vermieten: Vorderzimmer, Dampf, elektrisches Licht, $2.50. 1523 N. La Salle Str., Flat D. dimi

Schulmädchen kann freies Heim haben bei kinderloser Familie. Adr.: O 1187 Abendpost. dimi

Vermiete schöne möblirte Zimmer, Dampf, heißes Wasser. 52 East Chicago Ave., 4pl. 5. 11d3,1mX

433 Roslyn Place, zw. Clark Str. und Lincoln Park. Hübsch möblirte Zimmer, beste, deutsche Küche. Gemütliches Heim, $6.50 aufwärts. Dampfheizung, elektrisches Licht. 28nov1mtX

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer in Privathaus, 515 Arlington Place, nahe Clark. 7da1mX

Zimmer zu vermieten, $1 die Woche. 731 Clark Str. 4deg,2mX

Möblirte Zimmer, $1.50 bis $4 wöchentlich. Germania Hotel, 600 N. Clark Straße. 12ab1mtX

Zu mieten gesucht
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu mieten gesucht: Junger Mann sucht Zimmer bei besserer Privatfamilie, Nordseite, Telephon, Preis bis $3. Adr.: T N 317 Abdpost.

Zu mieten gesucht: Junges Ehepaar, kinderlos, sucht möblirtes Zimmer mit Kochgelegenheit, nahe North Ave. Offerten brieflich an J. D., 1529 Larrabee Str. mido

Gesucht: Anständiger Mann sucht sofort möblirtes Schlafzimmer bei deutsch-ungarischen Leuten, 1808 Sheffield Ave., D.

Herr sucht gutes Zimmer, privat, zwischen Clark Str., Lincoln Park, Lake Michigan. — Adr.: Z 310 Abendpost.

Christlicher Mann sucht Zimmer und Board, Nordseite; Dampfheizung. Adr.: M 1703 Abendpost.

Zu mieten gesucht: Suche sauberes Frontzimmer als Alleinmieter bei Wittwe. Nahe Clark und Chicago Ave. Bartender, 427 No. Hedgie Ave.

Rechtsanwälte
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Louis N. Gottlieb, Rechtsanwalt und Advokat. Zuverlässiger Rat in Geschäfts-, Grundeigentum-, Testament-, Ehe- u. anderen Rechtsangelegenheiten. Vormittags 28 S. Fifth Ave., in Kaufmanns Bank; Nachmittags bis 8, ebenso Sonntag bis 12 Uhr Mittags, 1572 N. Halsted Straße. Tel.: Lincoln 3048. 1nov*X

Deutsch-ungarischer Advokat, Kollektor und Notar; praktizirt in allen Gerichten. Offen auch Abends und Sonntags. Bitte vorzusprechen. Schwartz, 2033 N. Clark Str. Tel. Diversey 3158. 29sep*X

Dr. Hugo Radau, deutscher Rechtsanwalt; praktizirt an allen Gerichten, 651 West North Ave. Telephon: Diversey 9064. 2fep*X

Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur, bekannter deutscher Advokat u. Notar. Abends: 1572 No. Halsted Str., Ecke North Ave. 18okt*X

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Praktizirt an allen Gerichten. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. 7feb*X

Ofenteile und Reparatur
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Ofenteile und Wasserfronts für alle Oefen. Oefen nickelplattirt. Margolis, 697 Milwaukee Avenue. 1ag*X

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu verkaufen: Delikatessen-, feinste Grocery- und Candygeschäft, 20 Jahre etablirt, in gut zahlender Arbeitergegend; guter Vorrat; muß sofort krankheit halber verkauft werden; drei Wohnzimmer; Miete $18 monatlich; nehme $225 für den schnellen Verkauf; das Doppelte wert; kommt und überzeugt Euch. 1628 No. Talman Ave., nahe North Avenue.

Vollständige Bäckerei zu verkaufen; guter Platz für Jemand, der selber backen kann; bin auch willens, die Einrichtung zu verkaufen. 1635 Montrose Blvd.

Zu verkaufen: Bäckerei in guter Lage, einschließlich vollständige Ausstattung, oder kann auch weggenommen werden. 1942 Irving Park Boulevard. Schlüssel 1952 Irving Park Boulevard. Eigentümer 1602 S. Central Park Ave. Telephon: Lawndale 4008. mido

Mein Delikatessengeschäft 623 So. Kedzie Ave., muß vor Samstag verkauft sein; vorzügliche Geschäftsstraße; leichte Abzahlungen, oder tausche für Grundeigentum; mache Offerte an Eigentümer. M. Zimer, 2137 South Racine Avenue. mdo

Zu verkaufen: Delikatessen und Grocery. Muß sofort verkauft werden. 4139 N. Robey.

Kauft ein Roominghaus, es bringt ein sicheres Einkommen; ehrl. Behandlung garantirt. Profite $40 bis $150 monatlich; Preise von $200 an, mit $150 Anzahlung. Geht zu Lange, 704 Nord Dearborn Str. 12deg1mtX

Zu verkaufen: Delikatessen und Home-Bäckerei, feinster Platz auf der Nordwestseite; Fixtures ganz aus Eichenholz, 2 Scales, National Cash-Register, Meat-Slicer, 2 Backöfen, 2 Eisboxes und Glas beschützte Counters; gutes ganghares Geschäft, Inventur von $2200. Beste Offerte kann es heute haben wegen Krankheit. 4702 N. Kedzie Ave. modimt

Roominghouse, monatliches Reinertrag is $110, wird unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen verkauft. Ernster Käufer muß dies Roominghouse nach Besichtigung unter jeden Bedingungen kaufen, da dies ein äußerst seltener Gelegenheitskauf ist. Remeth, 1564 N. Halsted Straße. 6es8,10,12,14,16,18

Meatmarket und Grocery in Whiting, Ind., deutsche Nachbarschaft, pschentliche Cash-Einnahme über $2000, wird verkehlhalb und dringend verkauft durch Remeth, 1564 N. Halsted Str., Chicago, Ill. 7da1mX

Roominghaus, eines der besten und einträglichsten in Chicago, muß verkauft werden; hübsche Verzg baar, Rest monatlich vom Profit. Remeth, 1564 N. Halsted Str. 7da1mX

Butchergeschäft, als ferngesundes Geschäft anerkannt, wird preiswürdig und dringend verkauft; ernster Käufer muß dies Geschäft nach Besichtigung kaufen. Remeth, 1564 N. Halsted Straße. 7da1mX

Verkaufe Schneider- und Cleaning-Geschäft, wegen Todesfall. 5413 N. Clark Str. 11de1mX

Verkaufe meine gutgehende „Gekochter Schinken"-Fabrik mit Auto, ebenfalls meinen Haushalt. Adr.: O 559 Abendpost. 7da1mX

Geschäftsteilhaber.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Partner verlangt. Muß $300 einlegen, für Country-Saloon nahe der Stadt. Gebt Einzelheiten unter Adr.: R 602 Abendpost. midofr

Partner verlangt, nicht über 21, oder Frau mit $50 oder $75 für einträgliches Geschäft (Besitzer zwei junge Männer); kommt 4 Uhr Nachmittags, Sonntags, oder schreibt. M. Bindke & Co., 1530 Haddon Ave.

Partner, Achtbarer Herr, Bürger dieses Landes, kann sich mit $2000 an einem nachweislich großen Gewinn abwerfenden Fabrikationsgeschäft tätig beteiligen. Adr.: O 596 Abendpost. dimi

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Frauen in Not und Krankheit wird unentgeltlich Rat erteilt von einer Frau, die viel gelitten hat, bevor sie geheilt wurde. Besucht Mrs. Th. Stein, 1858 Sedgwick Straße. 12dj1mX

Hausschuhe und Pantoffeln mit Filzsohlen; alle Größen; $3.5c; drei Paar für $1.00; auch mit Lederssohlen; $5.0c. Beober, Fabrik, 1233 Wells Str., nahe Division.

Deutscher Optiker und Optometrist. Warum sollen Deutsch Sprechende bei Bedarf von Augengläsern nicht zum Deutschen gehen, besonders wenn derselbe Jahrzehnte lange Erfahrung hat. Dr. M. Schwimmer, 625 North Avenue. 17fp,momisX

S. F. D. — Liebster, komme zurück; ich bin sehr krank. Denke an die schöne Wirtschaft und deinen Laden, und an deine armen kleinen Kinder. Bitte, laß hören und komme zurück, der Jammer ist zu groß; oder wo kann ich Dich finden, wenn ich alles verkaufe. — Erbarme Dich Deiner armen Kinder. N. F. G.

Wisconsin Blütenhonig. Wieder angelangt. Kommt rechtzeitig. 10 Pfd.-Kanne $2.30, abgeliefert $2.50. Lang, 1572 N. Halsted Str., Zim. 8. Offen 2 bis 6 Uhr. 27no1,5,9,12,15,20ds

Es ist wirkliche Linderung und Komfort in Petersen's Schuhen und Fuß-Spezialitäten, 23 Süd Fifth Avenue, oberer Erde. Sprechstunden von 9 bis 5 Uhr.

Deutsche Filzschuhe und Pantoffeln jeder Größe fabrizirt und hält vorrätig A. Zimmermann, 1431 Clybourn Ave., nahe Larrabee St. 8deg,1amomi,1mi

Painting, Paperhanging, Calsomining wird gut und billig ausgeführt, auch per Akkord. Joe Buchholz, 1820 Newport Ave. Telephon. Wellington 5608. 8deg1mX

Rat frei! Giftige eingewachsene Nägel, Warzen, Frostbeulen, Fußschmerzen kurirt Prof. Uhl, Chiropodist, 6242 S. Halsted. Tel. Wentw. 4343. 18nd1mtX

Emil Schaefer, 224 N. North Ave., Barber Supplies. Feine Messerwaaren. Alle Arbeit von Expert-Schleifern und vollst. garant. 17nv,2mtX

Notarielle Beglaubigungen aller Art in der Abendpost-Office, 223—225 W. Washington St. Abends und Sonntags 3504 N. Ashland Ave. *Z

Brunnills echte deutsche Gesundheits-Zuckerschinge schützen vor Rheumatismus. Fabrikation 1537 Clybourn Avenue. 24nov1mtX

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Privatmann hat $100 bis $10,000 zu verleihen auf erste und zweite Mortgages; mäßige Raten; gute Bedingungen; leichte Abzahlungen. Sprecht vor, wenn Ihr Geld braucht. H. K. Goodman, 1140 Conrad Bldg., 111 Washington Straße, Telephon Franklin 3524. 12fa*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum; verkaufen erste sichere Hypotheken; verkaufen oder vertauschen Häuser u. Latten; alle Vertragerungen. G. Freudenberg & Co., 1501 Milwaukee Ave., nahe North Ave. Etablirt seit 1891. 2deg,fomi,1mi

25 Jahre im Geschäft am selben Platze. Wir sind Baumeister von Häusern, Läden, Hallo usw., liefern Geld, Pläne und Voranschläge frei u. bauen komplett, keine Extras. Wabash, Bond & Co., 25 N. Dearborn Str. 29dec*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krauss State Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 20f*X

——6% Erste Hypotheken—— zu verkaufen in Summen von $500—$10,000. Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 1572 N. Halsted Str., Ecke North Av. 8fp*X

Darlehen auf Grundeigentum, Häuser oder Bauteilen; Bauvorschuß eine Spezialität. Sofortige Bedienung. H. O. Stone & Co., 111 W. Washington Str. Tel. Main 1865. 26fep*X

Wir bauen vollständig, liefern Pläne frei. Darlehen ohne Kommission, leichte Zahlungen. Allison Contracting Co., 109 N. Dearborn Str. Tel.: Central 728. 20in*X

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Dr. Weiß, vertraulicher Frauenarzt. 2411 Lincoln Ave. Tel. Diversey 4743. 11dez1mX

Dr. Front, früher Assistent d. Wiener Universität, Spezialist für Privatkrankheiten. 1144 Milwaukee Av. St.: 10—12 Mittags, 5—8 Abds. 15ag*X

Dr. Hasencleber, Frauen-Spezialist. Rat frei. 3006 W. Madison Str. Stunden 10—8. 10deg1mX

Dr. Thomas, Spezialist für Damen. Konsultation frei. 1300 W. Madison. (9—8 Abds.) 29s1mtX

Möbel, Hausgeräte u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Wegen Abreise nach New York verschleudere die Einrichtung unserer Residenz, 3408 South Michigan Ave. Wundervolle Parlor-, Bibliothek-, Speisezimmer- und Schlafzimmer-Garnitur. Hochfeine Oelgemälde in echten Rahmen von deutschen Künstlern für $10 bis $150. Figuren in Marmor, Bronze etc. Diskobolos, 17 Zoll, $10; Venus de Medici, 30 Zoll, $10; Damogenus, 33 Zoll, $15; Mercedes und Panther, $15; Crouching Venus, 32 Zoll, $25, etc. Prachtvolle indische und japanische Lampen; persische und chinesische Teppiche in 6 bei 9 bis zu 18 bei 20 Fuß, kleinere chinesische Teppiche, $10. Ein $700 88-Noten Player Piano, $150 (wie neu, in feinem Mahagoni). $115 Phonograph, $35, Victor Records, Gardinen, Portieren, Spiegel, Uhren, Electroliers, seidene Bettdecken, Billardtisch, Küchenmöbel, Küchenutensilien etc. Macht Offerte, muß schnell verkauft werden. Preise von 10 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends vorzusprechen. Privat-Residenz, 3408 S. Michigan Ave. 11fa1mX

Zu verkaufen: Emaillirtes 3/4 Bett, vollständig, $5.00; neuer Brüsseler Teppich 9.3x10.6 für $9; solide gepolsterte Schaukelstühle, $3.50. 3240 Milton Ave., nahe Belmont und Clark Str. dim

Verkaufe Einrichtung eines 4-Zimmer Flat, billig wegen Todesfall. Nachzufragen Abends nach 6:30 Uhr, 1839 Cleveland Ave., 2. Flat, sonmi

Händler

Endgiltiger Ofen-Verkauf. 200 neue und wenig benutzte Kochöfen, von unseren Kunden zurückgegeben, denen wir sie auf Kredit verkauft haben, kommen zum Verkauf für den noch schuldigen Rest.

Verkauft für	Schuldig
$65.00 Peninsular Kochöfen	$28.75
$55.00 Gold Coin Kochöfen, 2 J. gar.	24.50
$65.00 Acorn Oefen, 25 Jahre garant.	28.50
$50.00 Home Oefen und Heizer	20.50
60 Oefen und Heizer, alles bekannte Marken, nicht über 5 oder 6 Wochen gebraucht, alle in erster Klasse Zustand, zu	$22.50

Alle unsere Oefen sind für 20 Jahre garantirt, oder Geld gerne zurückerstattet. Wir verpacken und versenden innerhalb 300 Meilen frei.

Illinois Furniture Co., 304—6—8 North Ave. bj6,8,10,12,14,16,18

Neue Federbetten nur $6.50. Neue Federkissen $1.25 das Paar. Volle Größe und volles Gewicht garantirt. Alles neue, reine sanitäre Federn. Bestes Bettzeug. Feuerfreier Lackierschrott und neuen Katalog. Southern Feather & Pillow Co., Dept G-170, Greensboro, N. C. 18nb1mtX

Verschiedene mein prachtvolles $475 Piano für $115 und $200 Victrola mit teuren Records für $60; auch meine prachtvollen Möbel von meinem 5-Zimmer-Apartment, nur zehn Wochen gebraucht, kommt sofort. Mrs. Nordins Residenz, 1922 S. Kedzie Avenue. 23nob1mtX

Sehr unser Lager von neuen und gebrauchten Möbeln, ehe Ihr Euch entscheidet. Ihr spart Geld in Mann Bros. Furniture Shop, 2201 Lincoln Ave. Tel. 2. 1377. 6

Börsennotirungen.

Chicago, den 12. Dezember 1917.

Die nachstehenden Notirungen an der Getreidebörse, vom Beginn der Börsenstunden bis um 11 Uhr Vormittags, werden der „Abendpost" täglich von der Getreidemakler-Firma C. W. Wagner & Co., Suite 708, Continental & Commercial Bank Bldg., geliefert.

	Hoch	Niedrig	11 Vorm.	Schluß gestern
Mais—				
Dez.	$1.24⅝	$1.24⅛	$1.24⅜	$1.24½
Jan.	1.21⅞	1.21⅛	1.21¼	1.21¼
Mai	1.19⅝	1.19⅜	1.19⅝	1.19½–⅝
Hafer—				
Dez.	.74⅞	.74½	.74⅝	.75⅛–¼
Mai	.72⅝–¾	.71⅝	.72	.71¼–⅜
Speck—				
Jan.	—	—	47.00	46.90
Schmalz—				
Dez.	—	—	—	25.07
Jan.	—	—	—	24.62
Mai	—	—	—	24.65
Rippen—				
Jan.	—	—	—	25.02
Mai	—	—	—	25.15

Außerdem liefern E. W. Wagner & Co. den folgenden Situationsbericht, sowie als heutige Schlußnotirungen:

	Mais	Hafer	Speck	Schmalz	Rippen
Dez.	$1.24½	.75⅝	—	—	—
Jan.	1.21⅝	—	46.62	24.35	24.77
Mai	1.19⅜	.72⅜	—	—	—

Mais schloß um ⅛ niedriger bis ⅛ höher, Hafer um ⅞ bis 2 höher, Provisionen auf Januarlieferung um 25 bis 37 niedriger ab. Der Kälte wegen und weil die heutige Zufuhr an Mais und Hafer wieder eine sehr geringe war, stiegen die Preise anfänglich, dann aber trat ein Rückschlag ein. Baarmais stieg um 5 Cents, Baarhafer um 1½ Cents. Man glaubt jetzt nicht mehr, daß in der nächsten Zukunft der Not an Frachtwagen Abhilfe geschaffen werden, und daß das Embargo auf den Versandt von Mais und Hafer nach dem Osten so lange in Kraft bleiben wird, bis sich in dieser Hinsicht eine Besserung zeigt.

Produkten-Börse.

Auch heute weist die Marktliste nur wenig Veränderungen auf. Zugerichtetes Geflügel steht etwas höher, auch Eier haben steigende Tendenz und man bezahlt für frische Eier, wenn man sie bekommt, bis zu 52 Cents pro Dutzend im Engros-Handel; Kühlhauseier sind dagegen zurückgegangen.

Die Kartoffelzufuhr hält sich in bescheidenen Grenzen und die Preise sind unverändert. Rindfleisch ist niedriger quotirt.

Die folgenden Preise gelten für den Großhandel. Beim Einkauf kleinerer Quantitäten sind die Preise etwas höher.

Für Bäcker und Zuckerbäcker.

(Notirungen und Bericht von W. A. Jahn Co., 130 Nord Franklin Straße.)

Kakao ..... —0.20

Starke Nachfrage, doch Preise stetig.

20% gut löslich, wie oben geringere Grade billig nach Butterfettgehalt.

Preise steigend wegen geringer Vorräte an Kühlwaare und frischem Material.

Gelatine ..... —1.05

Gute, ehrbare Waare sehr wenig offerirt. Importirte abgeschnitten. Vor Schluß der Saison droht Mangel an Waare einzutreten.

Japanische Gelatine (Agar-Agar)—

Nr. 1		0.62
Nr. 2		0.58
Nr. 3		0.49
Getrocknete Eier		0.75
Nur Eiweiß		1.10
Gummi — arabischer	0.35	—0.50
Tragcanth, für Necrecam-powder	1.75	—2.40
Necrecampowder	0.25	—0.30
„Maple"-Zucker (canadisch)	0.23	—0.25

(Die Ernte ist ausverkauft.)

(Miele Export-Orders.)

Reismehl	0.07	—0.08½

Große Nachfrage.

Milchstrenzpulver	0.25

Zucker.

Raid, H. & E., 100 Pfund	10.13
Staubzucker, Stand	8.71½
Granulirt, 100 Pfund	8.51½
Nr. 7, 100 Pfund	8.16

Molkerei-Produkte.

Butter.

(Notirungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Creamery", extra, bas Pfund		0.47
„Extra Firsts", das Pfund	0.45	—0.45½
„Firsts", das Pfund	0.40	—0.43
„Seconds", das Pfund	0.36	—0.37½
Packwaare, das Pfund		0.32
„Ladies", da. Pfund	0.35	—0.35½

Käse.

(Notirungen von der Käsebörse.)

„Cheddars", das Pfund	0.22¼—0.22½
Rahmkäse, „Zwins", das Pfd.	0.22¼—0.22½
„Young America", das Pfund	0.25½—0.25¾
„Daisies", das Pfund	0.24 —0.24½
„Brick", das Pfund	0.25½—0.26
Long Horns, das Pfund	0.25¼—0.25¾
Schweizer, rund (neu), Pfund	0.38 —0.40
do. (Block), neu, Pfund	0.30 —0.31
Limburger, 2-Pfd.-Stücke, Pfd.	0.25½—0.26
do., 1-Pfund-Stücke	0.26½—0.27

Eier.

(Notirungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Fresh Firsts", das Dutzend	0.49 —0.50
„Ordinary Firsts", das Dtzd.	0.42 —0.45
Gemischte Waaren, Kisten eingeschlossen, das Dutzend	0.42 —0.47
„Dirties", das Dutzend	0.28 —0.30
„Checks", das Dutzend	0.26

(Eier für Grocers ungefähr 3c höher.)

Kühlhauseier.

„Extra", das Dutzend	0.36
„Firsts", das Dutzend	0.34½—0.35½

Geflügel und Fleisch.

Geflügel (lebend)

(Notirungen von Jepsen & Wurmann, 226 West South Water Straße.)

(Die Preise gelten nur für fünf Lattenkisten oder mehr, einzelne Lattenkisten ½ Cent das Pfund höher.)

Hühner, schwere, das Pfund	0.21
do., mittlere, das Pfund	0.19
do., kleine (3 Pfund), Pfd.	0.17
„Springs", das Pfund	0.19½
Truthühner, lebend, das Pfd.	0.24
Hähne, das Pfund	0.16
Enten, das Pfund	0.22
Indian Runner Enten, d. Pfd.	0.20
Gänse, das Pfund	0.20
Perlhühner, das Dutzend	3.00
do., junge, das Dutzend	5.00
Alte Tauben, lebend, Dutzend	1.25
„Squabs", lebend, Dutzend	1.75
do., zugerichtet, Dutzend	2.00 —3.00

Kleine, magere weniger.

(Zur Notiz für Geflügelfeeder: — **Nur gute fleischige Tiere sind hier verkäuflich.**)

Geflügel (zugerichtet).

Hühner, das Pfund	0.22
Truthühner, das Pfund	0.30 —0.33
Enten, das Pfund	0.25 —0.26
Gänse, das Pfund	0.21 —0.22

Kälber (geschlachtet)

(Notirungen von Jepsen & Wurmann, 226 West South Water Straße.)

50— 60 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.16 —0.16½
60— 70 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.17 —0.17½
70— 90 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.18 —0.18½
90—120 Pfd. — „ (ausgesucht), das Pfund	0.19 —0.19½

Hasen.

Das Dutzend zu	3.25

Rindfleisch (zugerichtet)

Rippen, Nr. 1, das Pfund	0.28
do., Nr. 2, das Pfund	0.20
do., Nr. 3, das Pfund	0.12
„Lains", Nr. 1, das Pfund	0.35
do., Nr. 2, das Pfund	0.22
do., Nr. 3, das Pfund	0.14
„Rounds", Nr. 1, das Pfund	0.18
do., Nr. 2, das Pfund	0.14
do., Nr. 3, das Pfund	0.12
„Chucks", Nr. 1, das Pfund	0.17
do., Nr. 2, das Pfund	0.15
do., Nr. 3, das Pfund	0.12
„Plates", Nr. 1, das Pfund	0.16
do., Nr. 2, das Pfund	0.14
do., Nr. 3, das Pfund	0.12

Schweine (zugerichtet).

Spalgen, das Faß	50.00 —52.00
Schmalz, 100 Pfund	25.50
Rippen, das Pfund	0.28¼—0.28½
„Plates", das Pfund	0.25¾—0.25½
Schenkel, das Pfund	0.27½—0.28¼
Speck, das Pfund	0.27½—0.28
Schinken, das Pfund	0.29½—6.29½

Südfrüchte.

(Notirungen von George J. Grimm & Co., 179—181 West South Water Straße.)

Orangen, California, Kiste	3.50 —4.25
do., Florida, do.	3.50 —4.00
do., Louisiana, do.	4.25 —4.50
Zitronen, California, Kiste	6.00 —6.50
do., kleinere Sorten, Kiste	5.50 —6.00
Grapefruit, die Kiste (46)	3.50 —4.25

Frisches Obst.

Aepfel usw.

(Notirungen von George J. Grimm & Co., 179—181 West South Water Straße.)

Northern Spies, das Faß	5.00	—6.00
York Imperials, das Faß		4.50
Grimes Golden, das Faß	5.00	—5.25
Baldwins, das Faß	5.00	—5.50
Jewett Fancies, das Faß		5.00
Golden Ruffets, das Faß	5.00	—5.50
Pound Sweets, das Faß		3.50
Talman Sweets, das Faß	4.50	—5.00
Jonathans, das Faß	5.00	—6.00
Greenings, das Faß	5.50	—6.00
Ben Davis, das Faß	3.50	—3.75
Kochäpfel, das Faß	2.00	—3.00
Weinäpfel, in Kisten—		
Spitzenberg	2.00	—2.25
Winter Banana	2.25	—2.75
Grimes Golden	1.75	—2.25
Delicious	2.50	—3.00

Beeren.

Preiselbeeren, Cape Cod, Faß		15.00
do., Late Red, das Faß	13.00	—13.50
do., Jumbos, das Faß		15.00

Nüsse.

Hickory, der Bushel	2.50	—2.75

Frisches Gemüse.

(Notirungen von George J. Grimm & Co., 179—181 West South Water Str.)

Alligator-Birnen, Dutzend		12.50
Artischoken, die Kiste	5.25	—5.50
Blumenkohl, Cafe	1.35	—1.50
do., Crate, 16—18 Stück	2.00	—2.25
Eierpflanzen, Crate	3.75	—4.00
Gurken, hiesige, Kiste 2 Dtzd.	2.25	—2.50
do., Louisiana, Dutzend		1.50
Kartoffeln, das Faß	3.00	—3.50
do., do., die Kiste	0.25	—0.30
do., do., der Sack	0.65	—0.75
Knoblauch, Louisiana, Strang	0.25	—0.30
Kraut, Wisconsin, das Faß	1.75	—2.10
Meerrettig, 6 Wurzeln		0.50
Pastinaken, die Kiste	0.35	—0.40
Petersilie, Louisiana, Faß		3.00
do., krause, das Faß		4.50
Pfeffer, Crate	3.00	—4.00
do., östlich, Hamper		2.50
Pilze, Mühlenkeln, Pfund		0.35
do., hiesige, das Pfund		0.50
Radieschen, Ill., Dtzd. Bündel		0.70
Rosenkohl, große Trommel	10.00	—12.50
do., das Quart		0.10
Rüben, rote, das Faß		3.00
do., holländische, der Sack	0.60	—0.70
Salat, Kopf—		
Louisiana, Hamper	0.75	—1.25
Iceberg, Crate	1.75	—2.00
Endivien, das Faß	2.50	—2.75
do., die Kiste	0.35	—0.40
Escarol, das Faß	2.50	—2.75
Blattsalat, die Kiste	0.15	—0.17½
Schalotten, das Faß		4.00
Schnittbohnen, grüne, Hamper	4.50	—5.00
do., Texas	2.00	—2.25
do., gelbe, Hamper	4.50	—5.00
Schwarzwurz, Dtzd. Bündel	0.40	—0.50
Sellerie, Michigan	0.50	—0.75
do., California, Crate	3.00	—4.25
Sellerie-Kraut, Michigan	0.40	—0.75
Spinat, der Bushel	0.90	—1.00
Squash, das Faß		1.25
Tomaten, California, Lug	0.25	—1.00
do., Ohio, der Korb	1.00	—2.00
Turnips, das Faß		2.50
do., die Kiste		0.50
Zwiebeln, Ill., Sack 70 Pfd.	1.25	—1.35
do., Ohio, Sack 100 Pfund	2.00	—2.25
do., California		2.50

Süßkartoffeln.

Illinois, Hamper	2.10	—2.25

Kartoffeln.

(C. Starks Co., 192 N. Clark Str.)

(Die Preise gelten nur bei Abnahme von Waggonladungen.)

Minnesota, Wisconsin Dakota, per 100 Pfund	1.70	—1.85
do., frostbeschädigt, 100 Pfd.	1.25	—1.50
Westliche, per 100 Pfund	1.90	—2.10

Getreide, Mehl u. Heu.

(Baarpreise.)

Winterweizen—(Regierungspreise)—		
Nr. 1, hart		2.20
Nr. 2, do.		2.17
Nr. 1, rot		2.20
Nr. 2, do.		2.17
Nr. 3, do.		2.14
Nr. 4, do.	2.10	—2.12
Nr. 5, do.		2.07
Sommerweizen—		
Nr. 1, nördlicher		2.20
Nr. 2, do.		2.17
Mais—		
Nr. 3, gemischt		1.60
Nr. 4, do.		1.55
Nr. 5, do.	1.36	—1.40
Nr. 6, do.	1.25	—1.38
Nr. 4, gelb	1.52	—1.60
Nr. 5, do.		1.40
Nr. 6, do.	1.25	—1.55
Nr. 3, weiß		1.55
Nr. 4, do.	1.52	—1.55
Nr. 5, do.	1.47	—1.50
Nr. 6, do.		1.38

Zufuhr—
Weizen..... 35,000; Mais.....220,000

Verschiffung—
Weizen..... 22,000; Mais..... 90,000

Hafer—

Nr. 2, weiß		0.75½
Nr. 3, do.	0.74	—0.76
Nr. 4, do.	0.74⅜	—0.76
Standard	0.75	—0.76½
Gerste—		
Malz	1.40	—1.55
Futter	1.20	—1.38
„Screenings"	0.80	—1.10
Roggen—		
Nr. 2		1.84
Mehl (Frühjahrsmehl)—		
„Standard", das Faß		10.40
„Patent, do.	10.30	—10.40
„Straights", do.	10.00	—10.30
„Clears", do.	9.25	—9.40
(Wintermehl)—		
Patent, do.	10.30	—10.40
„Straights", do.	9.40	—10.30
Roggen, do.	8.50	—9.40
Kleie, die Tonne	40.00	—43.00
Heu (Verkauf auf den Geleisen)—		
Timothy, hochfein	28.00	—29.00
do., Nr. 1	27.00	—28.00
do., Nr. 2	26.00	—26.50
do., Nr. 3	22.00	—24.00
Kansas, Oklahoma und Missouri Prairie	24.00	—25.00
do., Nr. 1	22.00	—24.00
do., Nr. 2	20.00	—22.00
do., Nr. 3	18.00	—20.00
Illinois, Indiana, Wisconsin—		
Mutter	15.00	—18.00
Packen	10.00	—12.00
Stroh—		
Roggen	11.00	—12.00
Hafer	10.50	—11.00
Weizen	10.00	—10.50
Kleesamen, „Cash Lots"	20.00	—26.00
Timothysamen, „Cash Lots"	5.00	—7.50
Flachs—		
Zufuhr	3.26	—3.36

Schlachtvieh.

Rinder (per 100 Pfund)—	
Gute bis ausgel. Ochsen	13.00 —14.75
Mittlere bis gute	8.25 —12.75
Nähringe	11.25 —14.50
Fette Kühe und Rinder	6.50 —11.75
Bullen	5.85 —9.75
Kälber, gute bis ausgel.	10.50 —15.50
Schweine (per 100 Pfund)—	
Im Durchschnitt	17.20 —17.65
Schwere Fleischerwaare	17.55 —17.70
Leichte Fleischerwaare	17.45 —17.75
Leichte Speckwaare	17.00 —17.60
Schwere Packwaare (260 bis 400 Pfund)	17.25 —17.55
Gemischte, do., 200—250 Pfund	17.15 —17.45
Ferkel, mindere bis beste	13.50 —15.85
Schafe (per 100 Pfund)—	
Lämmer, gew. bis beste	14.50 —16.85
do., geringere Sorten	12.50 —14.00
Jährlinge	12.25 —14.25
Hammel, geringe bis beste	12.00 —13.00
Ewes, geringe bis beste	6.50 —11.60
Böcke	7.25 —9.00
Junge Lämmer	16.00 —17.00

Oel, Harz und Alkohol.

(Preise vom Paint, Oil and Varnish Club 800 West 18. Straße.)

Standard, weiß, 175	0.20½
Naphtha	0.20½
Red Crown Gasolin	0.21
Winteröl, schwarz	0.10½
Leinsamenöl, roh, im Faß	1.23
do., gereinigt, do.	1.24
Terpentin, im Faß, Gallone	0.54
Reines Bleiweiß, in 100 Pfd. Fässern, das Faß	11.50
Kleinere Quantitäten, das Faß	1.60 —6.00
Extra Qual. Gilders' Whiting, in Fässern, 60 Pfund	1.50 —2.50
New Yorker Gyps, 1 bis 4 Fässer, das Faß	2.50 —3.50
Schellack, orangefarben	3.25
do., weiß	3.50
Denatur. Alkohol, 180-grad	0.85
Holzalkohol, 95-gradiger	1.65

Aktienbörse.

Nachstehend die gestrigen Preise an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

	Verkäufe	Hoch	Niedr.	Schlußpreise
C. C. & C. Rd., Vorz.	350	15	15	15
Chic. Elev. Rds.	100	9	9	9
Chic. Pneum. Tool	20	45½	45½	45½

Diese Verkäufe für Donnerstag

Handschuhe sind sicherlich willkommen

Hauptfloor.

Lange Cuff Wolle Handschuhe für Damen und Mädchen, zu

85c bis 2.25

Kinder Pelz-Handschuhe, 1.59 bis 5.95.
Damen Pelz-Handschuhe, 3.95 bis 7.95.
Pelzhandschuhe für Männer, 3.75 bis 11.45.

Fließgefütterte Tuch- oder gestrickte Handschuhe für Kinder.

35c bis 98c

Fließgefütterte Kid Mittens, Handschuhe u. Gauntlets f. Kinder.

85c bis 1.75

Hübscher japanesischer Handschuhkasten frei mit $5 Einkauf von Handschuhen.

Handschuh-Bonds in jeder Höhe ausgestellt.

Ungefütt. oder gefütt. Kid Kinderhandschuhe, 1.25 u. 1.45. Kid Damenhandschuhe, 1.45 b. 2.95.
Kid Männerhandschuhe, 1.29 bis $3.
Auto Handschuhe und Mittens, in allen verschiedenen Fassons, zu

1.39 bis 8.95

Make This Your Xmas Store

ESTABLISHED 1873 BY E. J. LEHMANN

THE FAIR

The Store of Christmas Economies

STATE, ADAMS & DEARBORN STS. PHONE PRIVATE EXCHANGE 3

Xmas Service that is Helpful

Packete für Packet-Postebeförderung frei gewickelt (Dritter Floor).

Beginnend nächsten Samstag ist The Fair

Jeden Abend offen bis Weihnachten.

Waaren- u. Handschuh-Bonds machen wünschenswerte Geschenke.

$15,000 Lager in einem außerordentlichen Schuh-Verkauf

4.45 wird der bemerkenswert niedrige Preis sein für $6, $7, $8 $9 und $10 Novelty „American Made" hochfeine Schuhe für Damen

Zweiter Floor.

Beginnend morgen Vormittag um 8:30 Uhr werden wir einen der wundervollsten Verkäufe von hochfeinen Damenschuhen veranstalten, den anzukündigen es jemals unser Vergnügen war. Dieser Verkauf umfaßt den überschüssigen Waarenvorrat der James Clark Leather Co. von St. Louis — Tausende Paare von erster Qualität Novelty Stiefeletten, alle gemacht für den Herbst und Winter von 1917 — und alle wurden uns zu riesigen Konzessionen von den regulären Preisen überlassen. Sparsame Damen sollten es als Pflicht betrachten, morgen hier zu sein—frühzeitig—um sich einen Anteil dieser zu großen Ersparnissen offerirten hochfeinen Schuhe zu sichern.

Die Sortimente schließen ein —

Goldbraune Vici Kid Vamps, mit Fawn Buckskin Oberteilen, Louis Absätze.
Goldbraune Vici Kid Vamps, mit Fawn Buckskin Oberteilen, Promenaden-Absätze.
Imperial schwarze Vici Kid Vamps, graue Buckskin Oberteile, Louis Absätze.
Gunmetal Kalbleder Vamps, graue Buckskin Oberteile, Promenaden-Absätze.
Goldbraune Imperial Vici Kid Vamps, mit Fawn farbigen Reignskin Cloth Oberteilen, Louis Absätze.
Allover weiche Imperial Vici Kid, hohe Schnür-Stiefeletten, Louis- oder Militär-Absätze.
Gunmetal Kalbleder hohe englische Promenaden-Stiefeletten zum Schnüren.
Lohfarb. Kalbleder Schlittschuh-Stiefeletten

Alle Größen und alle Weiten in jeder Fasson zu haben, wenn der Verkauf beginnt. Diejenigen, welche zeitig kommen, werden sicher sein, korrekte Größen zu erhalten.

4.45

Alle wünschenswertesten Novelty und Staple Fassons der Saison in allen beliebten Lederarten. Etliche der Leistenarten sind hier abgebildet.

Die Sortimente schließen ein —

Allover graue Kid, hohe Schnür-Stiefeletten, Louis Absätze.
Allover goldbraune Vici Kid Schnür-Stiefeletten, Militär-Absätze.
Allover Mahagoni Kalbleder hohe Schnür-Stiefeletten, Militär-Absätze.
Lohfarbige kalblederne hohe Schnür-Stiefeletten mit weichen goldbraunen Kid Oberteilen, Militär-Absätze.
Gunmetal Kalbleder Vamps mit grauen Buckskin Oberteilen, Louis Absätze.
Patentleder Vamps mit schwarzen Tuch-Oberteilen, niedrige Promenaden-Absätze.
Patentleder Vamps mit grauen oder Champagne Buckskin Oberteilen, Louis-Absätze.
Allover weiße Kid Schnür-Stiefeletten.

Diese Schuhe sind Goodyear Welt und haben biegsame handgewendete Sohlen. Jedes Paar ist erstklassig in Bezug auf Fasson und Arbeit.

Stile und Breiten sind assortirt, um die Wahl leicht zu machen.

Aufgeklärt.

Die deutsche „Giftverschwörung" im Township Hanover.

Melvin Hampel geständig.

Schwachgeistiger Jüngling hatte Pariser Grün verstreut, weshalb, weiß er nicht. — Sheriff Traeger liest der Familie gründlich den Text.

„Und so haben Sie die braven, rechtschaffenen Farmer im Township Hanover dem Makel ausgesetzt, unpatriotisch zu sein und selbst vor Gesetzlosigkeiten nicht zurückschrecken? Ich gebe Ihnen acht Tage Zeit, Ihr Haus gründlich zu säubern, sonst schicke ich die Beamten des Staatsgesundheitsrats hinaus!" Mit diesen Worten des Sheriffs Traeger kam heute die von der Liesigen englischen Presse seit vierzehn Tagen mit Wollust breitgetretene Lügengeschichte zu Ende, die deutschen Farmer im Township Hanover hätten aus Haß gegen die allein patriotische Familie Hampel deren Kühe und Geflügel, auch den Brunnen vergiftet. Von neun Uhr bis halb ein Uhr heute Nachmittag hatten Leichenbeschauer Hoffmann, Sheriff Traeger und dessen erster Mitarbeiter Peter Melvin Hampel, den 17jährigen jüngsten Sohn der Wittwe Bertha Hampel vom Township Hanover, im Verhör, und da hat er dann gestanden, daß er drei Löffel voll Pariser Grün, welches von der Bekämpfung der Kartoffelkäfer im letzten Sommer übrig geblieben war, auf die Maisstauden, ins Heu und auf die Bretter über dem Brunnen gestreut habe, und daß auf diese Weise das Vieh und Geflügel vergiftet worden sei. In den Brunnen selbst habe er nichts geworfen. Weshalb er es getan habe, wüßte er nicht, einen Grund wußte er nicht anzugeben, er hatte überhaupt keinen.

Die drei Countybeamten, die stolz auf ihr deutsches Blut sind und die Anschuldigungen gegen die Farmer in jenem Township nie geglaubt haben, ließen nach dem Geständniß Ben Hampel und seine Frau Berta kommen, den älteren Bruder und die Schwägerin Melvins, und übergaben ihnen den Jüngling, der augenscheinlich geistesschwach ist. Da nun in dem Hampel'schen Farmhause ganz unglaublich schmutzige Zustände angetroffen wurden, unter denen die 80jährige, erblindete Großmutter der Familie leben muß, so tat der Sheriff ein Uebriges. Im Backofen fanden die Beamten, welche die Familie auf heute vorzuladen und gleichzeitig Nachforschungen zu halten hatten, eine Katze, außerdem noch sechs Katzen und drei Hunde, und einen unsäglichen Schmutz. Jetzt soll auch dort rein gemacht werden, wie es schon mit dem guten Namen der deutschen Farmer im County geschehen ist.

Kleinfeuer.

Der Schaden gering, die Feuerwehr hatte aber alle Hände voll zu tun.

Im Erdgeschoß des dreistöckigen Gebäudes an der Nordwestecke von Franklin und Washington Straße brach heute Mittag auf noch nicht festgestellte Weise ein Brand aus, der sich jedoch nicht weiter ausbreiten konnte, da die Feuerwehr sofort zur Stelle war, und der angerichtete Schaden ist gering.

Ein Schaden von ungefähr $1000 wurde in dem Gebäude Nr. 7900 S. Halsted Straße angerichtet, als dieses infolge der Explosion eines Petroleumofens in Brand geriet.

Ein Brand, der mutmaßlich von Obdachlosen verursacht wurde, die achtlos eine Zigarette fortwarfen, richtete in dem leerstehenden Gebäude Nr. 2012 S. Wabash Ave. einen Schaden von ungefähr $2000 an.

Feuer, das zu früher Morgenstunde in dem Apartmentgebäude Nr. 1838 bis 1840 Hammond Straße zum Ausbruch kam, zwang etwa 25 Personen, nur notdürftig bekleidet auf die Straße zu eilen. Der angerichtete Schaden wird auf $2000 geschätzt.

Brach das Genick.

In der Wirtschaft 1600 S. Wabash Ave., wo er als Schankwärter bedienstet war, glitt Joseph Keppler auf der Treppe aus und brach das Genick. Er starb wenige Stunden später im St. Bernhard Hospital, wohin er überführt wurde.

— Vorsichtig. — Herr A.: Warten Sie einen Augenblick, lieber B.; ich will blos hier bei dieser Modistin eine Kleiderrechnung für meine Frau bezahlen. — Herr B.: Aber damit würde ich mich doch nicht quälen. Warum geben Sie Ihrer Frau nicht das Geld und lassen Sie es selbst bezahlen?—Herr A.: Ganz einfach, —weil sie sich dann blos ein anderes Kleid bestellen würde.

— Den Nagel auf den Kopf. — Sie (wütend): Also um sechs Uhr Morgens kommt der Herr Gemahl heim! Da hätt'st du auch gleich ganz wegbleiben können! Was willst du denn jetzt noch? — Er: Fr — Früh — stück!

— Sparsam. — Mama: Nein, Erbel, wir können kein Baby mehr kaufen bei diesen schlechten Zeiten. Babies sind zu teuer. — Die kleine Erbel (nach einigem Besinnen): Mama, warum nimmst du nicht zwei? Da kriegst du sie gewiß billiger.

— Einer der sich auskennt. — Sie: In zehn Minuten bin ich mit meinem Anzug fertig, dann gehen wir ins Theater. — Er: Allright. Ich gehe nur noch 'mal in mein Arbeitszimmer und schreibe einige Geschäftsbriefe. Es nimmt mir höchstens zwei Stunden.

	Chic. Rys., Series 2	89	10	10	10
	Chic. Title & Trust	25	170	170	170
	Cudahy Comp.	477	111	110	110
	Commonw. Edison	67	103	103	103
	Diamond Match	543	100	95	95
	Hartman Corp.	225	37	37	37
	Montg. Ward, Vorz.	20	108	108	108
	Peoples Gas	135	37⅜	37	37
	Sears-Roebuck	4394	130	124	124½
	Stewart-Warner	140	45	45	45
	United Paperboard	17	17	17	17
	Wilson Comp.	205	45¾	43	43
	do., Vorzugsaktien	105	95	94	94

Bonds.

$10,000 Armour 4½s	83½	83⅜	83⅜
1,000 Chic. Rys. B 5s	55	55	55
1,000 So. Side Elev. 4½s	70½	70¼	70½
1,700 U. S. Liberty 3½s	98.40	98.40	98.40
400 do. 4s	97.36	97.28	97.36

Die nachstehenden Notirungen der heutigen New Yorker Börse in den wichtigsten Aktien sind um 2 Uhr 30, nach New Yorker Zeit, also 1 Uhr 30 Minuten nach Chicagoer Zeit, bei den hiesigen Aktienmaklern bekannt gegeben worden:

	Samstag	Schluß.	Heute.
American Can Co.	32		31¼
American Locomotive Co.	49		49
American Smelting	69⅝		68¾
Anaconda	53		53¾
Baldwin Locomotive	52¼		51
Bethlehem Steel	72		70¼
Central Leather Co.	60		59
Crucible Steel	50		48½
Int. Mercantile Marine	20⅝		18½
do., Vorzugsaktien	91		87⅞
Int. Paper Co.	22¼		22
Mexican Petroleum	73⅝		71¼
Nanking	66¾		64⅝
Rep. Iron and Steel	72¼		70
Southern Railway	23⅛		22
Texas Oil	132½		130¼
Union Pacific	107⅜		105⅞
U. S. Rubber	49¼		45½
U. S. Steel	85⅜		82⅝
do., Vorzugsaktien	106⅛		104
Utah Copper	77		76¼
Westinghouse	36½		35⅜

U. S. Steel ist heute wiederum gefallen. Die gewöhnlichen Aktien fielen um 3 und die Vorzugsaktien von 105⅞ auf 104. Die Vorzugsaktien der International Marine fielen von 91⅞ auf 87⅞.

* Von einem Zuge der Chicago & Eastern Illinois Bahn wurde an der 108. Straße der 37-jähr. Jacob Philipps, dessen Adresse noch nicht ermittelt werden konnte, überfahren und so schwer verletzt, daß er im Pullman Hospital starb.

* Der 41-jähr. C. J. Anderson, Nr. 6108 Inglefide Ave., geriet in den Rangirhöfen unter die Räder einer Lokomotive der Wabash Bahn und wurde auf der Stelle getötet.

* Ein Zug der Rock Island Bahn überfuhr an der 67. Straße den 58-jährigen Wm. Krueger, Nr. 8240 Emerald Ave. Er wurde derartig verletzt, daß man im Englewood Hospital, wohin er überführt wurde, an seinem Aufkommen zweifelt.

— „Maulspitzen hilft nichts, es muß auch gepfiffen werden!" sagte der Fabrikarbeiter, da wartete er auf das Getute der Dampfpfeife, das den Arbeitsschluß verkündet.

— Ein Vorsichtiger. — „Du Alde, ich glaub als, ich muß e Feierversicherung auf mei Lewe nausnehme." — „E Feierversicherung auf Dei' Lewe? Bei dir rappelts wohl?" — Sell nit, aber der Boß hat in der letzte Woch so arg viel Arbeiter 'raus gefeiert, un da bin ich halt vorsichtig geworde.

Lebensmittelpreise.

Die staatliche Nahrungsmittelkontrolle für Lebensmittelpreise im Kleinverschleiß für heute weist gegenüber den für Montag mehrere Veränderungen auf und sind, wie folgt:

	Preis, den Kleinhändler zahlt,	Preis, den Hausfrau zahlen sollte.
Zucker—		
Rübenzucker, harter	$7.66—7.77	$0.07¾—0.08½
Mehl, Rohzucker,		
klarer	7.65—7.76	0.07¾—0.08⅝
Mehl—		
Wohlbekannte Marken	per Sack	per Sack
¼ Faß in Baumwollsack	$2.65—2.70	$2.80—2.95
⅛

—Tel. Lincoln 359.—

A. Schlesinger

644 North Avenue

Victrolas und **Grafonolas** auf Abzahlung.

Sämmtliche Weihnachtsplatten sowie alle bis jetzt herausgegebene deutsche, magyarische und Schweizer Platten auf Lager

Verlangt unsere vollständige und neue monatliche Liste. Auf Wunsch senden wir unseren Vertreter.

a3omisfonlms

Foreman Bros. Banking Co.

N.-W.-Ecke LaSalle u. Washington Str.

Check-Kontos erwünscht. 3% Zinsen bezahlt auf Spareinlagen

Grundeigentumsdarlehen

auf verbessertes Chicago Grundeigentum zu den niedrigsten Raten geliehen.

Allgemeines Bankgeschäft

Kapital u. Ueberschuß **$2,000,000**

tan14sfomi*

GERMAN BANK OF CHICAGO

Unter Staats- und Clearinghouse-Aufsicht

Diese Bank wurde ausgenommen und als qualifizirt befunden als eine Niederlage für Bundesregierungsgelder.

Bankstunden: 9 Uhr Vorm. bis 4 Uhr Nachm. Samstag, 9 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. und 6 Uhr Abends bis 9 Uhr Abends.

DIRECTORS:

RUDOLPH B. BLEKE, HENRY C. BRUMMEL, GUSTAVE F. FISCHER, JOHN GEO. GRAUE, WILLIAM F. JUERGENS, FRED KLEIN, EDWARD LEVY, ALBERT F. MADLENER, LOUIS MOHR, WILLIAM H. REHM, RICHARD E. SCHMIDT

OFFICERS:

GUSTAVE F. FISCHER, President; WILLIAM H. REHM, Vice-President; JACOB N. BARNSTADT, Cashier

CLARK and DIVISION STREETS

ap22mf*

Geld zu verleihen

auf Grundeigentum zu den günstigsten Bedingungen.

Vorzügliche erste Hypotheken

zu 5½% und 6% Zinsen prêt an Hand.

A. Holinger & Co. (Inc.)

Lumber Exchange Bldg., 11 S. La Salle Str. Telephon Randolph 1101. o15mifafon*

Datum 19

OSCAR F. MAYER & BROS.

Wurst überall bevorzugt?

Weil dieselbe mit der peinlichsten Reinlichkeit aus dem besten Material hergestellt wird. Befragt Euren Lieferanten darüber.

a30mifafon*

Zahnärztliche Arbeit zu liberalen Preisen.

DR. NELSON, DENTIST

Nachfolger der

UNION DENTAL CO. 408 S. Wabash Ave., Südwestecke Van Buren Straße und Wabash Ave.

8:30 Morg. bis 9 Abds. tägl.—Sonntags 9–2.

tn8*

Magen-Kranke!

Nieren- und Rheumatismus-Kranke!

Deutsches Nährsalz, ½ Pfd. für 75 Cents, von Aerzten und Sanitarien empfohlen, sowie wertvolle Diätvorschriften sendet Euch gegen Money Order, Check oder Stamps.

J. Glaesser, Naturarzt, Dept. 19.

1632 Meinecke Ave., Milwaukee, Wis.

o121.fomnifa*

Seltsame Geschäftsführung.

Wie die Beamten der Drucker gewirtschaftet haben sollen. — Brave Geschworene

Die Frage, ob der Anwalt George Remus sich der Gerichtsmißachtung schuldig gemacht habe, indem er sich weigerte, $6500 an die Gewerkschaft Franklin Nr. 4 der Drucker zurückzubezahlen, wie es Kreisrichter Pinckney verfügt hatte, wurde heute vor diesem Richter erörtert. Remus hatte im Auftrage von John Hollendale, einem Mitglied, ein Verfahren auf Ernennung eines Massefeverwalters und Abrechnung gegen John J. Solon und die anderen Beamten der Gewerkschaft angestrengt, und Henry Utpatel war als Gerichtsreferent mit der Prüfung des Antrages betraut worden. Utpatel hatte nun dem Richter berichtet, daß in der Gewerkschaft jede laut werdende Opposition gegen die „regierenden Beamten" mit der Faust tot gemacht werde, daß der Ton in den Versammlungen ein solcher sei, daß eine Schilderung nicht druckfähig sei. Daß ferner die Beamten mit den Gewerkschaftsgeldern gehaust hätten, als wären sie ihr persönliches Eigentum. Sie hätten die Gelder ihrem persönlichen Konto auf verschiedenen Banken einverleibt, insgesammt $18,000 vergeudet, und, im Widerspruch zu den Nebengesetzen, aus ihrer Mitte einen Bücherprüfungsausschuß eingesetzt, der ein paar Seiten Zahlen zu vergleichen pflegte und dann die ganzen Abrechnungen ohne weitere Prüfung als ordnungsmäßig gutgeheißen habe. Viele Ausgaben seien ohne Erlaubniß der Gewerkschaft gemacht worden. Nun hatte Remus als Massefeverwalter der Gewerkschaft $6500 erhalten und deren Auslieferung an die neuen Beamten verweigert, da er zu dem Gelde als seinen Gebühren berechtigt sei. Die Verhandlungen sind noch im Gange.

Auch eine Bürgerpflicht.

Seit dreizehn Wochen haben die Geschworenen im Countygericht, vor denen das Enteignungsverfahren gegen die Seifenfabrikanten Kirk & Co., zur Herstellung des Verbindungsboulevards, verhandelt wird, wöchentlich vier bis fünf Tage dieser Bürgerpflicht geopfert, heute sind endlich die Verhandlungen zum Abschluß gekommen, und jetzt werden sie das letzte Wort zu sprechen haben.

Ludwig Zaar, der Erfinder.

Anna Zaar hat heute auf Scheidung von ihrem Ludwig geklagt und um Erlaubniß zur Wiederannahme ihres Mädchennamens Cimburet ersucht. Sie hat ein Putzwaarengeschäft und Ludwig ist ein Erfinder, dem erst unlängst für ein Patent $1000 bezahlt worden sind und der jetzt die Zaar Roller Bearing Co. mit $500,000 zusammen mit Wm. S. O'Donnell und anderen Kapitalisten gründete, wovon Ludwig die Hälfte erhält. Er soll sich des Ehebruchs schuldig gemacht haben. Das Paar hatte vor sieben Jahren geheiratet.

Des Millionärs Nachlaß.

Laut Inventarienverzeichnisses, das heute im Nachlaßgericht hinterlegt wurde, hat der unlängst verstorbene Kapitalist Charles H. Randle rund eine Million Dollars in Liegenschaften hinterlassen.

Die Milchuntersuchung.

Hilfsstaatsanwalt Michels zeigt, wie Preise aufrecht erhalten werden.

Einen Beweis dafür, welche Mittel die Mitglieder oder Leiter der Milk Producers Association angewandt haben, um Milchfarmer, die zu billigeren Preisen als denen, die der Verband festgesetzt hat, ihre Milch verkaufen, legte in der heutigen Sitzung der Milchkommission, die die Milchproduktionspreise untersucht, Hilfsstaatsanwalt Nicholas Michels vor. Im Kreuzverhör von Zeugen legte er ein Schreiben vor, das der Sekretär des Verbands an einen Milchfarmer in Lake County, Ind. geschrieben hat, der sich beschwert hatte, daß sieben Farmer in seiner Nachbarschaft ihre Milch um 12 Cents per hundert Pfund unter dem vom Verband festgesetzten Preis verkauften, und verlangt hatte, daß der Verband dagegen vorgehe. Er erhielt als Antwort ein Schreiben, in dem er aufgefordert wurde, diesen Abtrünnigen nachdrücklich ins Gewissen zu reden und nichts unversucht zu lassen, sie zur Umkehr zu zwingen. „Vergessen Sie alle Sympathie", lautete die Aufforderung, "vergessen Sie alle Nachbarschaftsbande, vergessen Sie alles außer daß Sie auf bessere Bedingungen für die Milchfarmer hinarbeiten." Charles S. Deneen, der Anwalt der Milchfarmer, bemühte sich vergeblich, die Verlesung dieses Schreibens zu hindern. Hilfsstaatsanwalt Michels nahm S. F. Craig, den landwirtschaftlichen Beirat von Lake County, Ind., scharf ins Kreuzverhör, hatte aber wenig Erfolg mit ihm, da der Zeuge die Beantwortung aller an ihn gerichteten Fragen so viel wie möglich umging. Wiederholt suchte der Vorsitzende J. S. Miller ihm vorgelegte Fragen zu erklären, hatte aber nicht mehr Erfolg, eine Antwort zu erlangen, als der Hilfsstaatsanwalt.

Anscheinend Unfall.

In ihrer Wohnung Nr. 2818 Süd 59. Avenue in der Ortschaft Cicero wurden heute Morgen der 50-jährige S. J. Pusach, dessen 35-jährige Gattin und Frau Honore Nodogare an Gas erstickt aufgefunden. Der Koroner hat eine Untersuchung anberaumt, indessen scheint ein Unfall vorzuliegen.

Leset die „Sonntagpost"

Vom Grundeigentumsmarkt.

Liegenschaft an Van Buren Str. verkauft. — Das Geschäft im November.

Gerald F. Mooney hat von Henry R. Scott, Burlington, Iowa, das Geschäftshaus an der Südwestecke der Van Buren und Sangamon Straße, 151 bei 100 Fuß und das südlich an der Van Buren Straße angrenzende Grundstück, 90 bei 118 Fuß, zu nominellem Preise gekauft.

Von Charles E. Bartley hat Charles Greve, Verwalter des Lehmannschen Nachlasses, das Zweifamilienhaus auf der Westseite des Drexel Boulevard, 145 Fuß nördlich von der 47. Straße, Grund 115 bei 200 Fuß, erworben und von der Chicago Title and Trust Co. als Treuhänder, gegen Hypothek $60,000 auf fünf Jahre zu sechs Prozent Zinsen geliehen. Das mit $30,000 belastete Sechsfamilienhaus 7724 und 26 Lakeside Terrace, nördlich von der Rogers Ave., Grund 45 bei 131 Fuß, ist von Fred Becklenberg zu $38,000 an Anna R. Doherty verkauft worden.

Im November wurden im Grundbuchamt 3946 Landverkäufe angemeldet, 4435 im gleichen Monat des Vorjahres, ferner 2937 Hypotheken zum Gesammtbetrage von $14 339,131 gegen 4122, bezw. $17,565,490, im November 1916.

Die Grundeigentumsbörse des County Cook hat folgende Beamte erkoren: Robert E. L. Brooks, Präsident; Hermann Teninga, Vizepräsident; William H. Loehde Sekretär; William H. Giesecke, Schatzmeister; Walter J. Becker, Edward J. Haley und Mark Levy, Direktoren.

Gute Bücher als Geschenke

Universal Self pronouncing Dictionary," in schwarzem Leatherette gebund., mit Index, zu... **$1.45**

Bibeln, in schwarzem Leatherette — das Alte und Neue Testament enthaltend, nach der Ueberlieferung, in Goldschnitt, illustrirt, zu..... **$1.45**

Bücher für Kinder, Kartongebund., Andersons Märchen, Grimms Märchen, Pilgrims Progreß etc., illustr., 50c Wert, zu..... **39c**

Muslin Bilderbüch., ...and never tear", zu.... **10c**

Ellie Bücher, von Martha Finley.....75c

Doppelte AH Grüne Stamps bis Mittag

Donnerstag Abend bis 10 Uhr offen.

In beiden Läden herrscht Weihnachtsstimmung in jedem Departement.

WIEBOLDTS

TWO STORES

MILWAUKEE AVE. AT PAULINA ST.

LINCOLN, SCHOOL AND ASHLAND

Taschentücher als Geschenke

Reinleinene Initial Taschentücher f. Damen und Männer—6 in einer fancy Weihnachtsschachtel zu $1.45 od. das Stück..... **25c**

Feine Damen-Taschentücher, eine Ecke bestickt, 6 in fancy Schachtel — für..... **50c**

Damenschleier, gerade oder rund, in schwarz und farbig, das Stück zu..... **65c**

Seide u. Georgette Crepe Damentragen, bestickt und mit Spitzen garnirt, 36 Zoll groß, zu..... **50c**

Reinwollene Sterling Sets, Scarf und Cap, in allen Farben — wert $2.00, speziell zu..... **$1.75**

Seide Männertaschentücher, mit farbiger Borte, schöne Auswahl, zu 25c und..... **50c**

Leder-Handtaschen, Pack- und Toy-Straw Körbchen für Damen, Kin Seal und Morocco, — große und kleine, Stück zu..... **$2.50**

Geschenke, welche den Männern gefallen

Negligee-Hemden für Männer, eine Auswahl von Streifen auf hellem Grund, extra feine Percales und Madras Cloth, Größen 14 bis 17, zu..... **$1**

Einfache und plaited Hemden für Männer, eine große Auswahl von Mustern, passend für das ganze Jahr, speziell zu..... **$1.50**

Seide-Halsbinden f. Männer, Four-in-Hands, feinste Seide, prachtvolle Muster und Farben, Stück zu..... **65c**

Combination Sets für Männer, bestehend und Aermelhalter, in hübschen Weihnachtsschachteln, zu..... **50c**

Lisle Seide Gewebe Strumpfhalter für Männer, die reguläre 50c-Sorte, speziell zu..... **25c**

Blanket Bademäntel für Männer, mit Shawl-Kragen, Satin Note, hübsche Muster, zu..... **$5.00** Andere bis zu $12.

Sweater-Coats für Männer, in dunklen Oxford und Navyblau, mit Shawl Kragen und zwei Taschen, ein $5.00 Rock zu..... **$3.50**

Kinder-Kleider sind außerordentlich gute Weihnachts-Geschenke

2-Hosen Knabenanzüge, schön dunkel gestreift, schwerer Stoff, gut gemacht, Größen 6 bis 17 Jahre, zu **$5.95**

Hübsche graue gemischte belted Knabenanzüge, Größen 6 bis 15 Jahre, zu **$3.69**

Andere 4-Hosen Anzüge $2.49 bis $10.

Flanell-Blusen für Knaben, grau und khaki, tapeless Falten,... **69c**

Mackinaw Knabenröcke, schöne Plaids mit Gürtel, in allen Größen von 8 bis 16 Jahre; so lange sie vorhalten..... **$3.95**

Andere Mackinaws von $3.95 bis $9.95.

Chinchilla russische Knaben-Ueberzieher, reine Wolle, in grau und blau, Wollfutter, doppelbrüstig, belted oder voller Gürtel, 2 bis 9 Jahre, zu **$5**

Sammtanzüge für Knaben, Größen 2½ bis 8 Jahre, von guter Qualität nahtblauem u. braunem Sammt, mit Boy Scout vorn und hinten, rauchfarb. Perlmutterknöpfe u. extra weißer Kragen, Hosen gefüttert, zu.... **$6.50**

Warum nicht Strümpfe oder Handschuhe?

Reinseidene, ganz moderne, nahtlose Damenstrümpfe—high spliced, doppelte Lisle-Sohlen, Ferse und Zehen, in schwarz, weiß und ausgewählten Farben, jedes Paar in schöner Weihnachtsschachtel, zu..... **$1.25**

Seidene nahtlose Boot-Strümpfe für Damen, „high spliced", doppelte Lisle-Sohlen, Ferse und Fußspitzen, in schwarz, weiß und Farben, nützliche Weihnachtsgeschenke, das Paar zu..... **75c**

Feine Qualität baumwollene Lisle Finish Socken für Männer, in schwarz und in Farben, drei Paar in einer hübschen Weihnachtsschachtel, die Schachtel zu..... **75c**

Feine importirte Glacehandschuhe für Damen, in schwarz, weiß und tan und schwarz mit weißer Stepperei, 2 Clasps, jedes Paar in einer Weihnachtsschachtel, zu..... **$2.00**

Weiße Chamois-Handschuhe für Damen in einfache Weiß und weiße mit schwarzem Handrücken, spezielle zu..... **75c**

Warm gefütterte Jersey Gauntlet-Handschuhe für Kinder, mit lederner Handfläche und ledernen Manschetten, in braun und in schwarz — das Paar zu..... **75c**

Seidenes Unterzeug, passende Geschenke

Handschuhseide-Leibchen für Damen, in Rosa und in Weiß, speziell zu..... **$1.50**

Bestickte Leibchen für Damen, aus Handschuhseide, in Rosa und weiß, die $2.50 Sorte, zu **$2.15**

Combination Suits für Damen, aus feiner Qualität Seide, Top elastisch gefaßt, lose passend, gute Werte, speziell zu **$3.50**

Union Suits für Damen, Oberteil aus Handschuhseide und unterer Teil aus Lisle — wundervolle Werte, speziell zu **$2.00**

Für Sie selbst oder aber für Ihre Freunde

Weiße Ivory finished Toilettenartikel zu herabgesetzten Preisen. — Nagelputzer in Trab, abnehmbar, Chamois, — $1 Wert zu..... **69c**

Photo-Rahmen, Cabinetgröße — oval, 50c Größe, zu **39c**

Künstlich Bester Flaschen — drei in die $1.00 Sorte, zu.. **69c**

Manicure Set— 9 Stücke, Tray, Buffer, Schuhlöffel, Feile, Cuticle, Messer und Stock, Knopfhaken, und 2 Jars — $3.00 Wert — zu **$1.95**

Haar-Behälter, Puder-Büchse und großer Tray — in vollständiges Set — es ist die $1.75 Sorte zu **98c**

Handspiegel, 5-zöll. geschliffenes Glas, solider Rücken..... **$1.75**

Haarbürsten — solider Rücken — erste Qualität Borsten — ein $2 Wert zu..... **$1.25**

Dresser-Uhr, Celluloid, Ivoryfinish, amerik. Werk garantirt, zu **$1.25**

Annehmbare Geschenke in Schmucksachen

Shell Cameo pink, solides Gold, zu..... **2.25**

Silberplattirte Buckle und Cowhide Gürtel für Männer, gehämmerter Entwurf, eingravirte Initiale frei, das Stück zu **98c**

Rhinestone Bar Nadeln, Sterlingsilber, in schönem Entwurf, mit geschliffenem Stein, das Stück zu..... **$1.39**

Diamond Cuff Linkknöpfe, solides Gold..... **2.50**

Javanische Siegel-Ringe, mit zwei Initialen eingravirt, aus 10-karätigem solidem Gold gemacht,— speziell zu **$1.95**

Shell Cameo Lavalier, pink, hochfeingoldgefüllte Mountings, geblitzte Link-Kette, spezielle **$1.50**

Marmelade Jar — silberplattirter Fuß, Deckel und Löffel — in grauem Finish — Spezieli für nur..... **69c**

Geschenke für Damen

Georgette Crepe Waists für Damen — elegant handbestickt od. einfach, in passenden Schattirungen; ferner Crepe de Chine in weiß und fleischfarb., **$5.98**

Hochfeine Chiffon Taffeta Seide Unterröcke, einfache u. schillernde Farben, zu..... **$4.50**

Beacon Blanket Bademäntel, mit Kragen und Taschen, assortirte Muster — zu..... **$3.50**

Hübsche Tee Schürzen, mit Spitze und Bandschleife garnirt— Preise von 38c bis **$1.98**

Flannelette Kimonos für Damen, mit elastischem Band, assortirte Muster, zu..... **$1.50**

Jetzige Preise, die eigentlich für Januar gelten sollten

$20 Mäntel mit Pelzkragen— jetzt zu..... **$14.75**

$25 Velour-, Cheviot- oder Kersey-Mäntel, jetzt zu..... **$14.75**

$25 Mäntel aus Pelzstoffen— jetzt zu..... **$14.75**

Wir raten Ihnen, schnell zu handeln und Ihre Auswahl zu treffen von diesen bemerkenswerten Bekleidungsstücken. Die größten Bargains dieser Saison.

$25 Plüsch-Mäntel — jetzt zu..... **$18.95**

$35 Plüsch-Mäntel— jetzt zu..... **$25.00**

$40 Plüsch-Mäntel— jetzt zu..... **$29.50**

Plüsch-Mäntel sind in dieser Saison populärer als je zuvor. Die, welche wir offeriren, sind hübsche, sehr elegante und sehr schön gearbeitete Mäntel.

$19.75 Serge- oder Satin-Kleider, jetzt zu..... **$12.50**

$25 Serge oder Satin-Kleider, jetzt zu..... **$14.75**

$30 und $35 Nachmittags- und Abend-Gowns, jetzt zu..... **$22.50**

Nachten Januar wird es Ihnen schwer fallen, solche Kleidungsstücke zu ähnlichen Preisen zu finden. Kommen Sie deshalb frühzeitig und sichern Sie sich die erste Auswahl.

$19.50 Burella- oder Serge, Suits, jetzt zu..... **$9.75**

$30 feine delzbesetzte Suits, jetzt zu..... **$16.75**

$40 und $45 Broadcloth- u. Serge-Suits, jetzt zu..... **$22.50**

Unsere Kinder-Mäntel, Pelz, Skirts und alle Kleidungsstücke für korpulente Damen sind in derselben Weise reduzirt worden wie die obigen. Genießen Sie den Vorteil dieses Verkaufs.

Der letzte Donnerstag

Verkauf von unseren schön garnirten Silber- u. Gold-Spitzenhüte für **$3**

Sowie unsere weichen Seiden-Sammethüte zu **$2**

Schuhe und Slippers als Weihnachts-Geschenke

$5 hochfeine Novelty Damenschuhe, in hohen Fassons, all die neuen Wintermoden, auf modernsten Leisten gemacht. Wir haben drei Sorten in dieser Partie, einen havanabraunen Kid mit braunem Stoff-Oberteil; einen echten grauen Kid mit Stoff-Oberteil, überzog. französischem Absatz, und einen echten champagnerfarbigen Kid mit überzogenem französischem Absatz und champagnerfarb. Stoff-Oberteil; einen havanabraunen Kid mit hohem Absatz und braunem Stoff-Oberteil. Alletadellos. Seltener Bargain. Paar zu.... **$2.98**

Hollyschachteln frei mit all diesen Schuhen und Slippers.

Weihnachts-Slippers für Männer — in lohfarbig und schwarz — Everett Fassons — ein $1.75 Wert — in Feiertags-Schachtel verpackt — bei dem Verkauf am Donnerstag das Paar **1.39**

Weihnachts-Slippers f. Damen, in Reh oder mit Bändern besetzten Juliets, ein $1.50 Wert — in Feiertagsschachtel verpackt — das Paar verkauft zu **1.00**

Weihnachts-Slipper f. Damen, in 4 Farben, blau u. hellblau, Old Rose u. lohfarb., mit Band besetzt und echten Elf Sohlen und Spring Absätzen — ein $2.00 Wert — das Paar verkauft zu **1.50**

Slippers für Damen — ganz Filz — in rot, grau und blau, sowie weinfarbig, dieselben haben echte graue Filzsohlen und kommen in allen Größen — ein 89c Wert, das Paar zu **69c**

Mädchenschuhe — aus ganz lohfarbig Leder — in Paten Colt und mattem Leder — Tuch- oder Leder-Oberteile — ein $2.50 Wert bei dem Verkauf am Donnerstag, das Paar.. **1.69**

Lederschuhe für Knaben — aus ganz lohfarb. Leder — dieselben sind in Schnür- oder Knöpf-Fassons zu haben, 2.50 Wert — das Paar zu.. **1.79**

Offerirt eine Füll-Feder

Iridiumfedern, Lever-Selbstfüller, 14karat. Goldfederhalter, Schrauben-Kappel und Sicherheits-Clip — $1.00 Wert, speziell zu..... **69c**

Chicago automatischer Bleistiftpurreguliarer $1.00 Wert — spezieli zu..... **75c**

Weihnachts-Zigarren

Spezieli: $1.25 Jar Red Belt Rauchfleisch und 25c Pfeife, $1.50 Wert, für..... **98c**

Frei: Ein Glas Zigarren-Jar mit einer $1.25 Pfeife handgemachter Zigarre..... **85c**

Gloria, hochfeine blei. Zigarren, Auswahl von 25 Stück..... **75c**

Wiebold's Special Zigarren — Clippings — 50c Pfd.-Packet zu..... **42c**

Sie werden sicher Ihre Spielsachen hier kaufen — wenn

Sie unsere Auswahl und unsere Preise besichtigen. — Der Weihnachtsmann ist jeden Morgen im Milwaukee Avenue Laden, jeden Nachmittag im Laden auf der Nordseite anwesend.

$6.50 Knaben-Velozipeds, hat extra breite Achse, starkes Stahlgestell, verstellbaren Sitz und Griffe, schwere Gummireifen, zu..... **$5.95**

Autos für Knaben und Mädchen, 28½ Zoll lang, haben Bumper, Nickel Starter innen und Gummireifen, spezieli zu **$4.95**

mit Lampen u. Horn, $8.50

Judy Puppenwagen für die Mädchen, hat verstellbaren Hood, Stahl Running Gear und Gummireifen, in braunen oder weißem Schellack und gran, groß genug für eine 20-zoll Puppe; soweit sie reichen, zu **$3.29**

Chad Chad Cars für Knaben u. Mädchen, Alter 2 b. 4 Jahre, hat 2-Zoll Räder, Kopf und Fußrest, zu **$1.19**

Champion lenkbare Schlitten für Knaben und Mädchen, sehr vielsame Stahlläufer. **$1**

$2 zusammenlegbares Kinderspiel, Größe 15x19x12 Z., Gartenteil innen, mit dazu paß. Stuhl..... **$1.59**

$2 Kinderstuhl, Cat-Finish, gut gemacht, kommt soweit sie reichen, zu..... **$1.59**

$1.75 bekleidete Caracter-Puppe, hat hübsches, jedensöhnliches Gesicht, Haarperücke, Schuhe u. Strümpfe, bekleidet in einer großen Auswahl von waschbaren Kleidern, mit dazu paß. Hut, gerade so, Babyform Beine, zu **$1.19**

50c Jim a Millionaire Baukasten — viel, gute Unterhaltung, 1 an Jed., eine Post- od. Tel.-Bell, soweit sie reichen **23c**

Weihnachtsbaum-Kerzen — tropfen nicht, assortirte Farben und Größen, 5 Schachteln **5c**

75c Buchstabirbrett f. kinder — gartenschüller, 1 an Jed., feine Post- od. Tel.-Bell **49c**

$1.25 Toy Piano — Mahogany Finish, mit 25c dazu paß. Stuhl, zu..... **$1.19**

Floor Chimes für die Kleinen, sehr schön lithographirt, mit Holzgriff, zu..... **23c**

Weiß emaill. China Cabinet, 15½x27 Z., hat drei Seitenladen, 3 Shelves und doppelte Glastüren, schöne Plattendekorationen, so weit sie reichen, zu **2.95**

Die celebrirte Lovell Spiel, in Holzkiste, 1 an 1 Ab., keine Tel.-Bell **29c**

Johnson's Skates

Echte Nelson Johnson Nordi Star Racer oder Acme Schlittschuhe — für Schuhen angebracht — für Damen oder Männer alle Größen— $10.00 Werth **$7.95**

Magda Birnen Weihnachts-Kandlerung, mit den verbesserten, Compression Sockets, brechen nicht, mit 16 verschiedenfarbigen Birnen, zu..... **$4.75**

Schul-Cases

Schul-Cases, aus Fibre gemacht, 16 Z. lang, mit starken Stahlrahmen, prassed Schloß und 2 Seiten Catches, — schwerer Griff. Donnerstag, so lange sie vorhalten— zu nur **98c**

Schreib-Kit

Militär-Schreibtasche in khaki-Duck — enthält Tablett, Bleistift, Federhalter, Buch mit Korrespondenz-Anweisungen — zu..... **98c**

Bücher-Schränke

Dieser $35 elegante Library Bücherschrank ist aus Birken-Mahagoni u. viertelgesägter Eichenholz, Golden Finish, 50 Zoll hoch, 30 Zoll breit, hat fünf verstellbare Shelfs spezieli zu

$19.75

Servier-Tische

Viereckgefügt. Eichenholz Serv Tisch, Colonial Entwurf, wie Bild, hat Blankenplatt 30x19 Zoll groß, Schublade oben, unten regul. Shelf, Wert, zu

$7.50

Dr. Hirsh, fünfzehntes Jahr bei Wiebolds. Gläser sind für schwache Augen nötig — nichts anderes tut es.

Unsere Preise: Fein Aluminium ..... $5c bis $1.45 Fein Gold ..... $1.95, $2.95 bis $4.85

Linsen im ersten Jahre frei umgetauscht.

Kleiderstoffe u. Seide

Reinwollener franz. Serge, 54 Zoll breit, angefeuchtet und schrumpft, kommt nur in schwarz und navyblau, reg. $2.50 Wert, Yard zu..... **$1.75**

Import. Velveteen, 27 Zoll breit, sehr feine Sorte, garantirt dauerhaft, in allen modernen Farben, Yd.. **$1.65**

Fancy Chiffon Taffeta, 36 Zoll breit, große Auswahl von Satinstreifen u. Plaids, passend für fancy Röcke oder Kleider, wert bis $2.50, Yard.. **$1.66**

Drogen

Camphor Ice, 10c Größe, zu..... **6c**

Russian Brand Mineral Oil, Pintflasche, $1 Größe, zu..... **49c**

Savoy Prescription für Damen, — $1.00 Größe zu..... **69c**

Scotts Emulsion, $1.50 Größe, zu... **98c**

Omega Oil, 60c Gr., 39c

Hofbrau-Watte, Pfd.. 35c

Strick-Garn

Echte Bear Marke reinwoll. Strickgarn, in schwarz oder weiß, nur die Standard Sorte, überall $1.00 Strang zu..... **75c**

Echte Bear Marke reinw. Strickgarn, nur in Kraft, diese beliebte Farbe kostet überall 98c bis $1.15, hier nur.... **85c**

Waschstoffe

Fancy Outing Flannell— schwerer Nap auf beiden Seiten, kommt in Streifen, Yard..... **15c**

Baberobe Velour Flannell für Baderoben oder Kimonos, — wendbare Muster ganze Stücke— 50c Wert Yard.. **39c**

Sparen Sie, indem Sie Ihre Nahrungsmittel hier einkaufen

Kartoffeln, die berühmten Snowflakes, wünschenswerte Größen, feine mehlige kochkartoffeln, die sich gut halten, 10 Peck-Sack $3.40, Peck..... **35c**

Getrocknete Zwiebel, feine hiesige gezogene gelbe Globes, 10 Pfd. für 19c — das Pfund zu..... **2c**

Gelbe Turnips, süße hochfeine kanadische,— 25 Pfund für 33c: das Pfd. **1½c**

Eier — beste Cold Storage, jedes Ei geprüft, süß u. schmackhaft — das Dutzend zu **40c**

Aepfel — extra fancy Ruffets, das sie Tafelobst, voll von wirklichem reichem Geschmack, 5 Pfund 39c; das Pfund..... **8½c**

Gelbe Rüben, feine, hiesig gezogene und gewaschene, Pfd. 2½c — 5 Pfund für..... **11c**

Datteln, feine frisch kanadische, — das Pfd. **8½c**

Feigen, feinste neue Ernte Cal- zu..... **33c**

Kraut — feste, echte holländ. Köpfe, Pfund zu **2½c**

Feinster granulirter Zucker, eine beschränkte Quantität, das Pfund .. **8½c**

Mehl — Washburn, Gold Medal, zu ½ Fab zu..... **1.49**

Raisins Loose reines Phosphate Backpulver, 1 Pfund-Büchse zu **22c**

Feinste importirte geschälte Walnußkerne, das Pfund zu..... **69c**

Swifts Beef Extract — 2 Unzen — zu..... **33c**

Jar zu

Feiner weißer Rider Head Reis, das Pfund zu **11c**

Spezielles Dinner

Rote Nieren-Suppe — 2 Stücke Brot — 1 Stück Butter — Veal Stew mit Dumplings — 1 Teller gelbe Rüben und Erbsen — 1 Stück Apfelkuchen, Kaffee, Tee oder Milch — zu..... **25c**

Fancy Thompson gebleichte kernlose Rosinen, das Pfund zu..... **18c**

Frisch gerösteter duften Santos Kaffee — das Pfund zu..... **18c**

Bakers hoch feiner Breakfast Cocoa — die ½ Pfd.-Büchse zu.. **20c**

Elmwood Brand frisch gerösteter Kaffee, das Pfund zu..... **28c**

Peets White Crystal Laundry Seife — 10 Stücke verkauft zu..... **45c**

New Century feste fleischige Tomatoes — die große Büchse zu.... **17c**

Sunbrite Scouring Powder — 3 5c Büchsen zu **11c**

Johnsons Waschpulver, das Packet zu..... **15c**

Reiserie Brand geschnitt. Queen Stranghohnen, die Büchsen zu..... **15c**

Frisches Beef Stew oder Boiling Plate Beef, das Pfund zu.. **13½c**

Frische oder gesalzene fleischige Spare-Ribs, das Pfund zu.. **19½c**

Frische geschnittene Veal Chops, das Pfund zu **20c**

Hoyts feiner Frühstücks-Speck, das Pfund..... **39c**

Feine geräucherte, knochenlose Butts, Pfd. **33c**

Liköre

O. F. G. Bourbon, in Bond auf Flaschen gezogen, 7 Jahre alt, volles Qt. **1.79**

zu..... **1.79**

Jamaica Rum oder Lemon Hornbound Rock & Rye, per Flasche **1.25**

Royal Crown Port oder Sherry Wein — die Gallone zu..... **1.48**

Schmackhafte Candies

Gemischter reiner Zucker Kinderzucker-Candy — die Sorte, die Kinder lieben, 30c Sorte, Pfund.... **20c**

Chocolate Marshmallow Squares, in allerbeste Chokolade getaucht, die beste 40c Sorte, spezieli, Pfd. **29c**

Fancy Cream u. Jelly Mixture, in assortirten Flavors, sehr delikat, beste 35c Sorte, spezieli, Pfd..... **23c**

Assortirte Chocolates, handgerollt und eingetaucht, sehr fein, beste 30c Sorte, spez., Pfund **25c**

Bettzeug

Satin Bettdecken, gesteppt, mit gezacktem, dazu paß. Volster, prachtvolle Blumenmuster, in Schachtel verpackt, Set zu..... **$3.50**

Fancy türkische Bade-handtücher, große Auswahl Streifen od. Jacquard Borte, für Weihnachtsgeschenk passend, zu 75c, 65c, 58c, 45c, 35c und... **25c**

Wollene Blankets, — volle Größe. Auswahl von einfachen oder doppelten Plaids